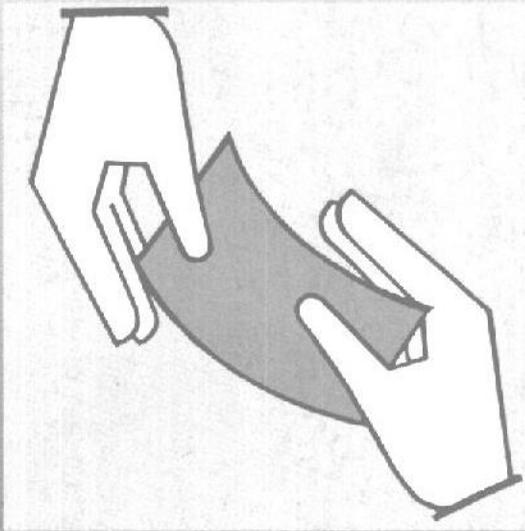


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



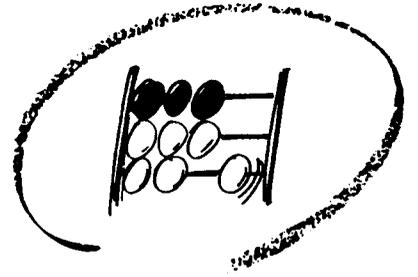
Fachserie **13**

Reihe 5.1

Schwerbehinderte

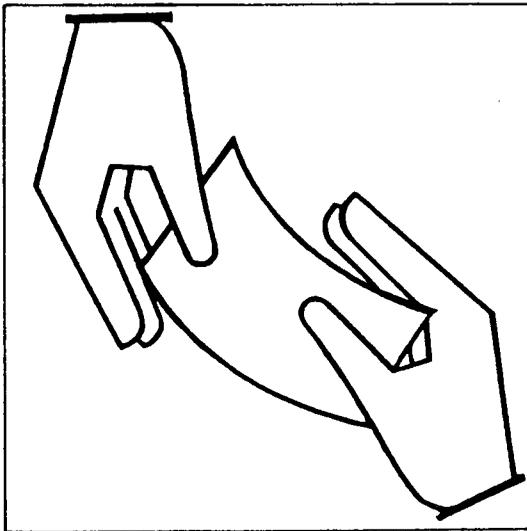
1991

METZLER
POESCHEL



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 5.1

Schwerbehinderte

1991

Hinweis: Die vorliegende Veröffentlichung enthält eine Sonderauswertung des Mikrozensus über Behinderte im Jahr 1989.

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
W-6200 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstraße 2
Postfach 11 52
W-7408 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Telex: 7 262 891 mepo d

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen im März 1993
Preis: DM 16,40
Bestellnummer: 2130510 - 91900

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993
Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet.

INHALT

Seite

Schwerbehinderte 1991

Textteil

Schwerbehinderte 1991.....	9
----------------------------	---

Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Grad der Behinderung und Ländern	
1.1.1	Anzahl	14
1.1.2	Prozent	15
1.2	Schwerbehinderte 1987, 1989 und 1991 nach Altersgruppen, Geschlecht und Anteil an der Wohnbevölkerung	16
1.3	Schwerbehinderte 1987, 1989 und 1991 nach Art der schwersten Behinderung und Geschlecht	17
2	Schwerbehinderte	
2.1	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten Behinderung und Altersgruppen	
2.1.1	Insgesamt.....	18
2.1.2	Männlich	20
2.1.3	Weiblich	22
2.2	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung	
2.2.1	Insgesamt.....	24
2.2.2	Prozentuale Struktur nach dem Grad der Behinderung.....	26
2.2.3	Männlich	28
2.2.4	Weiblich	30
2.3	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten Behinderung, Altersgruppen und Geschlecht	
2.3.1	Insgesamt.....	32
2.3.2	Deutsche	34
2.3.3	Ausländer	36
2.4	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	
2.4.1	Insgesamt.....	38
2.4.2	Männlich	40
2.4.3	Weiblich	42
2.5	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ursache der schwersten Behinderung, Grad der Behinderung und Geschlecht	
2.5.1	Insgesamt.....	44
2.5.2	Prozentuale Struktur nach dem Grad der Behinderung.....	46
2.6	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten Behinderung und Art der weiteren Behinderungen	
2.6.1	Insgesamt.....	48
2.6.2	Männlich	50
2.6.3	Weiblich	52
2.7	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen.....	54
2.8	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Altersgruppen und Grad der Behinderung.....	56
2.9	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern und Art der schwersten Behinderung	58
2.10	Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Art der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung.....	62
3	Behinderungen	
3.1	Behinderungen am 31.12.1991 nach Art und Ursache der einzelnen Behinderungen	
3.1.1	Schwerste Behinderung	66
3.1.2	Zweitschwerste Behinderung.....	68
3.1.3	Drittschwerste Behinderung.....	70
3.1.4	Behinderungen insgesamt.....	72

Behinderte 1989 (Ergebnisse des Mikrozensus)

Textteil

Behinderte 1989 - Ergebnisse des Mikrozensus -	77
--	----

Tabellenteil

M1	Bevölkerung nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Behinderteneigenschaft und Beteiligung am Erwerbsleben.....	86
M2	Personen in Privathaushalten nach Behinderteneigenschaft, Familienstand, Altersgruppen und Haushaltsgröße	88
M3	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen, Behinderteneigenschaft und Altersklassen	90
M4	Erwerbstätige nach Vollzeit-/Teilzeittätigkeit, Behinderteneigenschaft und Altersklassen	91
M5	Personen nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Nettoeinkommen	92

Anhang

A1	Arbeitslose Schwerbehinderte 1979 bis 1991 nach Landesarbeitsamtsbezirken (Jahresdurchschnittszahlen).....	99
A2	Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter von 1979 bis 1991	100

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / = keine Angaben, da Zahlenwert statistisch nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- GdB = Grad der Behinderung
- MdE = Minderung der Erwerbstätigkeit
- SchwBG = Schwerbehindertengesetz

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III 1 veröffentlicht.

Schwerbehinderte 1991

Schwerbehinderte 1991

Auf der Grundlage des Schwerbehindertengesetzes wird seit 1979 alle zwei Jahre zum Stichtag 31. Dezember eine Bundesstatistik über die Schwerbehinderten durchgeführt. Die Bestandsstatistik basiert auf den Dateien der Versorgungsämter. Diese Behörden sind für die Bearbeitung der Anträge auf Anerkennung der Behinderteneigenschaft zuständig und entscheiden auch über den Grad der Behinderung sowie über die bestehenden Ansprüche auf besondere Vergünstigungen. Im Rahmen der Schwerbehindertenstatistik werden neben den demographischen Daten der Schwerbehinderten Angaben über Art, Ursache und Grad ihrer Behinderung erhoben. Sie sind insbesondere für die sozialpolitischen Planungen von großer Bedeutung. Mit diesem Beitrag wird die Berichterstattung über Eckdaten aus der Statistik für das Jahr 1991 fortgeführt.

Bis einschließlich 1985 wurden in der Statistik neben den Schwerbehinderten auch die leichter Behinderten erfaßt. Seit 1987 werden nach der gesetzlichen Neuregelung nur noch solche Schwerbehinderte einbezogen, die einen gültigen Schwerbehindertenausweis besitzen¹⁾. Nicht mehr erfaßt werden demnach:

- Schwerbehinderte, die zwar einen Feststellungsbescheid oder eine entsprechende Verwaltungsentscheidung erwirkt haben, sich aber keinen Ausweis vom Versorgungsamt haben ausstellen lassen;
- Schwerbehinderte mit einem Ausweis, dessen Gültigkeitsdauer bereits abgelaufen ist;
- Behinderte mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50.

Darüber hinaus sind in der Statistik jene Personen nicht enthalten, die zwar von einer Behinderung betroffen sind, jedoch — aus welchen Gründen auch immer — überhaupt keinen Antrag beim Versorgungsamt gestellt haben.

Diese Einschränkungen und Veränderungen in der Abgrenzung des Berichtskreises sind bei Zeitvergleichen zu berücksichtigen. Zu beachten ist ferner, daß die im Zeitverlauf festgestellte Zunahme der Schwerbehindertenzahlen nicht allein auf gesundheitliche Veränderungen in der Bevölkerung zurückgeführt werden kann. Eine wesentliche Rolle dürfte vielmehr auch die Bereitschaft der betroffenen Personen spielen, sich als Schwerbehinderte anerkennen zu lassen. Diese Bereitschaft dürfte seit Inkrafttreten des Schwerbehindertengesetzes im Jahr 1974 stetig zugenommen haben; u. a. auch wegen des Ausbaus einiger Rechte und Vergünstigungen für die Schwerbehinderten (z. B. Möglichkeit der vorgezogenen Verrentung).

Da die Durchführung der Schwerbehindertenstatistik zum 31. Dezember 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost per Rechtsverordnung ausgesetzt worden ist, beziehen

¹⁾ § 53 des Schwerbehindertengesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. August 1986 (BGBI. I S. 1421).

sich die nachfolgend erläuterten Daten ausschließlich auf das frühere Bundesgebiet. Die erste gesamtdeutsche Erhebung wird zum Jahresende 1993 stattfinden.

Jeder zwölfte Einwohner ist schwerbehindert

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen zusätzlich einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis, dessen Gültigkeitsdauer befristet ist, dient der Wahrnehmung von Rechten und zum Ausgleich von Nachteilen (z. B. im öffentlichen Personennahverkehr) nach dem Schwerbehindertengesetz oder anderen Vorschriften.

Tabelle 1: Schwerbehinderte am 31. Dezember 1991 nach Geschlecht und Altersgruppen
Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 4	12 788	0,2	6 974	0,2	5 814	0,2
4 — 15	73 570	1,4	42 264	1,5	31 306	1,3
15 — 25	117 936	2,2	67 834	2,3	50 102	2,0
25 — 35	224 007	4,2	128 961	4,4	95 046	3,8
35 — 45	281 860	5,2	159 265	5,5	122 595	5,0
45 — 55	662 977	12,3	390 861	13,5	272 116	11,0
55 — 60	598 616	11,1	373 233	12,9	225 383	9,1
60 — 62	299 371	5,6	194 231	6,7	105 140	4,3
62 — 65	485 885	9,0	310 655	10,7	175 230	7,1
65 — 70	810 991	15,1	470 539	16,2	340 452	13,8
70 — 75	617 134	11,5	326 844	11,3	290 290	11,8
75 und mehr	1 186 825	22,1	430 211	14,8	756 614	30,6
Insgesamt	5 371 960	100	2 901 872	100	2 470 088	100

Zum Jahresende 1991 lebten im früheren Bundesgebiet 5,37 Mill. amtlich anerkannte Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis. Gegenüber 1989 hat ihre Zahl damit um 62 000 oder 1,2 % zugenommen. Die Zunahme war bei den Männern (+ 1,4 %) und Frauen (+ 1,0 %) etwa gleich hoch. Über die Hälfte der Schwerbehinderten (54,0 %) waren Männer. Ihre Zahl betrug 2,90 Mill. gegenüber 2,47 Mill. schwerbehinderter Frauen. Im Durchschnitt war jeder zwölfte Einwohner schwerbehindert — bei den Männern jeder elfte, bei den Frauen dagegen jede dreizehnte.

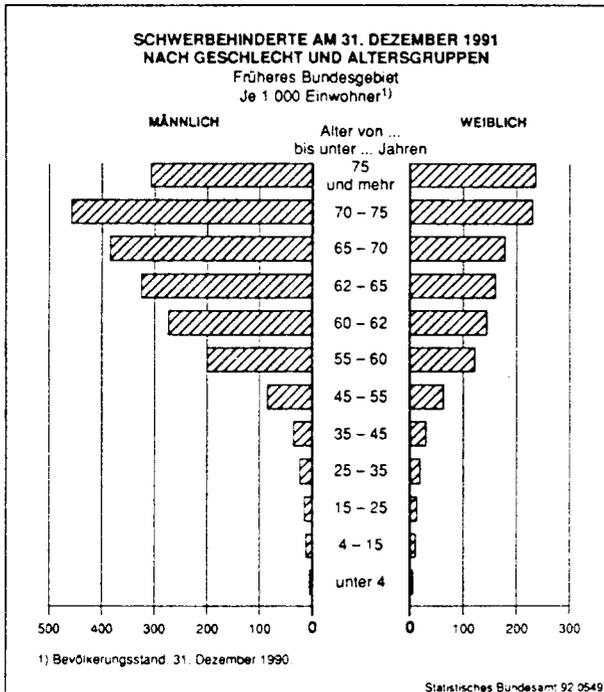
Eine Behinderung kommt bei Personen im fortgeschrittenen Alter häufiger vor als bei jüngeren Menschen. Fast drei Viertel (74,4 %) der Schwerbehinderten waren 55 Jahre alt

Tabelle 2: Schwerbehinderte am 31. Dezember 1991 nach Geschlecht und Altersgruppen
Je 1 000 Einwohner¹⁾
Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 4	5	5	4
4 — 15	11	12	9
15 — 25	14	15	12
25 — 35	21	23	18
35 — 45	33	36	29
45 — 55	74	85	62
55 — 60	161	200	121
60 — 62	207	274	143
62 — 65	236	326	159
65 — 70	258	385	177
70 — 75	311	459	229
75 und mehr	257	308	235
Insgesamt	84	94	75

¹⁾ Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1990.

oder älter; der Anteil der unter 25jährigen war mit 3,8 % relativ gering. Gegenüber der vorangegangenen Erhebung von 1989 ist die Altersverteilung nahezu unverändert geblieben. Eine Ausnahme bildet lediglich die Altersgruppe der über 65jährigen, deren Anteil von 47,5 % im Jahr 1989 auf nunmehr 48,7 % gestiegen ist. Obwohl insgesamt unter den Schwerbehinderten die Männer überwiegen, gibt es im Alter von über 75 Jahren deutlich mehr schwerbehinderte Frauen als schwerbehinderte Männer. Dies liegt vor allem an der höheren Lebenserwartung der Frauen, die in dieser Altersgruppe 71,1 % der Bevölkerung stellen.



Die Schwerbehindertenquote, das heißt die Zahl der Schwerbehinderten bezogen auf 1 000 Einwohner gleichen Alters und Geschlechts, verdeutlicht ebenfalls den Zusammenhang zwischen Alter und Behinderung. Diese Quote nimmt bei beiden Geschlechtern mit steigendem Alter stetig zu und erreicht bei den Männern in der Altersgruppe der 70- bis 75jährigen ihren höchsten Stand: Von 1 000 Männern dieser Altersgruppe waren 459 schwerbehindert, von 1 000 gleichaltrigen Frauen dagegen 229. Die hohe Quote bei den Männern ist vermutlich auf die besondere gesundheitliche Beeinträchtigung dieser Jahrgänge im Zweiten Weltkrieg zurückzuführen und auf die Möglichkeit, daß Schwerbehinderte seit Jahresbeginn 1980 bereits nach Vollendung des 60. Lebensjahres „in Rente“ gehen können. Beide Gründe waren wohl ausschlaggebend dafür, daß viele der nunmehr 70- bis 75jährigen Männer seinerzeit einen Antrag auf Anerkennung ihrer Schwerbehinderung gestellt haben.

Im übrigen waren die Männer generell häufiger behindert; ihre Schwerbehindertenquote fiel in allen Altersklassen höher aus als bei den Frauen. Dies entspricht dem Ergebnis von 1989 und ist unter anderem darauf zurückzuführen, daß die Männer allgemein häufiger als die Frauen im Erwerbsleben stehen und die Erwerbstätigen ein größeres Interesse an einer Anerkennung ihrer Behinderteneigen-

schaft haben als die Nichterwerbstätigen. So können einige der gesetzlich festgelegten Vergünstigungen nur von erwerbstätigen Schwerbehinderten in Anspruch genommen werden, wie zum Beispiel Zusatzurlaub, eingeschränkte Kündbarkeit und vorzeitiger Ruhestand.

Über eine Million Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 100

Unter Behinderung im Sinne des Schwerbehindertengesetzes ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung zu verstehen, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Als „nicht nur vorübergehend“ gilt dabei ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten. „Regelwidrig“ ist der Gesundheitszustand dann, wenn dieser von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Alterserscheinungen sind üblicherweise keine Behinderungen im Sinne des Schwerbehindertengesetzes. Hierzu gehören die altersbedingte allgemeine Verminderung der körperlichen Leistungsfähigkeit, das altersentsprechende Nachlassen des Gedächtnisses und der geistigen Beweglichkeit und auch die altersspezifischen Einschränkungen der Seh- und Hörfähigkeit. Demgegenüber sind Gesundheitsstörungen, die nicht regelmäßig und nicht nur im höheren Alter beobachtet werden können — wie beispielsweise Geschwülste oder arteriosklerotisch bedingte Organerkrankungen — keine Alterserscheinungen, auch dann nicht, wenn sie erstmalig im höheren Alter auftreten. Die Auswirkung der Funktionsbeeinträchtigung wird durch den Grad der Behinderung (GdB) ausgedrückt, der für die Schwerbehinderten — nach Zehnergraden abgestuft — von 50 bis 100 festgestellt wird.

Bei über der Hälfte der Schwerbehinderten (55,1 %) wurde ein Grad der Behinderung von 50 bis unter 80 festgestellt, weitere 21,5 % wiesen einen Grad der Behinderung von 80 bis unter 100 auf. Den übrigen 23,5 % (1,26 Mill.) war sogar ein Grad der Behinderung von 100 zuerkannt worden. Unter den Frauen war dieser Anteil mit 25,3 % höher als bei den Männern mit 21,9 %. Generell ist festzustellen, daß Frauen im Falle einer Schwerbehinderung eher einen höheren Grad der Behinderung aufweisen als Männer. Dies dürfte im wesentlichen auf das höhere Durchschnittsalter der schwerbehinderten Frauen zurückzuführen sein.

Insgesamt gesehen treten die höhergradigen Behinderungen vorwiegend im vorgerückten Lebensalter auf. Betrachtet man die zahlenmäßig größte Gruppe der Schwerbehinderten, nämlich die über 65jährigen, dann zeigt sich, daß diese in den Kategorien mit geringeren Behinderungen nur unterdurchschnittlich vertreten sind, während sie in den höheren Behinderungsgraden überrepräsentiert sind. So war beispielsweise über die Hälfte (56,0 %) der mit einem Grad der Behinderung von 100 schwerbehinderten Personen 65 Jahre oder älter.

Im Zusammenhang mit den Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren, die in der Schwerbehindertenstatistik zahlenmäßig nur gering vertreten sind, fällt auf, daß diese, sofern sie von einer Schwerbehinderung betroffen sind, sehr häufig (56,7 %) einen Grad der Behinderung von 100 haben. Die entsprechenden Anteile der übrigen Alters-

Tabelle 3: Schwerbehinderte am 31. Dezember 1991 nach Grad der Behinderung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von... bis unter... Jahren		Insgesamt	Grad der Behinderung von... bis unter...					
Geschlecht			50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100
Anzahl								
unter 4		12 788	1 590	497	456	1 420	193	8 632
4 - 15		73 570	12 935	4 934	3 763	10 210	1 389	40 339
15 - 25		117 936	25 403	10 662	7 719	14 868	3 130	56 154
25 - 35		224 007	59 374	25 492	18 002	29 494	6 675	84 970
35 - 45		281 860	93 313	42 351	26 842	35 106	9 542	74 706
45 - 55		662 977	251 320	124 576	72 956	79 078	25 576	109 471
55 - 60		598 616	235 753	119 360	72 613	68 249	23 906	78 736
60 - 62		299 371	119 741	59 452	36 920	33 994	12 024	37 240
62 - 65		485 885	176 536	96 102	63 771	61 798	22 635	65 043
65 und mehr		2 614 950	459 420	373 558	360 472	497 380	218 647	705 473
	Insgesamt	5 371 960	1 435 385	856 984	663 514	831 597	323 716	1 260 764
	männlich	2 901 872	853 601	473 941	360 087	415 225	163 368	635 650
	weiblich	2 470 088	581 784	383 043	303 427	416 372	160 348	625 114
Prozent								
unter 4		100	12,4	3,9	3,6	11,1	1,5	67,5
4 - 15		100	17,6	6,7	5,1	13,9	1,9	54,8
15 - 25		100	21,5	9,0	6,5	12,6	2,7	47,6
25 - 35		100	26,5	11,4	8,0	13,2	3,0	37,9
35 - 45		100	33,1	15,0	9,5	12,5	3,4	26,5
45 - 55		100	37,9	18,8	11,0	11,9	3,9	16,5
55 - 60		100	39,4	19,9	12,1	11,4	4,0	13,2
60 - 62		100	40,0	19,9	12,3	11,4	4,0	12,4
62 - 65		100	36,3	19,8	13,1	12,7	4,7	13,4
65 und mehr		100	17,6	14,3	13,8	19,0	8,4	27,0
	Insgesamt	100	26,7	16,0	12,4	15,5	6,0	23,5
	männlich	100	29,4	16,3	12,4	14,3	5,6	21,9
	weiblich	100	23,6	15,5	12,3	16,9	6,5	25,3

gruppen fielen demgegenüber weitaus niedriger aus. Diese Besonderheit war bereits in den vorangegangenen Erhebungen festzustellen und deutet darauf hin, daß für einen Teil der Kinder und Jugendlichen mit weniger schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen kein entsprechender Antrag beim Versorgungsamt gestellt wird und diese Personen somit keinen Eingang in die Statistik finden. Dies kann zum einen daran liegen, daß im Kindesalter die Gewährung sozialer Leistungen nicht in dem Maße von der Anerkennung als Schwerbehinderter abhängig ist wie im höheren Lebensalter; zum anderen ist zu vermuten, daß minder schwere Behinderungen bei jüngeren Personen nicht in dem Umfang erkannt werden wie bei älteren Menschen oder aber, daß die Eltern auf Besserung hoffen und darüber hinwegsehen. Angesichts der Ergebnisse dieser Statistik kann jedenfalls davon ausgegangen werden, daß für Kinder erst dann ein Antrag auf Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft gestellt wird, wenn schwerste Schäden vorliegen.

Behinderungen zum allergrößten Teil krankheitsbedingt

Im nachfolgenden werden Ursache und Art der Behinderung erläutert. Da eine schwerbehinderte Person von mehr als einer Behinderung betroffen sein kann, beziehen sich die Ausführungen auf die jeweils schwerwiegendste Behinderung.

Die Gliederung der Schwerbehinderten nach der Ursache ihrer Behinderung ergibt folgendes Bild: Zum allergrößten Teil — nämlich in 4,5 Mill. oder 83,3 % der Fälle — wurde die Behinderung durch eine Krankheit verursacht. Weitere 4,9 % der Schwerbehinderten (260 000) hatten dauerhafte Schäden im Krieg, Wehr- oder Zivildienst erlitten, und in 4,2 % der Fälle war die Behinderung angeboren. Bei 2,8 %

wurde das Leiden durch einen Unfall oder eine Berufskrankheit verursacht. Die übrigen Behinderungen (4,8 %) waren auf sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen zurückzuführen. Bei den Behinderungsur-sachen sind deutlich geschlechtsspezifische Unterschiede zu erkennen: Erwartungsgemäß war bei den Männern eine Kriegsbeschädigung, ein Arbeits- bzw. Verkehrsunfall relativ häufiger die Ursache der Behinderung als bei den Frauen, die verhältnismäßig öfter von einer krankheitsbedingten Behinderung betroffen waren. Ein weiterer Zusammenhang besteht zwischen der Ursache und dem Grad der Behinderung: Im Falle einer angeborenen Schwerbehinderung waren die Betroffenen überdurchschnittlich häufig (59,3 %) mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 100 schwerstbehindert. Keine andere Ursache bewirkte derart häufig diesen hohen Grad der Behinderung. Verglichen damit hatten beispielsweise „nur“ 22,4 % der durch einen Verkehrsunfall verursachten Schwerbehinderungen einen GdB von 100 zur Folge.

Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen häufigste Behinderungsart

Die Art der Behinderung wird anhand eines umfangreichen Katalogs von insgesamt 55 verschiedenen Behinderungen erfaßt. Die dabei zugrunde gelegten Behinderungsarten orientieren sich nicht primär an ätiologischen (d. h. ursächlichen) Gesichtspunkten, sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung. Dieser Ansatz wurde deshalb gewählt, weil die Krankheitsdiagnose selbst die eigentliche Behinderung häufig nicht oder nur ungenügend wiedergibt. So kann zum Beispiel eine Erkrankung an Multipler Sklerose sehr unterschiedliche funktionelle Veränderungen an den Gliedmaßen bzw. Organen zur

Tabelle 4: Schwerbehinderte am 31. Dezember 1991 nach Grad der Behinderung sowie nach Ursache und Art der schwersten Behinderung

Früheres Bundesgebiet

Ursache der schwersten Behinderung Art der schwersten Behinderung	Insgesamt		Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	Anzahl	%						
Angeborene Behinderung	226 423	100	12,4	7,0	6,1	12,0	3,2	59,3
Allgemeine Krankheit ¹⁾	4 476 616	100	27,6	16,5	12,4	15,7	6,0	21,8
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	76 834	100	32,5	19,2	14,1	12,9	5,3	15,9
Verkehrsunfall	37 800	100	28,1	15,9	13,5	15,1	5,0	22,4
Häuslicher Unfall	8 761	100	35,1	17,3	12,2	12,8	4,5	18,1
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	27 531	100	32,8	16,8	13,0	13,7	4,8	18,8
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	260 330	100	19,7	13,5	15,4	16,5	9,4	25,5
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	257 665	100	28,3	16,2	12,8	15,0	5,6	22,0
Insgesamt	5 371 960	100	26,7	16,0	12,4	15,5	6,0	23,5
Körperliche Behinderungen								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 057 335	100	12,8	9,4	14,5	18,1	11,6	33,7
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	8 096 522	100	28,0	18,3	14,2	15,6	6,3	17,6
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	894 765	100	38,7	19,9	13,4	13,2	4,6	10,2
Querschnittslähmung	12 579	100	1,3	1,4	1,9	5,3	2,4	87,8
Blindheit und Sehbehinderung	244 752	100	14,5	8,8	8,1	10,5	7,3	50,7
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen ³⁾	177 664	100	26,1	18,1	13,5	15,4	7,0	19,9
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	118 671	100	24,2	23,5	12,0	17,2	6,1	17,0
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 804 239	100	25,8	16,7	13,5	17,8	6,7	19,5
Zusammen	4 168 057	100	27,9	17,2	13,2	15,8	6,3	19,5
Geistig-seelische Behinderungen								
Hirnorganische Anfälle	111 390	100	14,9	10,8	10,2	17,2	6,0	40,9
Hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	243 809	100	11,4	8,4	8,5	15,8	6,5	49,4
Störungen der geistigen Entwicklung ⁴⁾	184 720	100	5,8	3,6	4,1	11,9	2,9	71,7
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	125 326	100	29,2	13,9	10,4	17,1	4,0	26,3
Suchtkrankheiten	11 380	100	22,7	16,0	14,4	17,4	5,5	23,9
Zusammen	676 625	100	13,7	8,6	8,0	15,2	5,0	49,4
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	527 278	100	34,0	15,2	10,9	13,4	5,0	21,6

¹⁾ Einschl. Impfschaden — ²⁾ Einschl. Wege- und Betriebswegeunfall. — ³⁾ Ohne Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist. — ⁴⁾ Einschl. Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

Folge haben. Bei der anschließenden Darstellung der verschiedenen Behinderungsarten wurden der Übersichtlichkeit halber einige Zusammenfassungen vorgenommen²⁾; die erstmals eine Differenzierung nach körperlichen und geistig-seelischen Behinderungen erlauben.

Wie schon in den vorangegangenen Erhebungen lag auch 1991 in den allermeisten Fällen eine Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen oder Organsystemen vor; 1,8 Mill. oder 33,6 % der Schwerbehinderten waren hiervon betroffen. Darunter befanden sich allein 1,0 Mill. Herz- und Kreislaufkranke, das sind 18,5 % aller Schwerbehinderten. Am zweithäufigsten waren die Fälle mit einer Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes sowie einer Deformierung des Brustkorbes (895 000 oder 16,7 %). Danach folgen die Funktionseinschränkungen der Gliedmaßen (810 000 oder 15,1 %), und zwar insbesondere der Beine. Eine geistig-seelische Behinderung wurde bei insgesamt 677 000 (12,6 %) Schwerbehinderten diagnostiziert. Unter den anerkannten Schwerbehinderten waren ferner 245 000 (4,6 %) Blinde bzw. Sehbehinderte sowie 178 000 (3,3 %) Sprach-, Gehör- oder Gleichgewichtsgeschädigte. Für die übrigen Behinderungsarten ergaben sich jeweils niedrigere Fallzahlen.

Ähnlich wie bei den Ursachen sind auch bei den Arten der Behinderung geschlechtsspezifische Unterschiede festzustellen. Gegenüber den Frauen lag bei den männlichen Schwerbehinderten relativ häufiger ein (Teil-)Verlust bzw. eine Funktionseinschränkung von Gliedmaßen vor; die

Männer litten zudem häufiger an einer Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen. Umgekehrt waren die Frauen öfter von Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes sowie von Blindheit und Sehbehinderungen betroffen. Zwischen der Art und dem Grad der Behinderung ergeben sich ebenfalls enge Zusammenhänge. So bewirken etwa — von sehr wenigen Ausnahmen abgesehen — Blindheit oder hochgradige Sehbehinderung wie auch Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist, einen Grad der Behinderung von 100. Von den 13 000 querschnittgelähmten Schwerbehinderten wiesen 87,8 % ebenfalls diesen höchsten Behinderungsgrad auf. Demgegenüber wurde bei der häufigsten Behinderungsart, der Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen oder Organsystemen, nur in 19,5 % der Fälle ein Behinderungsgrad von 100 festgestellt.

Tabelle 5: Schwerbehinderte am 31. Dezember 1991 nach Mehrfachbehinderung, Altersgruppen und Geschlecht
Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Mehrfachbehinderte					
		zusammen		männlich		weiblich	
		Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
unter 4	12 788	1 000	7,8	419	6,0	581	10,0
4 — 15	73 570	5 064	6,9	2 841	6,7	2 223	7,1
15 — 25	117 936	10 435	8,8	5 877	8,7	4 558	9,1
25 — 35	224 007	22 646	10,1	13 010	10,1	9 636	10,1
35 — 45	281 860	39 113	13,9	22 705	14,3	16 408	13,4
45 — 55	662 977	146 328	22,1	88 622	22,7	57 706	21,2
55 — 65	1 383 872	418 045	30,2	267 535	30,5	150 510	29,8
65 und mehr	2 614 950	1 206 835	46,2	525 684	42,8	681 151	49,1
Insgesamt	5 371 960	1 849 466	34,4	926 693	31,9	922 773	37,4

¹⁾ Jeweils bezogen auf die Gesamtzahl aller Schwerbehinderten gleichen Alters bzw. Geschlechts.

²⁾ Die Tabellen auf S. 18 ff. beinhalten einen tiefgegliederten Nachweis der einzelnen Behinderungsarten.

Die vorstehenden Ausführungen beziehen sich, wie bereits erwähnt, jeweils nur auf die schwerste Art der Behinderung einer Person. Der Grad der Behinderung drückt beim Vorliegen mehrerer Behinderungen jedoch deren Gesamtauswirkung aus. Von den 5,37 Mill. Schwerbehinderten waren Ende 1991 immerhin 1,85 Mill. oder 34,4 % mehrfach behindert. Im Gegensatz zur insgesamt gestiegenen Zahl der Schwerbehinderten verringerte sich damit die Zahl der Mehrfachbehinderten gegenüber 1989 geringfügig um 0,9 %. Nach wie vor war jedoch bei den schwerbehinderten Frauen der Anteil der Mehrfachbehinderten mit 37,4 % größer als bei den schwerbehinderten Männern (31,9 %). Mehrfachbehinderungen kommen bei Personen im fortgeschrittenen Alter häufiger vor als bei jüngeren Menschen: Der Anteil unter den Schwerbehinderten betrug in den einzelnen Altersgruppen bis 25 Lebensjahre jeweils weniger als 10 %, nahm dann mit steigendem Alter zu und erreichte bei den 65jährigen und älteren schließlich einen Wert von 46,2 %.

Geringer Schwerbehindertenanteil unter den Ausländern

Unter den 5,37 Mill. Schwerbehinderten waren 146 000 oder 2,7 % Ausländer. Hierbei waren Türken (29,4 %), Bürger aus dem ehemaligen Jugoslawien (17,0 %) und Italiener (12,7 %) zahlenmäßig am stärksten vertreten. Die Zahl der schwerbehinderten Ausländer ist gegenüber 1989 um 18 100 oder 14,1 % gestiegen und hat damit relativ stärker zugenommen als die Gesamtzahl der Schwerbehinderten (+ 1,2 %). Dennoch liegt der Schwerbehindertenanteil bei den Ausländern nach wie vor deutlich niedriger als bei den Deutschen. Während von 1 000 Deutschen im Durchschnitt 92 schwerbehindert waren, betrug diese Quote bei

Regionale Unterschiede

Die Schwerbehindertenquote war in Nordrhein-Westfalen am höchsten. Hier waren von 1 000 Einwohnern im Durchschnitt 109 schwerbehindert. Überdurchschnittliche Werte ergaben sich auch für Berlin-West (108) und Hamburg (85). Die niedrigste Quote wurde in Hessen mit 64 Schwerbehinderten je 1 000 Einwohner festgestellt. In den Flächen-

Tabelle 7: Schwerbehinderte am 31. Dezember 1991 nach Bundesländern
Früheres Bundesgebiet

Bundesland	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
Schleswig-Holstein...	180 155	69	95 568	75	84 587	63
Hamburg	140 589	85	67 400	86	73 189	84
Niedersachsen	580 455	79	318 760	89	261 695	69
Bremen	54 442	80	27 055	83	27 387	77
Nordrhein-Westfalen ..	1 896 104	109	988 064	118	908 040	101
Hessen	370 714	64	217 973	78	152 741	52
Rheinland-Pfalz	286 157	76	170 771	94	115 386	60
Baden-Württemberg ..	643 021	65	364 154	76	278 867	55
Bayern	898 118	78	491 724	89	406 394	69
Saarland	88 979	83	57 361	111	31 618	57
Berlin-West	233 226	108	103 042	101	130 184	115
Früheres Bundesgebiet ...	5 371 960	84	2 901 872	94	2 470 088	75

¹⁾ Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1990.

ländern, wie auch im gesamten früheren Bundesgebiet, lag die Schwerbehindertenquote der Männer deutlich über derjenigen der Frauen. In den Stadtstaaten hingegen fiel dieser Unterschied merklich geringer aus. Eine Ausnahme bildete Berlin-West: Hier wurde bei den Frauen (115) eine höhere Quote festgestellt als bei den Männern (101).

Tabelle 6: Deutsche und ausländische Schwerbehinderte am 31. Dezember 1991 nach Altersgruppen und Geschlecht
Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Deutsche		Ausländer	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
unter 4	11 637	5	1 151	5
4 - 15	65 688	11	7 882	11
15 - 25	108 466	12	9 470	12
25 - 35	215 335	25	8 672	11
35 - 45	265 249	37	16 611	20
45 - 55	623 461	74	39 516	70
55 - 65	1 341 603	200	42 269	195
65 und mehr	2 594 163	278	20 787	210
Insgesamt ...	5 225 602	92	146 358	34
männlich ...	2 801 993	104	99 879	42
weiblich ...	2 423 609	81	46 479	24

¹⁾ Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1987.

den im früheren Bundesgebiet lebenden Ausländern nur 34. Ein Blick auf die altersspezifischen Schwerbehindertenquoten zeigt, daß die Ausländer vor allem in den oberen Altersklassen niedrigere Quoten aufweisen als die Deutschen; die Quoten in den unteren Altersklassen unterscheiden sich indessen nicht voneinander. Aufgrund der geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur ergab sich ferner bei den ausländischen Schwerbehinderten ein niedrigerer Frauenanteil (31,8 %) als bei den Deutschen (46,4 %).

1 Zusammenfassende Übersichten
 1.1 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Grad der Behinderung und Ländern
 1.1.1 Anzahl

LAND	SCHWER- BEHINDERTE INSGESAMT	GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
		50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
DEUTSCHE SCHWERBEHINDERTE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	178 041	45 325	26 215	22 858	31 397	11 871	40 375
HAMBURG	136 334	33 878	22 383	15 741	22 574	9 120	32 638
NIEDERSACHSEN	572 273	159 421	99 348	78 516	89 536	37 060	108 392
BREMEN	53 058	13 895	8 071	7 083	9 140	2 684	12 185
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 845 967	453 606	285 168	220 705	309 951	117 178	459 359
HESSEN	357 718	108 981	58 542	41 479	47 963	17 488	83 265
RHEINLAND-PFALZ	281 713	77 780	43 724	32 374	39 721	15 172	72 942
BADEN-WÜRTTEMBERG	611 957	163 575	94 662	69 331	91 365	33 689	159 335
BAYERN	877 436	235 893	142 584	108 401	130 780	54 414	205 364
SAARLAND	87 362	25 810	14 037	10 279	10 930	4 104	22 202
BERLIN - WEST	223 743	65 789	36 540	40 485	30 814	15 465	34 650
ZUSAMMEN	5 225 602	1 383 953	831 274	647 252	814 171	318 245	1 230 707
AUSLAENDISCHE SCHWERBEHINDERTE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 114	597	316	265	327	104	505
HAMBURG	4 255	1 346	745	451	561	174	978
NIEDERSACHSEN	8 182	2 849	1 494	904	998	310	1 627
BREMEN	1 384	451	209	162	178	56	328
NORDRHEIN-WESTFALEN	50 137	17 911	8 808	5 497	6 042	1 815	10 064
HESSEN	12 996	4 703	2 355	1 315	1 458	411	2 754
RHEINLAND-PFALZ	4 444	1 507	796	476	483	143	1 039
BADEN-WÜRTTEMBERG	31 064	11 129	5 349	3 380	3 635	1 164	6 407
BAYERN	20 682	6 979	3 607	2 307	2 539	901	4 349
SAARLAND	1 617	521	265	182	184	70	395
BERLIN - WEST	9 483	3 439	1 766	1 323	1 021	323	1 611
ZUSAMMEN	146 358	51 432	25 710	16 262	17 426	5 471	30 057
SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	180 155	45 922	26 531	23 123	31 724	11 975	40 880
HAMBURG	140 589	35 224	23 128	16 192	23 135	9 294	33 616
NIEDERSACHSEN	580 455	162 270	100 842	79 420	90 534	37 370	110 019
BREMEN	54 442	14 346	8 280	7 245	9 318	2 740	12 513
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 896 104	471 517	293 976	226 202	315 993	118 993	469 423
HESSEN	370 714	113 684	60 897	42 794	49 421	17 899	86 019
RHEINLAND-PFALZ	286 157	79 287	44 520	32 850	40 204	15 315	73 981
BADEN-WÜRTTEMBERG	643 021	174 704	100 011	72 711	95 000	34 853	165 742
BAYERN	898 118	242 872	146 191	110 708	133 319	55 315	209 713
SAARLAND	88 979	26 331	14 302	10 461	11 114	4 174	22 597
BERLIN - WEST	233 226	69 228	38 306	41 808	31 835	15 788	36 261
INSGESAMT	5 371 960	1 435 385	856 984	663 514	831 597	323 716	1 260 764

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Grad der Behinderung und Ländern

1.1.2 Prozent

LAND	SCHWER- BEHINDERTE INSGESAMT	GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
		50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
DEUTSCHE SCHWERBEHINDERTE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	100	25,5	14,7	12,8	17,6	6,7	22,7
HAMBURG	100	24,8	16,4	11,5	16,6	6,7	23,9
NIEDERSACHSEN	100	27,9	17,4	13,7	15,6	6,5	16,9
BREMEN	100	26,2	15,2	13,3	17,2	5,1	23,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	100	24,6	15,4	12,0	16,8	6,3	24,9
HESSEN	100	30,5	16,4	11,6	13,4	4,9	23,3
RHEINLAND-PFALZ	100	27,6	15,5	11,5	14,1	5,4	25,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	100	26,7	15,5	11,3	14,9	5,5	26,0
BAYERN	100	26,9	16,3	12,4	14,9	6,2	23,4
SAARLAND	100	29,5	16,1	11,8	12,5	4,7	25,4
BERLIN—WEST	100	29,4	16,3	18,1	13,8	6,9	15,5
ZUSAMMEN	100	26,5	15,9	12,4	15,6	6,1	23,6
AUSLAENDISCHE SCHWERBEHINDERTE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	100	28,2	14,9	12,5	15,5	4,9	23,9
HAMBURG	100	31,6	17,5	10,6	13,2	4,1	23,0
NIEDERSACHSEN	100	34,8	18,3	11,0	12,2	3,8	19,9
BREMEN	100	32,6	15,1	11,7	12,9	4,0	23,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	100	35,7	17,6	11,0	12,1	3,6	20,1
HESSEN	100	36,2	18,1	10,1	11,2	3,2	21,2
RHEINLAND-PFALZ	100	33,9	17,9	10,7	10,9	3,2	23,4
BADEN-WÜRTTEMBERG	100	35,8	17,2	10,9	11,7	3,7	20,6
BAYERN	100	33,7	17,4	11,2	12,3	4,4	21,0
SAARLAND	100	32,2	16,4	11,3	11,4	4,3	24,4
BERLIN—WEST	100	36,3	18,6	14,0	10,8	3,4	17,0
ZUSAMMEN	100	35,1	17,6	11,1	11,9	3,7	20,5
SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	100	25,5	14,7	12,8	17,6	6,6	22,7
HAMBURG	100	25,1	16,5	11,5	16,5	6,6	23,9
NIEDERSACHSEN	100	28,0	17,4	13,7	15,6	6,4	19,0
BREMEN	100	26,4	15,2	13,3	17,1	5,0	23,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	100	24,9	15,5	11,9	16,7	6,3	24,8
HESSEN	100	30,7	16,4	11,5	13,3	4,8	23,2
RHEINLAND-PFALZ	100	27,7	15,6	11,5	14,0	5,4	25,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	100	27,2	15,6	11,3	14,8	5,4	25,8
BAYERN	100	27,0	16,3	12,3	14,8	6,2	23,4
SAARLAND	100	29,6	16,1	11,8	12,5	4,7	25,4
BERLIN—WEST	100	29,7	16,4	17,9	13,6	6,8	15,5
INSGESAMT	100	26,7	16,0	12,4	15,5	6,0	23,5

1 Zusammenfassende Übersichten
 1.2 Schwerbehinderte 1987, 1989 und 1991 nach Altersgruppen, Geschlecht
 und Anteil an der Wohnbevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahren	1987 1)			1989 2)			1991 3)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl									
unter 4	10.102	5.543	4.559	11.296	6.111	5.185	12.788	6.974	5.814
4 - 6	9.944	5.541	4.403	10.665	6.078	4.587	12.367	6.983	5.384
6 - 15	56.496	32.648	23.848	58.300	33.608	24.692	61.203	35.281	25.922
15 - 18	28.571	16.301	12.270	24.745	14.248	10.497	23.751	13.746	10.005
18 - 25	111.021	63.988	47.033	104.657	60.274	44.383	94.185	54.088	40.097
25 - 35	196.039	113.074	82.965	211.508	122.242	89.266	224.007	128.961	95.046
35 - 45	255.054	145.718	109.336	259.675	147.233	112.442	281.860	159.265	122.595
45 - 55	688.437	408.358	280.079	697.364	412.614	284.750	662.977	390.861	272.116
55 - 60	604.527	378.585	225.942	581.944	363.718	218.226	598.616	373.233	225.383
60 - 62	321.401	204.145	117.256	321.039	207.837	113.202	299.371	194.231	105.140
62 - 65	510.664	312.077	198.587	504.736	315.210	189.526	485.885	310.655	175.230
65 und mehr	2.335.038	1.076.734	1.258.304	2.523.605	1.173.705	1.349.900	2.614.950	1.227.594	1.387.356
Insgesamt	5.127.294	2.762.712	2.364.582	5.309.534	2.862.878	2.446.656	5.371.960	2.901.872	2.470.088

je 1.000 Einwohner									
unter 4	4	5	4	4	5	4	5	5	4
4 - 6	8	9	7	9	10	8	10	10	8
6 - 15	10	12	9	11	12	9	11	12	9
15 - 18	11	13	10	12	13	10	12	14	11
18 - 25	15	17	13	15	17	13	14	16	12
25 - 35	21	24	18	22	24	19	21	23	18
35 - 45	32	36	28	32	36	28	33	36	29
45 - 55	78	91	64	76	88	63	74	85	62
55 - 60	168	214	123	166	208	124	161	200	121
60 - 62	234	341	151	227	305	154	207	274	143
62 - 65	264	408	169	255	378	165	236	326	159
65 und mehr	252	340	206	265	362	215	268	369	216
Insgesamt	84	94	74	86	96	76	84	94	75

1) Bevölkerungsstand : 31. Dezember 1986.
 2) Bevölkerungsstand : 31. Dezember 1988.
 3) Bevölkerungsstand : 31. Dezember 1990.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Schwerbehinderte 1987, 1989 und 1991 nach Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Art der schwersten Behinderung	1987			1989			1991		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	118.874	101.857	17.017	113.434	96.152	17.282	105.735	88.935	16.800
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	789.677	455.093	334.584	810.865	462.249	348.616	809.652	457.696	351.956
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	797.785	386.110	411.675	854.469	419.321	435.148	894.765	446.466	448.299
Blindheit und Sehbehinderung	225.576	103.848	121.728	238.690	108.070	130.620	244.752	109.312	135.440
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	183.334	103.371	79.963	192.213	109.368	82.845	196.916	112.775	84.141
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	105.919	4.306	101.613	114.362	4.132	110.230	118.671	4.047	114.624
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1.852.580	1.007.564	845.016	1.865.549	1.029.483	836.066	1.804.239	1.010.340	793.899
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	593.182	327.293	265.889	635.989	350.086	285.903	669.952	367.066	302.886
Sonstige oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	460.367	273.270	187.097	483.963	284.017	199.946	527.278	305.235	222.043
Insgesamt	5.127.294	2.762.712	2.364.582	5.309.534	2.862.878	2.446.656	5.371.960	2.901.872	2.470.088
Prozent									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2,3	3,7	0,7	2,1	3,4	0,7	2,0	3,1	0,7
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15,4	16,5	14,1	15,3	16,1	14,2	15,1	15,8	14,3
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	15,6	14,0	17,4	16,1	14,6	17,8	16,7	15,4	18,2
Blindheit und Sehbehinderung	4,4	3,8	5,1	4,5	3,8	5,3	4,6	3,8	5,5
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3,6	3,7	3,4	3,6	3,8	3,4	3,7	3,9	3,4
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	2,1	0,2	4,3	2,2	0,1	4,5	2,2	0,1	4,6
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	36,1	36,5	35,7	35,1	36,0	34,2	33,6	34,8	32,1
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	11,6	11,8	11,2	12,0	12,2	11,7	12,5	12,6	12,3
Sonstige oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	9,0	9,9	7,9	9,1	9,9	8,2	9,8	10,5	9,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

2.1 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art
2.1.1 Insg

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT		
			UNTER 4	4 - 6
	VERLUST ODER TEILVERLUST			
1	EINES ARMES	26 145	69	71
2	EINES BEINES	65 157	16	13
3	BEIDER ARME	2 735	9	4
4	BEIDER BEINE	8 422	7	5
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 983	2	6
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	1 293	7	4
7	ZUSAMMEN	105 735	110	103
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG			
8	EINES ARMES	69 532	153	119
9	EINES BEINES	189 642	79	109
10	BEIDER ARME	19 194	30	23
11	BEIDER BEINE	363 877	265	321
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	58 081	69	99
13	VON DREI GLIEDMASSEN	19 816	20	18
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	89 510	213	238
15	ZUSAMMEN	809 652	829	921
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES			
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	8 074	3	5
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	307 942	41	24
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	534 532	130	98
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	44 217	30	29
20	ZUSAMMEN	894 765	204	156
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG			
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	51 464	332	254
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	31 574	88	47
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	161 714	186	185
24	ZUSAMMEN	244 752	606	486
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN			
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	6 572	11	52
26	TAUBHEIT	18 364	111	98
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	19 252	180	215
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	151 236	270	347
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	1 492	3	1
30	ZUSAMMEN	196 916	575	713
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.			
31	KLEINWAUCHS	1 944	2	4
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOESSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	5 413	98	37
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 314	-	-
34	ZUSAMMEN	118 671	100	41
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN			
35	VON HERZ - KREISLAUF	452 274	741	495
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	541 454	306	199
37	DER OBEREN ATEMWEGE	19 090	83	43
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	16 248	31	20
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	119 340	147	142
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	94 849	56	51
41	DER VERDAUUNGSORGANE	139 529	210	144
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	97 175	73	60
43	DER HARNORGANE	60 875	108	117
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	52 257	50	41
45	DER GESCHLECHTSORGANE	51 493	19	17
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 419	3	4
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	64 112	301	388
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	36 138	65	62
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	19 498	251	346
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	9 488	46	48
51	ZUSAMMEN	1 804 239	2 490	2 177
	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN			
52	QUERSCHNITTLAEHMUNG	12 579	65	63
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	67 196	251	380
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	44 194	515	512
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	114 842	264	243
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	128 967	729	775
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	165 468	2 170	2 423
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	84 796	69	73
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSTOERUNGEN	40 530	29	42
60	SUCHTKRANKHEITEN	11 380	5	3
61	ZUSAMMEN	669 952	4 097	4 514
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN			
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	94 191	25	25
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	433 087	3 752	3 231
64	ZUSAMMEN	527 278	3 777	3 256
65	INSGESAMT	5 371 960	12 788	12 367

der schwersten Behinderung und Altersgruppen
samt

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												LFD.
6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	NR.
241	88	503	1 222	1 340	2 319	1 808	782	1 518	6 074	4 971	5 139	1
107	79	555	2 252	2 584	5 381	4 153	1 913	3 880	15 965	12 535	15 724	2
31	9	58	279	163	289	229	115	191	512	411	435	3
19	13	72	253	350	704	646	280	588	1 854	1 564	2 067	4
20	14	29	119	117	237	126	63	124	421	333	372	5
28	10	27	102	81	138	101	54	77	228	212	224	6
446	213	1 244	4 227	4 635	9 068	7 063	3 207	6 378	25 054	20 026	23 961	7
564	186	1 171	3 567	3 922	7 655	6 097	2 827	4 963	15 612	11 600	11 096	8
770	375	1 968	7 173	12 066	25 989	19 579	9 112	14 782	32 686	26 020	38 934	9
115	58	240	1 310	1 000	2 378	2 141	1 034	1 714	3 658	2 593	2 900	10
1 744	725	3 343	9 447	14 722	38 557	39 701	20 357	31 929	54 016	47 289	101 461	11
670	309	1 206	3 076	3 583	7 026	5 567	2 641	4 548	9 453	7 662	12 178	12
103	28	180	666	890	2 068	1 977	999	1 707	3 612	2 965	4 583	13
1 588	650	2 139	4 543	5 379	11 899	9 629	4 729	7 325	12 780	9 926	18 472	14
5 554	2 331	10 247	29 782	41 562	95 572	84 691	41 699	66 968	131 817	108 055	189 624	15
24	13	86	423	641	1 246	874	395	691	1 279	987	1 407	16
289	235	1 318	5 080	12 296	45 515	44 596	23 161	36 323	51 960	35 714	51 390	17
531	239	1 583	6 022	14 826	58 924	70 215	38 514	61 039	91 704	67 960	122 767	18
173	79	353	1 364	2 197	5 329	4 761	2 232	3 759	6 575	5 639	11 697	19
1 017	566	3 320	12 889	29 960	111 014	120 446	64 302	101 812	151 518	110 300	187 261	20
970	380	1 301	2 720	3 082	4 545	2 811	1 325	2 206	5 020	4 903	21 615	21
333	166	482	953	1 001	1 765	1 452	666	1 130	2 648	3 038	17 805	22
1 147	557	2 267	5 469	7 274	16 333	14 243	6 953	11 092	20 069	17 198	58 741	23
2 450	1 103	4 050	9 142	11 357	22 643	18 506	8 944	14 428	27 737	25 139	98 161	24
381	142	444	534	456	962	669	323	495	775	555	773	25
549	284	1 471	2 464	2 273	2 652	1 354	497	835	1 507	1 251	3 018	26
1 332	607	2 263	3 083	2 588	2 954	1 247	430	646	1 136	856	1 715	27
2 062	782	2 766	4 861	5 779	16 033	16 903	9 448	15 103	22 528	15 905	38 448	28
12	4	14	43	66	202	184	78	159	222	167	337	29
4 336	1 819	6 958	10 985	11 162	22 803	20 357	10 776	17 238	26 168	18 734	44 292	30
18	9	129	435	356	332	172	53	86	122	79	147	31
178	54	139	384	476	815	539	224	384	767	605	713	32
5	1	20	952	7 373	26 773	16 267	5 988	9 614	16 157	11 583	16 581	33
201	64	288	1 771	8 205	27 920	16 978	6 265	10 084	17 046	12 267	17 441	34
1 524	414	1 141	2 729	7 744	40 479	49 816	27 565	47 951	75 428	60 228	136 019	35
580	145	491	1 379	4 769	31 096	45 639	28 138	52 034	90 085	79 125	207 468	36
203	70	169	402	920	3 720	2 951	1 356	2 101	2 953	1 866	2 253	37
79	24	75	237	507	2 306	2 311	1 224	1 935	2 901	2 034	2 564	38
1 056	307	1 001	2 336	5 237	18 190	17 508	9 100	14 970	21 451	13 224	14 671	39
365	119	365	803	2 215	9 767	11 734	6 787	12 140	19 127	13 775	17 545	40
518	166	991	4 218	8 847	25 568	21 458	9 742	14 894	21 185	13 592	17 996	41
226	63	279	1 318	3 755	14 062	13 481	6 669	11 155	17 085	11 767	17 182	42
506	180	888	2 758	4 555	11 616	9 433	4 210	6 159	8 232	5 357	6 756	43
204	79	419	1 397	2 747	7 961	7 339	3 563	5 616	8 589	5 855	8 397	44
63	24	431	2 840	5 032	10 104	7 298	3 236	4 626	7 144	4 882	5 777	45
28	16	104	675	1 684	4 576	3 944	1 875	2 999	5 233	3 986	5 292	46
4 047	1 840	4 304	6 562	6 036	10 225	7 724	3 214	4 322	5 469	3 905	5 175	47
600	272	751	1 697	2 693	6 425	5 557	2 314	3 336	4 812	3 383	4 171	48
1 611	424	1 122	2 163	2 257	3 450	2 103	872	1 210	1 468	927	1 294	49
242	87	268	704	858	1 604	1 133	526	782	1 117	805	1 268	50
11 852	4 230	13 399	32 218	59 856	201 149	209 429	110 391	186 230	292 279	224 711	453 828	51
326	185	975	2 584	2 099	2 204	944	332	537	904	564	797	52
2 078	874	4 208	10 648	9 373	11 637	6 647	2 596	3 658	5 742	3 603	5 501	53
2 725	971	3 623	6 556	5 037	5 689	3 268	1 324	2 046	3 679	2 887	5 382	54
1 472	666	3 085	7 993	8 016	12 340	9 276	4 589	7 409	13 213	10 990	35 286	55
3 891	1 382	4 988	9 829	8 979	14 461	11 112	5 139	8 202	14 211	12 138	33 131	56
13 739	6 114	24 714	47 026	27 400	18 674	7 675	2 484	3 064	4 055	2 402	3 528	57
309	162	1 485	8 421	12 813	19 173	11 670	4 527	6 499	8 569	4 965	6 061	58
341	158	789	2 585	4 446	9 537	6 471	2 763	3 837	4 844	2 453	2 235	59
24	8	53	483	1 435	3 594	2 166	789	948	918	487	467	60
24 905	10 520	43 920	96 125	79 598	97 289	59 229	24 543	36 200	56 135	40 489	92 388	61
118	60	259	952	2 566	12 036	14 705	8 148	13 526	21 393	11 744	8 634	62
10 324	2 845	10 500	25 916	32 959	63 483	47 212	21 096	33 021	61 844	45 669	71 235	63
10 442	2 905	10 759	26 868	35 525	75 519	61 917	29 244	46 547	83 237	57 413	79 869	64
61 203	23 751	94 185	224 007	281 860	662 977	598 616	299 371	485 885	810 991	617 134	1 186 825	65

2.1 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art
2.1.2 Männ

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT		
			UNTER 4	4 - 6
	VERLUST ODER TEILVERLUST			
1	EINES ARMES	22 737	35	41
2	EINES BEINES	55 037	10	8
3	BEIDER ARME	2 198	6	2
4	BEIDER BEINE	6 500	4	1
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 560	1	3
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	903	4	2
7	ZUSAMMEN	88 935	60	57
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG			
8	EINES ARMES	55 927	90	59
9	EINES BEINES	124 140	41	62
10	BEIDER ARME	12 412	17	9
11	BEIDER BEINE	179 989	128	160
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	37 220	34	55
13	VON DREI GLIEDMASSEN	12 431	12	12
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	35 577	116	123
15	ZUSAMMEN	457 696	438	480
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES			
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	4 465	1	4
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	163 628	17	15
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	257 539	50	48
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	20 834	10	13
20	ZUSAMMEN	446 466	78	80
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG			
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	23 131	169	137
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	11 233	33	21
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	74 948	76	105
24	ZUSAMMEN	109 312	278	263
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN			
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	4 565	7	26
26	TAUBHEIT	9 172	57	46
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	9 982	99	112
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	88 340	136	213
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	716	3	1
30	ZUSAMMEN	112 775	302	398
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.			
31	KLEINWUCHS	659	2	1
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	3 150	55	22
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	238	-	-
34	ZUSAMMEN	4 047	57	23
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN			
35	VON HERZ - KREISLAUF	255 500	397	259
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	276 261	142	113
37	DER OBEREN ATEMWEGE	13 644	41	24
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	11 297	21	13
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	82 644	88	75
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	64 776	34	31
41	DER VERDAUUNGSORGANE	88 492	106	85
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	60 626	43	33
43	DER HARNORGANE	35 744	68	68
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	29 863	28	28
45	DER GESCHLECHTSORGANE	12 947	10	10
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	7 863	1	3
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	34 779	167	221
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	19 236	31	34
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	11 442	165	205
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	5 226	32	30
51	ZUSAMMEN	1 010 340	1 374	1 232
	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN			
52	QUERSCHNITTLAEHMUNG	8 424	37	32
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	39 357	134	219
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	25 296	304	287
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	62 951	129	141
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	71 030	411	454
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	92 798	1 238	1 413
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	40 111	36	37
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSTOERUNGEN	18 907	18	26
60	SUCHTKRANKHEITEN	8 192	4	3
61	ZUSAMMEN	367 066	2 311	2 612
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN			
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	52 547	17	15
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	252 688	2 059	1 823
64	ZUSAMMEN	305 235	2 076	1 838
65	INSGESAMT	2 901 872	6 974	6 983

der schwersten Behinderung und Altersgruppen
lich

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												LFD.
6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	NR.
120	44	286	836	994	1 836	1 494	652	1 287	5 722	4 709	4 681	1
64	53	384	1 744	2 050	4 336	3 356	1 555	3 226	14 600	11 254	12 397	2
20	7	40	153	130	229	192	94	163	457	359	346	3
7	8	38	172	271	534	478	219	470	1 508	1 314	1 376	4
13	10	21	88	85	176	90	45	95	367	289	277	5
17	7	22	62	48	103	73	41	51	179	163	131	6
241	129	791	3 055	3 578	7 214	5 683	2 606	5 292	22 933	18 088	19 208	7
331	118	752	2 579	2 778	5 596	4 624	2 163	3 876	13 728	10 273	8 960	8
462	223	1 231	4 708	7 966	17 776	13 534	6 246	10 094	23 385	17 938	20 474	9
66	24	132	758	619	1 474	1 383	689	1 098	2 564	1 841	1 738	10
955	415	1 738	4 912	8 085	23 382	24 796	12 869	19 401	27 926	21 644	33 578	11
379	173	732	1 935	2 225	4 526	3 756	1 779	3 150	6 685	5 161	6 630	12
57	13	111	424	556	1 405	1 329	691	1 133	2 504	1 959	2 225	13
915	377	1 243	2 299	2 448	5 255	4 479	2 189	3 310	4 788	3 422	4 613	14
3 165	1 343	5 939	17 615	24 677	59 414	53 901	26 626	42 062	81 580	62 238	78 218	15
13	5	35	214	345	728	550	232	420	784	562	572	16
116	78	471	2 459	7 341	27 964	27 897	15 199	23 136	27 427	16 681	14 827	17
290	122	799	3 184	8 585	35 356	43 107	24 596	37 276	44 482	27 834	31 810	18
92	35	155	614	1 125	3 016	2 776	1 320	2 136	3 233	2 535	3 774	19
511	240	1 460	6 471	17 396	67 064	74 330	41 347	62 968	75 926	47 612	50 983	20
541	217	709	1 543	1 760	2 703	1 597	725	1 193	2 567	2 294	6 976	21
172	100	272	538	579	908	750	331	510	1 020	1 018	4 981	22
664	352	1 302	3 243	4 257	9 597	8 741	4 367	6 730	10 858	7 836	16 820	23
1 377	669	2 283	5 324	6 596	13 208	11 088	5 423	8 433	14 445	11 148	28 777	24
227	80	288	368	300	717	500	252	374	566	391	469	25
298	155	768	1 249	1 240	1 428	702	263	429	725	638	1 174	26
741	338	1 226	1 701	1 398	1 585	644	229	312	559	389	649	27
1 144	435	1 565	2 768	3 234	10 041	11 834	7 012	11 024	14 457	9 119	15 358	28
10	1	7	16	28	110	110	50	105	108	72	95	29
2 420	1 009	3 854	6 102	6 200	13 881	13 790	7 806	12 244	16 415	10 609	17 745	30
10	4	46	176	107	129	59	17	34	38	17	19	31
109	34	69	201	237	450	306	142	218	508	393	406	32
-	-	3	4	21	58	40	10	24	33	15	30	33
119	38	118	381	365	637	405	169	276	579	425	455	34
874	235	652	1 692	5 525	31 197	37 720	20 833	35 006	46 593	31 784	42 733	35
323	81	290	804	3 160	22 475	32 910	20 362	36 458	52 494	39 936	66 713	36
136	45	95	239	602	2 800	2 265	1 065	1 586	2 100	1 315	1 331	37
53	13	39	131	303	1 639	1 740	923	1 491	2 037	1 356	1 538	38
698	196	558	1 287	3 027	11 837	12 457	6 813	11 421	15 589	9 347	9 251	39
224	80	191	466	1 328	6 462	8 289	5 104	9 255	13 572	9 458	10 282	40
302	87	510	2 077	5 254	17 639	15 270	6 966	10 571	13 506	7 328	8 191	41
128	40	154	641	2 280	9 609	9 510	4 797	7 946	10 845	6 327	7 673	42
290	91	525	1 600	2 662	6 940	5 788	2 694	3 923	4 657	2 332	3 506	43
118	52	260	814	1 535	4 747	4 394	2 188	3 393	4 714	3 176	4 416	44
36	11	347	1 987	1 711	1 615	1 152	645	981	1 361	1 100	1 981	45
15	9	84	423	456	630	582	393	679	1 216	1 139	2 233	46
2 083	968	2 573	3 617	3 529	6 370	4 891	2 007	2 638	2 582	1 624	1 509	47
336	153	409	878	1 602	4 102	3 523	1 429	1 986	2 206	1 350	1 197	48
977	272	703	1 375	1 403	2 192	1 326	552	726	724	371	451	49
150	54	181	436	532	939	659	328	497	572	352	464	50
6 743	2 387	7 571	18 467	34 909	131 193	142 476	77 099	128 557	174 768	120 095	163 469	51
177	107	608	1 844	1 517	1 560	662	227	358	541	344	410	52
1 209	479	2 472	6 076	5 568	6 936	4 016	1 597	2 226	3 553	2 218	2 654	53
1 586	562	2 070	3 759	2 788	3 169	1 970	842	1 291	2 310	1 804	2 554	54
854	394	1 865	4 983	4 958	7 868	6 234	3 211	5 139	8 768	6 609	11 798	55
2 211	851	2 973	5 763	5 078	8 643	7 224	3 513	5 394	8 599	6 607	13 309	56
8 140	3 643	14 568	27 251	15 292	10 051	4 141	1 304	1 554	1 882	1 042	1 279	57
185	93	913	5 243	7 362	9 835	5 572	2 141	3 005	3 002	1 394	1 293	58
235	112	457	1 468	2 367	4 518	3 006	1 422	1 909	1 924	853	592	59
13	2	24	328	1 075	2 748	1 683	603	700	549	248	212	60
14 610	6 243	25 950	56 715	46 005	55 328	34 508	14 860	21 576	31 128	21 119	34 101	61
64	33	144	548	1 443	6 494	8 332	4 988	8 247	12 287	6 504	3 431	62
6 031	1 655	5 978	14 283	18 096	36 428	28 720	13 307	21 000	40 478	29 006	33 824	63
6 095	1 688	6 122	14 831	19 539	42 922	37 052	18 295	29 247	52 765	35 510	37 255	64
35 281	13 746	54 088	128 961	159 265	390 861	373 233	194 231	310 655	470 539	326 844	430 211	65

2.1 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art
2.1.3 Weib

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT		
			UNTER 4	4 - 6
	VERLUST ODER TEILVERLUST			
1	EINES ARMES	3 408	34	30
2	EINES BEINES	10 120	6	5
3	BEIDER ARME	537	3	2
4	BEIDER BEINE	1 922	3	4
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	423	1	3
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	390	3	2
7	ZUSAMMEN	16 800	50	46
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG			
8	EINES ARMES	13 605	63	60
9	EINES BEINES	65 502	38	47
10	BEIDER ARME	6 782	13	14
11	BEIDER BEINE	183 888	137	161
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	20 861	35	38
13	VON DREI GLIEDMASSEN	7 385	8	6
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	53 933	97	115
15	ZUSAMMEN	351 956	391	441
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES			
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	3 609	2	1
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	144 314	24	9
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	276 933	80	50
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNCTION DES RUMPFES	23 383	20	16
20	ZUSAMMEN	448 299	126	76
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG			
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	28 333	163	117
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	20 341	55	26
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	86 766	110	80
24	ZUSAMMEN	135 440	328	223
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN			
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	2 007	4	26
26	TAUBHEIT	9 192	54	52
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN			
	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	9 270	81	103
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	62 896	134	134
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	776	-	-
30	ZUSAMMEN	84 141	273	315
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.			
31	KLEINWAUCHS	1 285	-	3
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOESSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	2 263	43	15
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 076	-	-
34	ZUSAMMEN	114 624	43	18
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN			
35	VON HERZ - KREISLAUF	196 774	344	236
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	265 193	164	86
37	DER OBEREN ATEMWEGE	5 446	42	19
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	4 951	10	7
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	36 896	59	67
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 073	22	20
41	DER VERDAUUNGSORGANE	51 037	104	59
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	36 549	30	27
43	DER HARNORGANE	25 131	40	49
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	22 394	22	13
45	DER GESCHLECHTSORGANE	38 546	9	7
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	22 556	2	1
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	29 333	134	167
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O. MEHR. WEIT. INN. ORGANE	16 902	34	28
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	8 056	86	141
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O. MEHR. WEIT. INN. ORGANE	4 262	14	18
51	ZUSAMMEN	793 899	1 116	945
	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN			
52	QUERSCHNITTLAEHMUNG	4 155	28	31
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	27 839	117	161
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	18 898	211	225
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	51 891	135	102
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	57 937	318	321
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	72 670	932	1 010
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	44 685	33	36
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSTOERUNGEN	21 623	11	16
60	SUCHTKRANKHEITEN	3 188	1	-
61	ZUSAMMEN	302 886	1 786	1 902
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN			
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	41 644	8	10
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	180 399	1 693	1 408
64	ZUSAMMEN	222 043	1 701	1 418
65	INSGESAMT	2 470 088	5 814	5 384

der schwersten Behinderung und Altersgruppen
lich

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												LFD. NR.
6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	
121	44	217	386	346	483	314	130	231	352	262	458	1
43	26	171	508	534	1 045	797	358	654	1 365	1 281	3 327	2
11	2	18	126	33	60	37	21	28	55	52	89	3
12	5	34	81	79	170	168	61	118	246	250	691	4
7	4	8	31	32	61	36	18	29	54	44	95	5
11	3	5	40	33	35	28	13	26	49	49	93	6
205	84	453	1 172	1 057	1 854	1 380	601	1 086	2 121	1 938	4 753	7
233	68	419	988	1 144	2 059	1 473	664	1 087	1 884	1 327	2 136	8
308	152	737	2 465	4 100	8 213	6 045	2 866	4 688	9 301	8 082	18 460	9
49	34	108	552	381	904	758	345	616	1 094	752	1 162	10
789	310	1 605	4 535	6 637	15 175	14 905	7 488	12 528	26 090	25 645	67 883	11
291	136	474	1 141	1 358	2 500	1 811	862	1 398	2 768	2 501	5 548	12
46	15	69	242	334	863	648	308	574	1 108	1 006	2 358	13
673	273	896	2 244	2 931	6 644	5 150	2 540	4 015	7 932	6 504	13 859	14
2 389	988	4 308	12 167	16 885	36 158	30 790	15 073	24 906	50 237	45 817	111 406	15
11	8	51	209	296	518	324	163	271	495	425	835	16
173	157	847	2 621	4 955	17 551	16 699	7 962	13 187	24 533	19 033	36 563	17
241	117	764	2 898	6 241	23 568	27 108	13 918	23 763	47 222	40 126	90 957	18
81	44	198	750	1 072	2 313	1 985	912	1 623	3 342	3 104	7 923	19
506	326	1 860	6 418	12 564	43 950	46 116	22 955	38 844	75 592	62 688	136 278	20
429	163	592	1 177	1 322	1 842	1 214	600	1 013	2 453	2 609	14 639	21
161	66	210	415	422	857	702	335	620	1 628	2 020	12 824	22
483	205	965	2 226	3 017	6 736	5 502	2 586	4 362	9 211	9 362	41 921	23
1 073	434	1 767	3 818	4 761	9 435	7 418	3 521	5 995	13 292	13 931	69 384	24
154	62	156	166	156	245	169	71	121	209	164	304	25
251	129	703	1 215	1 033	1 224	652	234	406	782	613	1 844	26
591	269	1 037	1 382	1 190	1 369	603	201	334	577	467	1 066	27
918	347	1 201	2 093	2 545	5 992	5 069	2 436	4 079	8 071	6 786	23 091	28
2	3	7	27	38	92	74	28	54	114	95	242	29
1 916	810	3 104	4 883	4 962	8 922	6 567	2 970	4 994	9 753	8 125	26 547	30
8	5	83	259	249	203	113	36	52	84	62	128	31
69	20	70	183	239	365	233	82	166	259	212	307	32
5	1	17	948	7 952	26 715	16 227	5 978	9 590	16 124	11 568	16 551	33
82	26	170	1 390	7 840	27 283	16 573	6 096	9 808	16 467	11 842	16 986	34
650	179	489	1 037	2 219	9 282	12 096	6 732	12 945	28 835	28 444	93 286	35
257	64	201	575	1 609	8 621	12 729	7 776	15 576	37 591	39 189	140 755	36
67	25	74	163	318	920	686	291	515	853	551	922	37
26	11	36	106	204	667	571	301	444	864	678	1 026	38
358	111	443	1 049	2 210	6 353	5 051	2 287	3 549	5 862	3 877	5 420	39
141	39	174	337	3 305	3 445	1 683	2 885	5 555	4 317	7 263	40	
216	79	481	2 141	3 593	7 929	6 188	2 776	4 323	7 679	6 664	9 805	41
98	23	125	677	1 475	4 453	3 971	1 872	3 209	6 240	4 840	9 509	42
216	89	363	1 158	1 893	4 676	3 645	1 516	2 236	3 575	2 425	3 250	43
86	27	159	583	1 212	3 214	2 945	1 375	2 223	3 875	2 679	3 981	44
27	13	84	853	3 321	8 489	6 146	2 591	3 645	5 783	3 782	3 796	45
13	7	20	252	1 228	3 946	3 362	1 482	2 320	4 017	2 847	3 059	46
1 964	872	2 331	2 945	2 507	3 855	2 833	1 207	1 684	2 887	2 281	3 666	47
264	119	342	819	1 091	2 323	2 034	985	1 350	2 606	2 033	2 974	48
634	152	419	788	854	1 258	777	320	484	744	556	843	49
92	33	87	268	326	665	474	198	285	545	453	804	50
5 109	1 843	5 828	13 751	24 947	69 956	66 953	33 292	57 673	117 511	104 616	290 359	51
149	78	367	740	582	644	282	105	179	363	220	387	52
869	395	1 736	4 572	3 805	4 701	2 631	999	1 432	2 189	1 385	2 847	53
1 139	409	1 553	2 797	2 249	2 500	1 298	482	755	1 369	1 083	2 828	54
618	272	1 220	3 010	3 058	4 472	3 042	1 378	2 270	4 445	4 381	23 488	55
1 680	531	2 015	4 066	3 901	5 818	3 888	1 626	2 808	5 612	5 531	19 822	56
5 599	2 471	10 146	19 775	12 108	8 623	3 534	1 180	1 510	2 173	1 360	2 249	57
124	69	572	3 178	5 451	9 338	6 098	2 386	3 494	5 567	3 571	4 768	58
106	46	332	1 117	2 079	5 019	3 465	1 341	1 928	2 920	1 600	1 643	59
11	6	29	155	360	846	483	186	248	369	239	255	60
10 295	4 277	17 970	39 410	33 593	41 961	24 721	9 683	14 624	25 007	19 370	58 287	61
54	27	115	404	1 123	5 542	6 373	3 160	5 279	9 106	5 240	5 203	62
4 293	1 190	4 522	11 633	14 863	27 055	18 492	7 789	12 021	21 366	16 663	37 411	63
4 347	1 217	4 637	12 037	15 986	32 597	24 865	10 949	17 300	30 472	21 903	42 614	64
25 922	10 005	40 097	95 046	122 595	272 116	225 383	105 140	175 230	340 452	290 290	756 614	65

2.2 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.2.1 Insgesamt

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	
		ANZAHL	%
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	26 145	0,5
2	EINES BEINES	65 157	1,2
3	BEIDER ARME	2 735	0,1
4	BEIDER BEINE	8 422	0,2
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 983	0,0
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	1 293	0,0
7	ZUSAMMEN	105 735	2,0
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	69 532	1,3
9	EINES BEINES	189 642	3,5
10	BEIDER ARME	19 194	0,4
11	BEIDER BEINE	363 877	6,8
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	58 081	1,1
13	VON DREI GLIEDMASSEN	19 816	0,4
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	89 510	1,7
15	ZUSAMMEN	809 852	15,1
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	8 074	0,2
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	307 942	5,7
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	534 532	10,0
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	44 217	0,8
20	ZUSAMMEN	894 765	16,7
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	51 464	1,0
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	31 574	0,6
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	161 714	3,0
24	ZUSAMMEN	244 752	4,6
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	6 572	0,1
26	TAUBHEIT	18 364	0,3
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	19 252	0,4
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	151 236	2,8
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	1 492	0,0
30	ZUSAMMEN	196 916	3,7
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWUCHS	1 944	0,0
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOESSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	5 413	0,1
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 314	2,1
34	ZUSAMMEN	118 671	2,2
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	452 274	8,4
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	541 454	10,1
37	DER OBEREN ATEMWEGE	19 090	0,4
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	16 248	0,3
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	119 340	2,2
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	94 849	1,8
41	DER VERDAUUNGSORGANE	139 529	2,6
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	97 175	1,8
43	DER HARNORGANE	60 875	1,1
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	52 257	1,0
45	DER GESCHLECHTSORGANE	51 493	1,0
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 419	0,6
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	64 112	1,2
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U. EINES O. MEHR. WEIT. INN. ORGANE	36 138	0,7
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	19 498	0,4
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U. EINES O. MEHR. WEIT. INN. ORGANE	9 488	0,2
51	ZUSAMMEN	1 804 239	33,6
	QUERSCHNITT LAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITT LAEHMUNG	12 579	0,2
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	67 196	1,3
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	44 194	0,8
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	114 842	2,1
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	128 967	2,4
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	165 468	3,1
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	84 796	1,6
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSTOERUNGEN	40 530	0,8
60	SUCHTKRANKHEITEN	11 380	0,2
61	ZUSAMMEN	669 952	12,5
	S O N S T I G E UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	94 191	1,8
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	433 087	8,1
64	ZUSAMMEN	527 278	9,8
65	INSGESAMT	5 371 960	100,0

Behinderung und Grad der Behinderung
samt

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...						LFD. NR.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	
ANZAHL						
4 277	2 833	4 420	5 556	3 093	5 966	1
7 370	5 759	9 713	11 771	8 086	22 459	2
538	310	296	339	156	1 096	3
836	627	553	974	740	4 692	4
236	201	185	269	144	948	5
305	170	114	186	78	440	6
13 562	9 900	15 281	19 095	12 297	35 600	7
25 730	13 425	10 317	9 537	3 566	6 957	8
69 206	39 388	27 490	24 802	9 358	19 398	9
6 394	3 575	2 610	2 698	1 058	2 859	10
96 365	68 915	53 247	59 439	24 390	61 521	11
9 740	7 730	7 689	10 822	4 419	17 681	12
4 070	3 165	2 894	3 412	1 640	4 635	13
15 165	12 001	10 874	15 598	6 521	29 351	14
226 670	148 199	115 121	126 308	50 952	142 402	15
2 447	1 452	1 273	1 362	476	1 064	16
138 581	62 399	39 405	33 666	11 527	22 364	17
192 522	105 518	72 141	75 811	26 469	62 071	18
12 761	8 696	6 963	6 873	2 781	6 143	19
346 311	178 065	119 782	117 712	41 253	91 642	20
-	-	-	-	376	51 088	21
-	-	-	-	86	31 488	22
35 602	21 489	19 830	25 774	17 512	41 507	23
35 602	21 489	19 830	25 774	17 974	124 083	24
1 400	775	645	1 169	443	2 140	25
301	368	1 740	2 408	1 543	12 004	26
-	-	-	-	393	18 859	27
44 275	30 740	21 437	23 483	10 418	20 983	28
414	240	219	255	107	257	29
46 390	32 123	24 041	27 315	12 904	54 143	30
529	302	228	348	107	430	31
1 672	890	661	872	353	965	32
26 469	26 708	13 391	19 235	6 753	18 758	33
28 670	27 900	14 280	20 455	7 213	20 153	34
138 144	85 090	68 172	77 951	25 612	57 305	35
104 060	84 340	79 993	115 096	45 226	112 739	36
5 214	2 925	2 212	3 056	1 070	4 613	37
3 633	2 412	2 105	2 673	1 175	4 250	38
38 384	21 506	16 944	17 724	6 798	17 984	39
20 283	15 465	13 735	17 649	7 453	20 264	40
40 027	22 212	15 547	23 155	8 674	29 914	41
21 653	14 995	11 327	15 556	7 376	26 268	42
13 386	8 750	5 904	9 061	3 314	20 460	43
8 800	6 378	5 268	7 342	3 532	20 937	44
17 970	9 250	5 097	9 163	2 607	7 406	45
7 389	4 885	3 269	4 781	2 163	7 932	46
30 380	11 813	6 339	6 329	2 318	6 933	47
11 144	6 588	4 417	5 346	2 121	6 522	48
4 003	2 848	1 940	4 006	1 110	5 591	49
1 341	1 087	940	1 840	825	3 455	50
465 811	300 544	243 209	320 728	121 374	352 573	51
160	173	238	669	300	11 039	52
13 216	9 246	7 923	12 211	3 982	20 618	53
3 395	2 825	3 390	6 958	2 646	24 980	54
17 716	11 735	11 146	18 484	7 186	48 575	55
9 978	8 678	9 674	19 979	8 738	71 920	56
10 682	6 604	7 639	21 981	4 939	113 623	57
19 695	10 440	8 488	15 831	3 600	26 742	58
15 657	6 975	4 545	5 644	1 434	6 275	59
2 582	1 824	1 640	1 985	625	2 724	60
93 081	58 500	54 683	103 742	33 450	326 496	61
58 908	16 769	7 724	5 062	1 656	4 072	62
120 380	63 495	49 563	65 406	24 643	109 600	63
179 288	80 264	57 287	70 468	26 299	113 672	64
1 435 385	856 984	663 514	831 597	323 716	1 260 764	65

2.2 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.2.2 Prozentuale Struktur nach

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	
		ANZAHL	
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	26 145	100
2	EINES BEINES	65 157	100
3	BEIDER ARME	2 735	100
4	BEIDER BEINE	8 422	100
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 983	100
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	1 293	100
7	ZUSAMMEN	105 735	100
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	69 532	100
9	EINES BEINES	189 642	100
10	BEIDER ARME	19 194	100
11	BEIDER BEINE	363 877	100
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	58 081	100
13	VON DREI GLIEDMASSEN	19 816	100
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	89 510	100
15	ZUSAMMEN	809 652	100
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	8 074	100
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	307 942	100
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	534 532	100
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	44 217	100
20	ZUSAMMEN	894 765	100
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	51 464	100
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	31 574	100
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	161 714	100
24	ZUSAMMEN	244 752	100
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	6 572	100
26	TAUBHEIT	18 364	100
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	19 252	100
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	151 236	100
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	1 492	100
30	ZUSAMMEN	196 916	100
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWUCHS	1 944	100
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	5 413	100
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 314	100
34	ZUSAMMEN	118 671	100
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	452 274	100
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	541 454	100
37	DER OBEREN ATEMWEGE	19 090	100
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	16 248	100
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	119 340	100
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	94 849	100
41	DER VERDAUUNGSORGANE	139 529	100
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	97 175	100
43	DER HARNORGANE	60 875	100
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	52 257	100
45	DER GESCHLECHTSORGANE	51 493	100
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 419	100
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	64 112	100
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	36 138	100
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	19 498	100
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	9 488	100
51	ZUSAMMEN	1 804 239	100
	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITTLAEHMUNG	12 579	100
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	67 196	100
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	44 194	100
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	114 842	100
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	128 967	100
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	165 468	100
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	84 796	100
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENNSSTOERUNGEN	40 530	100
60	SUCHTKRANKHEITEN	11 380	100
61	ZUSAMMEN	669 952	100
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	94 191	100
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	433 087	100
64	ZUSAMMEN	527 278	100
65	INSGESAMT	5 371 960	100

Behinderung und Grad der Behinderung
dem Grad der Behinderung

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...						LFD. NR.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	
%						
16,4	10,8	16,9	21,3	11,8	22,8	1
11,3	8,8	14,9	19,1	12,4	34,5	2
19,7	11,3	10,8	12,4	5,7	40,1	3
9,9	7,4	6,6	11,6	8,8	55,7	4
11,9	10,1	9,3	13,6	7,3	47,8	5
23,6	13,2	8,8	14,4	6,0	34,0	6
12,8	9,4	14,5	18,1	11,6	33,7	7
37,0	19,3	14,8	13,7	5,1	10,0	8
36,5	20,8	14,5	13,1	4,9	10,2	9
33,3	18,6	13,6	14,1	5,5	14,9	10
28,5	18,9	14,6	16,3	6,7	16,9	11
16,8	13,3	13,2	18,6	7,6	30,4	12
20,5	16,0	14,6	17,2	8,3	23,4	13
16,9	13,4	12,2	17,4	7,9	32,8	14
28,0	18,3	14,2	15,6	6,3	17,6	15
30,3	18,0	15,8	16,9	5,9	13,2	16
45,0	20,3	12,8	10,9	3,7	7,3	17
36,0	19,7	13,5	14,2	5,0	11,6	18
28,9	19,7	15,8	15,5	6,9	13,9	19
38,7	19,9	13,4	13,2	4,6	10,2	20
-	-	-	-	0,7	99,3	21
-	-	-	-	0,3	99,7	22
22,0	13,3	12,3	15,9	10,8	25,7	23
14,6	8,8	8,1	10,5	7,3	50,7	24
21,3	11,8	9,8	17,8	6,7	32,6	25
1,6	2,0	9,5	13,1	8,4	65,4	26
-	-	-	-	2,0	98,0	27
29,3	20,3	14,2	15,5	6,9	13,8	28
27,8	16,1	14,7	17,1	7,2	17,2	29
23,6	16,3	12,2	13,9	6,6	27,5	30
27,2	15,5	11,7	17,9	5,5	22,1	31
30,9	16,4	12,2	16,1	6,5	17,8	32
23,8	24,0	12,0	17,3	6,1	16,9	33
24,2	23,5	12,0	17,2	6,1	17,0	34
30,5	18,8	15,1	17,2	5,7	12,7	35
19,2	15,6	14,8	21,3	8,4	20,8	36
27,3	15,3	11,6	16,0	5,6	24,2	37
22,4	14,8	13,0	16,5	7,2	26,2	38
32,2	18,0	14,2	14,9	5,7	15,1	39
21,4	16,3	14,5	18,6	7,9	21,4	40
28,7	15,9	11,1	16,6	6,2	21,4	41
22,3	15,4	11,7	16,0	7,6	27,0	42
22,0	14,4	9,7	14,9	5,4	33,6	43
16,8	12,2	10,1	14,1	6,8	40,1	44
34,9	18,0	9,9	17,8	5,1	14,4	45
24,3	16,1	10,8	15,7	7,1	26,1	46
47,4	18,4	9,9	9,9	3,6	10,8	47
30,8	18,2	12,2	14,8	5,9	18,1	48
20,5	14,6	10,0	20,6	5,7	28,7	49
14,1	11,5	9,9	19,4	8,7	36,4	50
25,8	16,7	13,5	17,8	6,7	19,5	51
1,3	1,4	1,9	5,3	2,4	87,8	52
19,7	13,8	11,8	18,2	5,9	30,7	53
7,7	6,4	7,7	15,7	6,0	56,5	54
15,4	10,2	9,7	16,1	6,3	42,3	55
7,7	6,7	7,5	15,5	6,8	55,8	56
6,5	4,0	4,6	13,3	3,0	68,7	57
23,2	12,3	10,0	18,7	4,3	31,5	58
38,6	17,2	11,2	13,9	3,5	15,5	59
22,7	16,0	14,4	17,4	5,5	23,9	60
13,9	8,7	8,2	15,5	5,0	48,7	61
62,5	17,8	8,2	5,4	1,8	4,3	62
27,8	14,7	11,4	15,1	5,7	25,3	63
34,0	15,2	10,9	13,4	5,0	21,6	64
26,7	16,0	12,4	15,5	6,0	23,5	65

2.2 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.2.3 Männ

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	
		ANZAHL	%
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	22 737	0,8
2	EINES BEINES	55 037	1,9
3	BEIDER ARME	2 198	0,1
4	BEIDER BEINE	6 500	0,2
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 560	0,1
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	903	0,0
7	ZUSAMMEN	88 935	3,1
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	55 927	1,9
9	EINES BEINES	124 140	4,3
10	BEIDER ARME	12 412	0,4
11	BEIDER BEINE	179 989	6,2
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	37 220	1,3
13	VON DREI GLIEDMASSEN	12 431	0,4
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	35 577	1,2
15	ZUSAMMEN	457 696	15,8
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	4 465	0,2
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	163 628	5,6
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	257 539	8,9
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNCTION DES RUMPFES	20 834	0,7
20	ZUSAMMEN	446 466	15,4
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	23 131	0,8
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	11 233	0,4
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	74 948	2,6
24	ZUSAMMEN	109 312	3,8
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	4 565	0,2
26	TAUBHEIT	9 172	0,3
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	9 982	0,3
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	88 340	3,0
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	716	0,0
30	ZUSAMMEN	112 775	3,9
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWUCHS	659	0,0
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	3 150	0,1
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	238	0,0
34	ZUSAMMEN	4 047	0,1
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	255 500	8,8
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	276 261	9,5
37	DER OBEREN ATEMWEGE	19 644	0,5
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	11 237	0,4
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	82 644	2,9
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	64 776	2,2
41	DER VERDAUUNGSORGANE	88 492	3,1
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	60 626	2,1
43	DER HARNORGANE	35 744	1,2
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	29 863	1,0
45	DER GESCHLECHTSORGANE	12 947	0,5
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	7 863	0,3
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	34 779	1,2
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	19 236	0,7
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	11 442	0,4
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	5 226	0,2
51	ZUSAMMEN	1 010 340	34,8
	QUERSCHNITT LAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITT LAEHMUNG	8 424	0,3
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	39 357	1,4
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	25 296	0,9
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	62 951	2,2
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	71 030	2,5
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	92 798	3,2
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	40 111	1,4
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSSTOERUNGEN	18 907	0,7
60	SUCHTKRANKHEITEN	8 192	0,3
61	ZUSAMMEN	367 066	12,7
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	52 547	1,8
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	252 688	8,7
64	ZUSAMMEN	305 235	10,5
65	INSGESAMT	2 901 872	100,0

Behinderung und Grad der Behinderung
lich

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...							LFD. NR.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100		
ANZAHL							
3 295	2 289	3 929	4 949	2 850	5 425	1	
6 445	4 980	8 455	9 837	6 919	18 401	2	
427	257	250	265	131	868	3	
637	442	424	729	617	3 651	4	
161	143	144	205	119	788	5	
224	127	78	121	52	301	6	
11 189	8 238	13 280	16 106	10 688	29 434	7	
20 538	10 733	8 368	7 715	2 941	5 632	8	
46 117	25 792	18 174	15 416	6 104	12 537	9	
4 176	2 291	1 736	1 713	690	1 806	10	
53 320	35 126	26 094	26 506	11 020	27 923	11	
6 990	5 392	5 219	6 732	2 796	10 091	12	
2 773	2 029	1 823	2 089	1 001	2 716	13	
6 909	4 931	4 240	5 636	2 305	11 556	14	
140 823	86 294	65 654	65 807	26 857	72 261	15	
1 375	791	704	732	258	605	16	
79 435	33 071	19 741	15 719	5 414	10 248	17	
108 680	51 708	32 540	29 836	10 484	24 291	18	
6 717	4 233	3 263	2 867	1 163	2 591	19	
196 207	89 803	56 248	49 154	17 319	37 735	20	
-	-	-	-	224	22 907	21	
-	-	-	-	31	11 202	22	
21 930	11 743	9 543	10 516	6 586	14 630	23	
21 930	11 743	9 543	10 516	6 841	48 739	24	
961	491	436	819	306	1 552	25	
194	193	870	1 193	736	5 986	26	
-	-	-	-	207	9 775	27	
29 820	18 991	12 386	11 927	5 058	10 158	28	
219	137	118	100	48	94	29	
31 194	19 812	13 810	14 039	6 355	27 565	30	
181	103	76	129	33	137	31	
982	478	405	482	222	581	32	
52	57	25	37	18	49	33	
1 215	638	506	648	273	767	34	
93 841	51 862	37 251	36 237	11 614	24 695	35	
64 898	48 149	42 047	52 086	20 446	48 835	36	
3 510	1 974	1 458	2 179	756	3 767	37	
2 423	1 595	1 415	1 765	780	3 319	38	
26 394	14 634	11 419	11 896	4 800	13 501	39	
14 234	10 538	9 157	11 341	5 018	14 488	40	
27 629	14 810	9 715	13 607	5 042	17 689	41	
14 942	10 054	7 375	9 142	4 223	14 890	42	
7 231	5 027	3 411	5 540	2 044	12 491	43	
4 610	3 359	2 979	4 109	2 089	12 717	44	
3 158	1 467	934	3 328	927	3 133	45	
865	647	655	1 330	792	3 574	46	
17 127	6 547	3 305	3 133	1 158	3 509	47	
6 433	3 514	2 346	2 631	1 042	3 270	48	
2 352	1 650	1 142	2 326	609	3 363	49	
756	619	493	1 011	448	1 899	50	
290 203	176 446	135 102	161 661	61 788	185 140	51	
105	114	171	415	195	7 424	52	
8 283	5 591	4 854	7 010	2 340	11 279	53	
2 113	1 750	2 101	4 083	1 568	13 681	54	
11 740	7 600	6 934	10 391	3 916	22 370	55	
6 415	5 429	5 862	11 351	4 908	37 065	56	
6 827	4 189	4 666	12 685	2 814	61 617	57	
9 550	4 797	4 045	7 558	1 552	12 609	58	
7 416	3 247	2 063	2 581	626	2 974	59	
1 813	1 346	1 201	1 477	457	1 898	60	
54 262	34 063	31 897	57 551	18 376	170 917	61	
33 385	9 192	4 182	2 640	900	2 248	62	
73 193	37 712	29 865	37 103	13 971	60 844	63	
106 578	46 904	34 047	39 743	14 871	63 092	64	
853 601	473 941	360 087	415 225	163 368	635 650	65	

2.2 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.2.4 Weib

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	
		ANZAHL	%
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	3 408	0,1
2	EINES BEINES	10 120	0,4
3	BEIDER ARME	537	0,0
4	BEIDER BEINE	1 922	0,1
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	423	0,0
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	390	0,0
7	ZUSAMMEN	16 800	0,7
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	13 605	0,6
9	EINES BEINES	65 502	2,7
10	BEIDER ARME	6 782	0,3
11	BEIDER BEINE	183 888	7,4
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	20 861	0,8
13	VON DREI GLIEDMASSEN	7 385	0,3
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	53 933	2,2
15	ZUSAMMEN	351 956	14,3
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	3 609	0,2
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	144 314	5,8
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	276 993	11,2
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	23 383	1,0
20	ZUSAMMEN	448 299	18,2
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	28 333	1,2
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	20 341	0,8
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	86 766	3,5
24	ZUSAMMEN	135 440	5,5
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	2 007	0,1
26	TAUBHEIT	9 192	0,4
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	9 270	0,4
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	62 896	2,6
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	776	0,0
30	ZUSAMMEN	84 141	3,4
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWUCHS	1 285	0,1
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOESSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	2 263	0,1
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 076	4,5
34	ZUSAMMEN	114 624	4,6
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	196 774	8,0
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	265 193	10,7
37	DER OBEREN ATEMWEGE	5 446	0,2
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	4 951	0,2
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	36 696	1,5
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 073	1,2
41	DER VERDAUUNGSORGANE	51 037	2,1
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	36 549	1,5
43	DER HARNORGANE	25 131	1,0
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	22 394	0,9
45	DER GESCHLECHTSORGANE	38 546	1,6
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	22 586	0,9
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	29 333	1,2
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT. INN. ORGANE	16 902	0,7
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	8 056	0,3
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT. INN. ORGANE	4 262	0,2
51	ZUSAMMEN	793 899	32,1
	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITTLAEHMUNG	4 155	0,2
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	27 839	1,1
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	18 898	0,8
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	51 891	2,1
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	57 937	2,4
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	72 670	2,9
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	44 685	1,8
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSTOERUNGEN	21 623	0,9
60	SUCHTKRANKHEITEN	3 188	0,1
61	ZUSAMMEN	302 886	12,3
	S O N S T I G E UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	41 644	1,7
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	180 399	7,3
64	ZUSAMMEN	222 043	9,0
65	INSGESAMT	2 470 088	100,0

Behinderung und Grad der Behinderung
lich

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...							LFD. NR.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	ANZAHL	
982	544	491	607	243	541	1	
925	779	1 258	1 934	1 167	4 057	2	
111	53	46	74	25	228	3	
199	185	129	245	123	1 041	4	
75	58	41	64	25	160	5	
81	43	36	65	26	139	6	
2 373	1 662	2 001	2 989	1 609	6 166	7	
5 192	2 692	1 949	1 822	625	1 325	8	
23 089	13 596	9 316	9 386	3 254	6 861	9	
2 218	1 284	874	985	368	1 053	10	
43 045	33 783	27 153	32 933	13 370	33 598	11	
2 750	2 338	2 470	4 090	1 623	7 590	12	
1 297	1 136	1 071	1 323	639	1 919	13	
8 256	7 070	6 634	9 962	4 216	17 795	14	
85 847	61 905	49 467	60 501	24 095	70 141	15	
1 072	661	569	630	218	459	16	
59 146	29 328	19 664	17 947	6 113	12 116	17	
83 842	53 810	39 601	45 975	15 985	37 780	18	
6 044	4 463	3 700	4 006	1 618	3 552	19	
150 104	88 262	63 534	68 558	23 934	53 907	20	
-	-	-	-	152	28 181	21	
-	-	-	-	55	20 286	22	
13 672	9 746	10 287	15 258	10 926	26 877	23	
13 672	9 746	10 287	15 258	11 133	75 344	24	
439	284	209	350	137	588	25	
107	175	870	1 215	807	6 018	26	
-	-	-	-	186	9 084	27	
14 455	11 749	9 051	11 556	5 360	10 725	28	
195	103	101	155	59	163	29	
15 196	12 311	10 231	13 276	6 549	26 578	30	
348	199	152	219	74	293	31	
690	412	256	390	131	384	32	
26 417	26 651	13 366	19 198	6 735	18 709	33	
27 455	27 262	13 774	19 807	6 940	19 386	34	
44 303	33 228	30 921	41 714	13 998	32 610	35	
39 362	36 191	37 946	63 010	24 780	63 904	36	
1 704	951	754	877	314	846	37	
1 210	817	690	908	395	931	38	
11 990	6 872	5 525	5 828	1 998	4 483	39	
6 049	4 927	4 578	6 308	2 435	5 776	40	
12 398	7 402	5 832	9 548	3 632	12 225	41	
6 711	4 941	3 952	6 414	3 153	11 378	42	
6 155	3 723	2 493	3 521	1 270	7 969	43	
4 190	3 019	2 289	3 233	1 443	8 220	44	
14 812	7 783	4 163	5 835	1 680	4 273	45	
6 524	4 238	2 614	3 451	1 371	4 358	46	
13 253	5 266	3 034	3 196	1 160	3 424	47	
4 711	3 074	2 071	2 715	1 079	3 252	48	
1 651	1 198	798	1 680	501	2 228	49	
585	468	447	829	377	1 556	50	
175 608	124 098	108 107	159 067	59 586	167 433	51	
55	59	67	254	105	3 615	52	
4 933	3 655	3 069	5 201	1 642	9 339	53	
1 282	1 075	1 289	2 875	1 078	11 299	54	
5 976	4 135	4 212	8 093	3 270	26 205	55	
3 563	3 249	3 812	8 628	3 830	34 855	56	
3 855	2 415	2 973	9 296	2 125	52 006	57	
10 145	5 643	4 443	8 273	2 048	14 133	58	
8 241	3 728	2 482	3 063	808	3 301	59	
769	478	439	508	168	826	60	
38 819	24 437	22 786	46 191	15 074	155 579	61	
25 523	7 577	3 542	2 422	756	1 824	62	
47 187	25 783	19 698	28 303	10 672	48 756	63	
72 710	33 360	23 240	30 725	11 428	50 580	64	
581 784	383 043	303 427	416 372	160 348	625 114	65	

Behinderung, Altersgruppen und Geschlecht
samt

BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	SPRACH- ODER SPRECH- STOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTS- STOERUNGEN	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	LFD. NR.
278	302	57	1 374	2 311	2 076	1
328	273	43	1 116	1 786	1 701	2
606	575	100	2 430	4 097	3 777	3
263	398	23	1 232	2 612	1 838	4
223	315	18	945	1 902	1 418	5
486	713	41	2 177	4 514	3 256	6
1 377	2 420	119	6 743	14 610	6 095	7
1 073	1 916	82	5 109	10 295	4 347	8
2 450	4 336	201	11 852	24 905	10 442	9
669	1 009	38	2 387	6 243	1 688	10
434	810	26	1 843	4 277	1 217	11
1 103	1 819	64	4 230	10 520	2 905	12
2 283	3 854	118	7 571	25 950	6 122	13
1 767	3 104	170	5 828	17 970	4 637	14
4 050	6 958	288	13 399	43 920	10 759	15
5 324	6 102	381	18 467	56 715	14 831	16
3 818	4 883	1 390	13 751	39 410	12 037	17
9 142	10 985	1 771	32 218	96 125	26 868	18
6 596	6 200	365	34 909	46 005	19 539	19
4 761	4 962	7 840	24 947	33 593	15 986	20
11 357	11 162	8 205	59 856	79 598	35 525	21
13 208	13 881	637	131 193	55 328	42 922	22
9 435	8 922	27 283	69 956	41 961	32 597	23
22 643	22 803	27 920	201 149	97 289	75 519	24
11 088	13 790	405	142 476	34 508	37 052	25
7 418	6 567	16 573	66 953	24 721	24 865	26
18 506	20 357	16 978	209 429	59 229	61 917	27
5 423	7 806	169	77 099	14 860	18 295	28
3 521	2 970	6 096	39 292	9 683	10 949	29
8 944	10 776	6 265	110 391	24 543	29 244	30
8 433	12 244	276	128 557	21 576	29 247	31
5 995	4 994	9 808	57 673	14 624	17 300	32
14 428	17 238	10 084	186 230	36 200	46 547	33
54 370	44 769	1 459	458 332	86 348	125 530	34
96 667	44 425	45 295	512 486	102 664	94 989	35
151 037	89 194	46 754	970 818	189 012	220 519	36
109 312	112 775	4 047	1 010 340	367 066	305 235	37
135 440	84 141	114 624	793 899	302 886	222 043	38
244 752	196 916	118 671	1 804 239	669 952	527 278	39

2.3 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.3.2 Deut

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN GESCHLECHT			INSGESAMT	VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIEDMASSEN	FUNKTIONS- EINSCHRAENKUNG VON GLIEDMASSEN	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES
1	UNTER	4	MAENNLIICH	6 275	53	400	74
2			WEIBLICH	5 362	47	365	121
3			ZUSAMMEN	11 637	100	765	195
4	4	-	6 MAENNLIICH	6 235	54	424	70
5			WEIBLICH	4 883	45	410	69
6			ZUSAMMEN	11 118	99	834	139
7	6	-	15 MAENNLIICH	31 206	222	2 745	445
8			WEIBLICH	23 364	189	2 135	466
9			ZUSAMMEN	54 570	411	4 880	911
10	15	-	18 MAENNLIICH	12 044	108	1 106	211
11			WEIBLICH	8 980	74	864	304
12			ZUSAMMEN	21 024	182	1 970	515
13	18	-	25 MAENNLIICH	49 926	728	5 267	1 328
14			WEIBLICH	37 516	426	3 846	1 745
15			ZUSAMMEN	87 442	1 154	9 113	3 073
16	25	-	35 MAENNLIICH	123 451	2 874	16 520	6 053
17			WEIBLICH	91 884	1 124	11 591	6 191
18			ZUSAMMEN	215 335	3 998	28 111	12 244
19	35	-	45 MAENNLIICH	149 727	3 324	23 283	16 039
20			WEIBLICH	115 522	990	15 973	11 683
21			ZUSAMMEN	265 249	4 314	39 256	27 722
22	45	-	55 MAENNLIICH	362 727	6 848	56 229	61 859
23			WEIBLICH	260 734	1 782	34 873	41 802
24			ZUSAMMEN	623 461	8 630	91 102	103 661
25	55	-	60 MAENNLIICH	354 791	5 488	52 008	70 624
26			WEIBLICH	219 103	1 346	30 118	44 668
27			ZUSAMMEN	573 894	6 834	82 126	115 292
28	60	-	62 MAENNLIICH	187 688	2 546	25 963	39 921
29			WEIBLICH	103 228	593	14 864	22 464
30			ZUSAMMEN	290 916	3 139	40 827	62 385
31	62	-	65 MAENNLIICH	303 826	5 202	41 357	61 585
32			WEIBLICH	172 967	1 073	24 622	38 316
33			ZUSAMMEN	476 793	6 275	65 979	99 901
34	65	UND MEHR	MAENNLIICH	1 214 097	59 673	219 936	172 532
35			WEIBLICH	1 380 066	8 760	206 331	273 225
36			ZUSAMMEN	2 594 163	68 433	426 267	445 757
37			INSGESAMT MAENNLIICH	2 801 993	87 120	445 238	430 741
38			WEIBLICH	2 423 609	16 449	345 992	441 054
39			INSGESAMT	5 225 602	103 569	791 230	871 795

Behinderung, Altersgruppen und Geschlecht
sche

BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	SPRACH- ODER SPRECH- STOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTS- STOERUNGEN	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	BEEINTRACHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	LFD. NR.
253	275	54	1 258	2 039	1 869	1
315	250	42	1 037	1 633	1 552	2
568	525	96	2 295	3 672	3 421	3
237	349	23	1 121	2 322	1 635	4
201	290	17	861	1 727	1 263	5
438	639	40	1 982	4 049	2 898	6
1 196	2 084	110	6 168	12 895	5 341	7
961	1 697	76	4 708	9 234	3 898	8
2 157	3 781	186	10 876	22 129	9 239	9
577	875	34	2 176	5 488	1 469	10
380	716	26	1 702	3 843	1 071	11
957	1 591	60	3 878	9 331	2 540	12
2 067	3 442	110	7 152	24 197	5 635	13
1 641	2 852	161	5 577	16 934	4 334	14
3 708	6 294	271	12 729	41 131	9 969	15
5 024	5 727	363	17 672	55 036	14 182	16
3 674	4 611	1 342	13 251	38 453	11 647	17
8 698	10 338	1 705	30 923	93 489	25 829	18
6 181	5 739	358	32 007	44 415	18 381	19
4 490	4 644	7 383	23 012	32 236	15 111	20
10 671	10 383	7 741	55 019	76 651	33 492	21
12 320	12 533	604	119 850	52 551	39 933	22
9 027	8 514	26 503	66 577	40 382	31 274	23
21 347	21 047	27 107	186 427	92 933	71 207	24
10 486	12 745	393	134 675	33 145	35 227	25
7 205	6 343	16 269	64 964	24 018	24 172	26
17 691	19 088	16 662	199 639	57 163	59 399	27
5 192	7 410	158	74 344	14 422	17 732	28
3 453	2 903	6 021	32 644	9 502	10 784	29
8 645	10 313	6 179	106 988	23 924	28 516	30
8 221	11 854	272	125 544	21 132	28 659	31
5 888	4 920	9 703	56 879	14 458	17 108	32
14 109	16 774	9 975	182 423	35 590	45 767	33
53 794	44 280	1 452	452 814	85 203	124 413	34
96 178	44 208	45 074	509 742	102 041	94 507	35
149 972	88 488	46 526	962 556	187 244	218 920	36
105 548	107 313	3 931	974 781	352 845	294 476	37
133 413	81 948	112 617	780 954	294 461	216 721	38
238 961	189 261	116 548	1 755 735	647 306	511 197	39

2.3 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.3.3 Aus

LFD. NR.	ALTER VON	...	BIS UNTER	...	JAHREN	INSGESAMT	VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIEDMASSEN	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIEDMASSEN	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES
					GESCHLECHT				
1	UNTER		4		MAENNLICH	699	7	38	4
2					WEIBLICH	452	3	26	5
3					ZUSAMMEN	1 151	10	64	9
4	4	-	6		MAENNLICH	748	3	56	10
5					WEIBLICH	501	1	31	7
6					ZUSAMMEN	1 249	4	87	17
7	6	-	15		MAENNLICH	4 075	19	420	66
8					WEIBLICH	2 558	16	254	40
9					ZUSAMMEN	6 633	35	674	106
10	15	-	18		MAENNLICH	1 702	21	237	29
11					WEIBLICH	1 025	10	124	22
12					ZUSAMMEN	2 727	31	361	51
13	18	-	25		MAENNLICH	4 162	63	672	132
14					WEIBLICH	2 581	27	462	115
15					ZUSAMMEN	6 743	90	1 134	247
16	25	-	35		MAENNLICH	5 510	181	1 095	418
17					WEIBLICH	3 162	48	576	227
18					ZUSAMMEN	8 672	229	1 671	645
19	35	-	45		MAENNLICH	9 538	254	1 394	1 357
20					WEIBLICH	7 073	67	912	881
21					ZUSAMMEN	16 611	321	2 306	2 238
22	45	-	55		MAENNLICH	28 134	366	3 185	5 205
23					WEIBLICH	11 382	72	1 285	2 148
24					ZUSAMMEN	39 516	438	4 470	7 353
25	55	-	60		MAENNLICH	18 442	195	1 893	3 706
26					WEIBLICH	6 280	34	672	1 448
27					ZUSAMMEN	24 722	229	2 565	5 154
28	60	-	62		MAENNLICH	6 543	60	663	1 426
29					WEIBLICH	1 912	8	209	491
30					ZUSAMMEN	8 455	68	872	1 917
31	62	-	65		MAENNLICH	6 829	90	705	1 383
32					WEIBLICH	2 263	13	284	528
33					ZUSAMMEN	9 092	103	989	1 911
34	65	UND MEHR			MAENNLICH	13 497	556	2 100	1 989
35					WEIBLICH	7 290	52	1 129	1 333
36					ZUSAMMEN	20 787	608	3 229	3 322
37		INSGESAMT			MAENNLICH	99 879	1 815	12 458	15 725
38					WEIBLICH	46 479	351	5 964	7 245
39					INSGESAMT	146 358	2 166	18 422	22 970

Behinderung, Altersgruppen und Geschlecht
länder

BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	SPRACH- ODER SPRECH- STÖRUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTS- STÖRUNGEN	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRÜESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	BEEINTRÄCHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	QUERSCHNITTLÄHMUNG, ZEREBRALE STÖRUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	SONSTIGE UND UNGENÜGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	LFD. NR.
25	27	3	116	272	207	1
13	23	1	79	153	149	2
38	50	4	195	425	356	3
26	49	-	111	290	203	4
22	25	1	84	175	155	5
48	74	1	195	465	358	6
181	336	9	575	1 715	754	7
112	219	6	401	1 061	449	8
293	555	15	976	2 776	1 203	9
92	134	4	211	755	219	10
54	94	-	141	434	146	11
146	228	4	352	1 189	365	12
216	412	8	419	1 753	487	13
126	252	9	251	1 036	303	14
342	664	17	670	2 789	790	15
300	375	18	795	1 679	649	16
144	272	48	500	957	390	17
444	647	66	1 295	2 636	1 039	18
415	461	7	2 902	1 590	1 158	19
271	318	457	1 935	1 357	875	20
686	779	464	4 837	2 947	2 033	21
888	1 348	33	11 343	2 777	2 989	22
408	408	780	3 379	1 579	1 323	23
1 296	1 756	813	14 722	4 356	4 312	24
602	1 045	12	7 801	1 363	1 825	25
213	224	304	1 989	703	693	26
815	1 269	316	9 790	2 066	2 518	27
231	396	11	2 755	438	563	28
68	67	75	648	181	165	29
299	463	86	3 403	619	728	30
212	390	4	3 013	444	588	31
107	74	105	794	166	192	32
319	464	109	3 807	610	780	33
576	489	7	5 518	1 145	1 117	34
489	217	221	2 744	623	482	35
1 065	706	228	8 262	1 768	1 599	36
3 764	5 462	116	35 559	14 221	10 759	37
2 027	2 193	2 007	12 945	8 425	5 322	38
5 791	7 655	2 123	48 504	22 646	16 081	39

2.4 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Altersgruppen,
2.4.1 Inse

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		ANZAHL DER BEHINDERUNGEN		INSGESAMT
1	UNTER	4	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	11 788
2				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	1 000
3				ZUSAMMEN	12 788
4	4 -	6	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	11 673
5				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	694
6				ZUSAMMEN	12 367
7	6 -	15	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	56 833
8				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	4 370
9				ZUSAMMEN	61 203
10	15 -	18	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	21 781
11				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	1 970
12				ZUSAMMEN	23 751
13	18 -	25	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	85 720
14				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	8 465
15				ZUSAMMEN	94 185
16	25 -	35	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	201 361
17				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	22 646
18				ZUSAMMEN	224 007
19	35 -	45	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	242 747
20				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	39 113
21				ZUSAMMEN	281 860
22	45 -	55	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	516 649
23				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	146 328
24				ZUSAMMEN	662 977
25	55 -	60	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	431 510
26				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	167 106
27				ZUSAMMEN	598 616
28	60 -	62	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	207 622
29				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	91 749
30				ZUSAMMEN	299 371
31	62 -	65	MIT	E I N E R BEHINDERUNG	326 695
32				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	159 190
33				ZUSAMMEN	485 885
34	65 UND MEHR		MIT	E I N E R BEHINDERUNG	1 408 115
35				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	1 206 835
36				ZUSAMMEN	2 614 950
37	INSGESAMT		MIT	E I N E R BEHINDERUNG	3 522 494
38				M E H R E R E N BEHINDERUNGEN	1 849 466
39				INSGESAMT	5 371 960

Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung
samt

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...							LFD.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	NR.	
1 545	468	405	1 327	138	7 905	1	
45	29	51	93	55	727	2	
1 590	497	456	1 420	193	8 632	3	
1 687	589	527	1 595	149	7 126	4	
45	36	41	60	33	479	5	
1 732	625	568	1 655	182	7 605	6	
10 871	4 028	2 883	8 007	993	30 051	7	
332	281	312	548	214	2 683	8	
11 203	4 309	3 195	8 555	1 207	32 734	9	
4 386	1 689	1 214	2 867	457	11 168	10	
173	143	151	233	104	1 166	11	
4 559	1 832	1 365	3 100	561	12 334	12	
19 862	7 963	5 550	10 795	2 104	39 446	13	
982	867	804	973	465	4 374	14	
20 844	8 830	6 354	11 768	2 569	43 820	15	
55 412	22 597	15 477	26 433	5 319	76 123	16	
3 962	2 895	2 525	3 061	1 356	8 847	17	
59 374	25 492	18 002	29 494	6 675	84 970	18	
82 962	35 734	21 493	30 015	7 146	65 397	19	
10 351	6 617	5 349	5 091	2 396	9 309	20	
93 313	42 351	26 842	35 106	9 542	74 706	21	
207 798	95 397	51 152	59 583	16 815	85 904	22	
43 522	29 179	21 804	19 495	8 761	23 567	23	
251 320	124 576	72 956	79 078	25 576	109 471	24	
186 057	84 778	46 420	45 597	14 208	54 450	25	
49 696	34 582	26 193	22 652	9 697	24 286	26	
235 753	119 360	72 613	68 249	23 905	78 736	27	
92 634	41 067	22 648	20 956	6 640	23 677	28	
27 107	18 385	14 272	13 038	5 384	13 563	29	
119 741	59 452	36 920	33 994	12 024	37 240	30	
136 838	65 381	37 918	36 422	11 777	38 359	31	
39 698	30 721	25 853	25 376	10 858	26 684	32	
176 536	96 102	63 771	61 798	22 635	65 043	33	
355 681	240 518	190 310	232 780	87 943	300 883	34	
103 739	133 040	170 162	264 600	130 704	404 590	35	
459 420	373 558	360 472	497 380	218 647	705 473	36	
1 155 733	600 209	395 997	476 377	153 689	740 489	37	
279 652	256 775	267 517	355 220	170 027	520 275	38	
1 435 385	856 984	663 514	831 597	323 716	1 260 764	39	

2.4 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Altersgruppen,
2.4.2 Männ

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		ANZAHL DER BEHINDERUNGEN		INSGESAMT
			MIT	EINER BEHINDERUNG MEHREREN BEHINDERUNGEN	
1	UNTER	4	MIT	EINER BEHINDERUNG	6 555
2				MEHREREN BEHINDERUNGEN	419
3				ZUSAMMEN	6 974
4	4 -	6	MIT	EINER BEHINDERUNG	6 601
5				MEHREREN BEHINDERUNGEN	382
6				ZUSAMMEN	6 983
7	6 -	15	MIT	EINER BEHINDERUNG	32 822
8				MEHREREN BEHINDERUNGEN	2 459
9				ZUSAMMEN	35 281
10	15 -	18	MIT	EINER BEHINDERUNG	12 637
11				MEHREREN BEHINDERUNGEN	1 109
12				ZUSAMMEN	13 746
13	18 -	25	MIT	EINER BEHINDERUNG	49 320
14				MEHREREN BEHINDERUNGEN	4 768
15				ZUSAMMEN	54 088
16	25 -	35	MIT	EINER BEHINDERUNG	115 951
17				MEHREREN BEHINDERUNGEN	13 010
18				ZUSAMMEN	128 961
19	35 -	45	MIT	EINER BEHINDERUNG	136 560
20				MEHREREN BEHINDERUNGEN	22 705
21				ZUSAMMEN	159 265
22	45 -	55	MIT	EINER BEHINDERUNG	302 239
23				MEHREREN BEHINDERUNGEN	88 622
24				ZUSAMMEN	390 861
25	55 -	60	MIT	EINER BEHINDERUNG	267 641
26				MEHREREN BEHINDERUNGEN	105 592
27				ZUSAMMEN	373 233
28	60 -	62	MIT	EINER BEHINDERUNG	134 125
29				MEHREREN BEHINDERUNGEN	60 106
30				ZUSAMMEN	194 231
31	62 -	65	MIT	EINER BEHINDERUNG	208 818
32				MEHREREN BEHINDERUNGEN	101 837
33				ZUSAMMEN	310 655
34	65 UND MEHR		MIT	EINER BEHINDERUNG	701 910
35				MEHREREN BEHINDERUNGEN	525 684
36				ZUSAMMEN	1 227 594
37	INSGESAMT		MIT	EINER BEHINDERUNG	1 975 179
38				MEHREREN BEHINDERUNGEN	926 693
39				INSGESAMT	2 901 872

Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung
lich

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...						LFD.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	NR.
880	278	213	750	75	4 359	1
23	13	25	32	16	310	2
903	291	238	782	91	4 669	3
960	346	328	929	84	3 954	4
27	20	21	36	18	260	5
987	366	349	965	102	4 214	6
6 108	2 306	1 773	4 844	566	17 225	7
196	166	188	323	112	1 474	8
6 304	2 472	1 961	5 167	678	18 699	9
2 452	961	733	1 712	265	6 514	10
104	91	86	143	53	632	11
2 556	1 052	819	1 855	318	7 146	12
11 317	4 520	3 210	6 373	1 200	22 700	13
582	505	472	572	247	2 390	14
11 899	5 025	3 682	6 945	1 447	25 090	15
31 749	12 695	9 075	15 653	3 080	43 699	16
2 503	1 621	1 454	1 764	799	4 869	17
34 252	14 316	10 529	17 417	3 879	48 568	18
47 873	19 216	12 506	16 547	3 982	36 436	19
6 224	3 960	3 100	2 883	1 373	5 165	20
54 097	23 176	15 606	19 430	5 355	41 601	21
125 223	54 759	30 731	33 163	9 710	48 653	22
26 435	17 698	13 288	11 885	5 268	14 048	23
151 658	72 457	44 019	45 048	14 978	62 701	24
117 701	52 028	29 315	27 537	8 821	32 239	25
31 716	21 714	16 620	14 210	6 154	15 178	26
149 417	73 742	45 935	41 747	14 975	47 417	27
61 755	26 251	14 614	13 044	4 175	14 286	28
18 604	12 004	9 057	8 377	3 459	8 605	29
80 359	38 255	23 671	21 421	7 634	22 891	30
90 471	41 116	24 319	22 299	7 437	23 176	31
26 668	19 384	16 283	15 847	6 888	16 767	32
117 139	60 500	40 602	38 146	14 325	39 943	33
192 262	121 021	98 073	108 357	43 357	138 840	34
51 768	61 268	74 603	107 945	56 229	173 871	35
244 030	182 289	172 676	216 302	99 586	312 711	36
688 751	335 497	224 890	251 208	82 752	392 081	37
164 850	138 444	135 197	164 017	80 616	243 569	38
853 601	473 941	360 087	415 225	163 368	635 650	39

2.4 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Altersgruppen,
2.4.3 Weib

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		ANZAHL DER BEHINDERUNGEN		INSGESAMT	
1	UNTER	4	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	5 233
2				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	581
3					ZUSAMMEN	5 814
4	4	- 6	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	5 072
5				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	312
6					ZUSAMMEN	5 384
7	6	- 15	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	24 011
8				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	1 911
9					ZUSAMMEN	25 922
10	15	- 18	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	9 144
11				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	861
12					ZUSAMMEN	10 005
13	18	- 25	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	36 400
14				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	3 697
15					ZUSAMMEN	40 097
16	25	- 35	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	85 410
17				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	9 636
18					ZUSAMMEN	95 046
19	35	- 45	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	106 187
20				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	16 408
21					ZUSAMMEN	122 595
22	45	- 55	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	214 410
23				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	57 706
24					ZUSAMMEN	272 116
25	55	- 60	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	163 869
26				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	61 514
27					ZUSAMMEN	225 383
28	60	- 62	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	73 497
29				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	31 643
30					ZUSAMMEN	105 140
31	62	- 65	MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	117 877
32				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	57 353
33					ZUSAMMEN	175 230
34	65 UND MEHR		MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	706 205
35				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	681 151
36					ZUSAMMEN	1 387 356
37	INSGESAMT		MIT	E I N E R	BEHINDERUNG	1 547 315
38				M E H R E R E N	BEHINDERUNGEN	922 773
39					INSGESAMT	2 470 088

Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung
lich

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...						LFD.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	NR.
665	190	192	577	63	3 546	1
22	16	26	61	39	417	2
687	206	218	638	102	3 963	3
727	243	199	666	65	3 172	4
18	16	20	24	15	219	5
745	259	219	690	80	3 391	6
4 763	1 722	1 110	3 163	427	12 826	7
136	115	124	225	102	1 209	8
4 899	1 837	1 234	3 388	529	14 035	9
1 934	728	481	1 155	192	4 654	10
69	52	65	90	51	534	11
2 003	780	546	1 245	243	5 188	12
8 545	3 443	2 340	4 422	904	16 746	13
400	362	332	401	218	1 984	14
8 945	3 805	2 672	4 823	1 122	18 730	15
23 663	9 902	6 402	10 780	2 239	32 424	16
1 459	1 274	1 071	1 297	557	3 978	17
25 122	11 176	7 473	12 077	2 796	36 402	18
35 089	16 518	8 987	13 468	3 164	28 961	19
4 127	2 657	2 249	2 208	1 023	4 144	20
39 216	19 175	11 236	15 676	4 187	33 105	21
82 575	40 638	20 421	26 420	7 105	37 251	22
17 087	11 481	8 516	7 610	3 493	9 519	23
99 662	52 119	28 937	34 030	10 598	46 770	24
68 356	32 750	17 105	18 060	5 387	22 211	25
17 980	12 868	9 573	8 442	3 543	9 108	26
86 336	45 618	26 678	26 502	8 930	31 319	27
30 879	14 816	8 034	7 912	2 465	9 391	28
8 503	6 381	5 215	4 661	1 925	4 958	29
39 382	21 197	13 249	12 573	4 390	14 349	30
46 367	24 265	13 599	14 123	4 340	15 183	31
13 030	11 337	9 570	9 529	3 970	9 917	32
59 397	35 602	23 169	23 652	8 310	25 100	33
163 419	119 497	92 237	124 423	44 586	162 043	34
51 971	71 772	95 559	156 655	74 475	230 719	35
215 390	191 269	187 796	281 078	119 061	392 762	36
466 982	264 712	171 107	225 169	70 937	348 408	37
114 802	118 331	132 320	191 203	89 411	276 706	38
581 784	383 043	303 427	416 372	160 348	625 114	39

2.5 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ursache der schwersten
2.5.1 Insg

LFD. NR.	URSACHE DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	
		ANZAHL	%
M A E N N			
1	ANGEBORENE BEHINDERUNG	122 518	4,2
2	ARBEITSUNFALL 1), BERUFSSKRANKHEIT	67 795	2,3
3	VERKEHRSUNFALL	26 920	0,9
4	HAEUSLICHER UNFALL	5 212	0,2
5	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	18 726	0,7
6	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENTSTBESCHAEDIGUNG	250 950	8,7
7	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	2 265 362	78,1
8	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	144 389	5,0
9	ZUSAMMEN	2 901 872	100,0
W E I B			
10	ANGEBORENE BEHINDERUNG	103 905	4,2
11	ARBEITSUNFALL 1), BERUFSSKRANKHEIT	9 039	0,4
12	VERKEHRSUNFALL	10 880	0,4
13	HAEUSLICHER UNFALL	3 549	0,1
14	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	8 805	0,4
15	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENTSTBESCHAEDIGUNG	9 380	0,4
16	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	2 211 254	89,5
17	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	113 276	4,6
18	ZUSAMMEN	2 470 088	100,0
I N S G E			
19	ANGEBORENE BEHINDERUNG	226 423	4,2
20	ARBEITSUNFALL 1), BERUFSSKRANKHEIT	76 834	1,4
21	VERKEHRSUNFALL	37 800	0,7
22	HAEUSLICHER UNFALL	8 761	0,2
23	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	27 531	0,5
24	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENTSTBESCHAEDIGUNG	260 330	4,9
25	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	4 476 616	83,3
26	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	257 665	4,8
27	INSGESAMT	5 371 960	100,0

1) EINSCHL. WEGE- UND BETRIEBSWEGEUNFALL.

Behinderung, Grad der Behinderung und Geschlecht
samt

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...						LFD. NR.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	

ANZAHL

L I C H

15 429	8 524	7 445	14 888	3 799	72 433	1
22 184	13 068	9 556	8 677	3 606	10 704	2
7 647	4 256	3 722	3 997	1 342	5 956	3
2 001	899	660	583	203	866	4
6 422	3 144	2 401	2 425	866	3 468	5
49 625	33 949	38 524	41 306	23 691	63 855	6
706 286	385 683	279 257	322 790	122 169	449 177	7
44 007	24 418	18 522	20 559	7 692	29 191	8
853 601	473 941	360 087	415 225	163 368	635 650	9

L I C H

12 628	7 411	6 254	12 338	3 451	61 823	10
2 825	1 716	1 281	1 266	466	1 485	11
2 978	1 738	1 398	1 710	537	2 519	12
1 074	615	405	541	192	722	13
2 621	1 484	1 191	1 352	447	1 710	14
1 533	1 304	1 444	1 736	877	2 486	15
529 251	351 325	277 074	379 221	147 540	526 843	16
28 874	17 450	14 380	18 208	6 838	27 526	17
581 784	383 043	303 427	416 372	160 348	625 114	18

S A M T

28 057	15 935	13 699	27 226	7 250	134 256	19
25 009	14 784	10 837	9 943	4 072	12 189	20
10 625	5 994	5 120	5 707	1 879	8 475	21
3 075	1 514	1 065	1 124	395	1 588	22
9 043	4 628	3 592	3 777	1 313	5 178	23
51 158	35 253	39 968	43 042	24 568	66 341	24
1 235 537	737 008	556 331	702 011	269 709	976 020	25
72 881	41 868	32 902	38 767	14 530	56 717	26
1 435 385	856 984	663 514	831 597	323 716	1 260 764	27

2.5 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ursache der schwersten
2.5.2 Prozentuale Struktur nach

LFD. NR.	URSACHE DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	
		ANZAHL	
			M A E N N
1	ANGEBORENE BEHINDERUNG	122 518	100
2	ARBEITSUNFALL 1), BERUFSKRANKHEIT	67 795	100
3	VERKEHRSUNFALL	26 920	100
4	HAEUSLICHER UNFALL	5 212	100
5	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	18 726	100
6	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENTSTBESCHAEDIGUNG	250 950	100
7	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	2 265 362	100
8	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	144 389	100
9	ZUSAMMEN	2 901 872	100
			W E I B
10	ANGEBORENE BEHINDERUNG	103 905	100
11	ARBEITSUNFALL 1), BERUFSKRANKHEIT	9 039	100
12	VERKEHRSUNFALL	10 880	100
13	HAEUSLICHER UNFALL	3 549	100
14	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	8 805	100
15	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENTSTBESCHAEDIGUNG	9 380	100
16	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	2 211 254	100
17	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	113 276	100
18	ZUSAMMEN	2 470 088	100
			I N S G E
19	ANGEBORENE BEHINDERUNG	226 423	100
20	ARBEITSUNFALL 1), BERUFSKRANKHEIT	76 834	100
21	VERKEHRSUNFALL	37 800	100
22	HAEUSLICHER UNFALL	8 761	100
23	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	27 531	100
24	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENTSTBESCHAEDIGUNG	260 330	100
25	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	4 476 616	100
26	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	257 665	100
27	INSGESAMT	5 371 960	100

1) EINSCHL. WEGE- UND BETRIEBSWEGEUNFALL.

Behinderung, Grad der Behinderung und Geschlecht
dem Grad der Behinderung

GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...						LFD. NR.
50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100	
%						

L I C H

12,6	7,0	6,1	12,2	3,1	59,1	1
32,7	19,3	14,1	12,8	5,3	15,8	2
28,4	15,8	13,8	14,9	5,0	22,1	3
38,4	17,3	12,7	11,2	3,9	16,6	4
34,3	16,8	12,8	13,0	4,6	18,5	5
19,8	13,5	15,4	16,5	9,4	25,5	6
31,2	17,0	12,3	14,3	5,4	19,8	7
30,5	16,9	12,8	14,2	5,3	20,2	8
29,4	16,3	12,4	14,3	5,6	21,9	9

L I C H

12,2	7,1	6,0	11,9	3,3	59,5	10
31,3	19,0	14,2	14,0	5,2	16,4	11
27,4	16,0	12,9	15,7	4,9	23,2	12
30,3	17,3	11,4	15,2	5,4	20,3	13
29,8	16,9	13,5	15,4	5,1	19,4	14
16,3	13,9	15,4	18,5	9,4	26,5	15
23,9	15,9	12,5	17,2	6,7	23,8	16
25,5	15,4	12,7	16,1	6,0	24,3	17
23,6	15,5	12,3	16,9	6,5	25,3	18

S A M T

12,4	7,0	6,1	12,0	3,2	59,3	19
32,6	19,2	14,1	12,9	5,3	15,9	20
28,1	15,9	13,5	15,1	5,0	22,4	21
35,1	17,3	12,2	12,8	4,5	18,1	22
32,9	16,8	13,1	13,7	4,8	18,8	23
19,7	13,5	15,4	16,5	9,4	25,5	24
27,6	16,5	12,4	15,7	6,0	21,8	25
28,3	16,3	12,8	15,1	5,6	22,0	26
26,7	16,0	12,4	15,5	6,0	23,5	27

2.6 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.6.1 Insg

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	DARUNTER MIT EINER | ZWEI ODER | ODER WEITEREN | MEHREREN BEHINDERUNG(EN)	
	VERLUST ODER TEILVERLUST			
1	EINES ARMES	26 145	7 763	2 105
2	EINES BEINES	65 157	21 450	6 747
3	BEIDER ARME	2 735	781	173
4	BEIDER BEINE	8 422	2 412	577
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 983	468	117
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	1 293	355	100
7	ZUSAMMEN	105 735	33 229	9 819
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG			
8	EINES ARMES	69 532	22 395	5 287
9	EINES BEINES	189 642	57 112	12 382
10	BEIDER ARME	19 194	5 531	1 362
11	BEIDER BEINE	363 877	114 701	30 858
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	58 081	17 585	3 527
13	VON DREI GLIEDMASSEN	19 816	6 485	1 661
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	89 510	24 490	5 889
15	ZUSAMMEN	809 652	248 299	60 966
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES			
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	8 074	2 732	631
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	307 942	113 009	29 210
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	534 532	182 530	26 822
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	44 217	13 689	3 504
20	ZUSAMMEN	894 765	311 960	60 167
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG			
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	51 464	11 262	4 996
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	31 574	10 763	6 105
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	161 714	61 546	28 326
24	ZUSAMMEN	244 752	83 571	39 427
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN			
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	6 572	1 952	557
26	TAUBHEIT	18 364	3 241	1 041
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	19 252	2 173	667
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	151 236	53 041	21 373
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	1 492	455	173
30	ZUSAMMEN	196 916	60 862	23 811
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.			
31	KLEINWUCHS	1 944	605	188
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	5 413	1 631	522
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 314	28 904	10 289
34	ZUSAMMEN	118 671	31 140	10 999
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN			
35	VON HERZ - KREISLAUF	452 274	149 256	39 105
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	541 454	191 980	41 133
37	DER OBEREN ATEMWEGE	19 090	4 767	1 036
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	16 248	4 226	664
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	119 340	31 055	6 283
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	94 849	25 483	4 400
41	DER VERDAUUNGSORGANE	139 529	35 452	7 326
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	97 175	27 202	4 799
43	DER HARNORGANE	60 875	14 441	2 860
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	52 257	13 544	2 485
45	DER GESCHLECHTSORGANE	51 493	11 667	2 799
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 419	7 937	1 363
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	64 112	14 154	3 947
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	36 138	9 362	1 611
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	19 498	2 903	503
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	9 488	1 877	342
51	ZUSAMMEN	1 804 239	546 316	120 656
	QUERSCHNITT LAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN			
52	QUERSCHNITT LAEHMUNG	12 579	1 112	121
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	67 196	12 771	3 277
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	44 194	6 722	1 333
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	114 842	29 359	13 998
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	128 967	30 280	7 714
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	165 468	14 490	2 041
58	KOERPERLICH NICHT BEGRENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	84 796	13 938	3 717
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSTOERUNGEN	40 530	9 872	2 708
60	SUCHTKRANKHEITEN	11 380	2 684	964
61	ZUSAMMEN	669 952	121 228	35 873
	S O N S T I G E U N D U N G E N U E G E N D B E Z E I C H N E T E B E H I N D E R U N G E N			
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	94 191	-	-
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	433 087	39 078	12 065
64	ZUSAMMEN	527 278	39 078	12 065
65	INSGESAMT	5 371 960	1 475 683	373 783

Behinderung und Art der weiteren Behinderungen
samt

UND ZWAR MIT										LFD. NR.
VERLUST ODER TEIL- VERLUST VON GLIEDMAS- SEN	FUNKTIONS- EINSCHRAEN- KUNG VON GLIED- MASSEN	FUNKTIONS- EINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	BLIND- HEIT UND SEHBE- HINDE- RUNG	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUN- GEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTS- STOERUNGEN	VERLUST EIN- NER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUN- GEN U.A.	BEEINTRAECHTI- GUNG DER FUNK- TION VON INNE- REN ORGANEN BZW. ORGANSY- STEMEN	QUERSCHNITTLAEH- MUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEI- STIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	SONSTIGE UND UNGE- NUEGEND BEZEICHNE- TE BEHIN- DERUNGEN		
-	2 147	2 540	754	738	52	4 460	519	763	1	
-	6 064	6 356	1 642	1 391	106	15 794	1 631	1 960	2	
-	145	227	111	67	11	425	53	88	3	
-	287	577	198	153	11	1 894	229	217	4	
-	78	137	42	41	6	299	46	53	5	
-	74	126	38	36	1	202	29	49	6	
-	8 795	9 963	2 785	2 426	187	23 074	2 507	3 130	7	
149	-	8 856	1 619	2 125	408	15 177	1 635	3 000	8	
315	-	22 397	3 888	4 347	652	40 018	3 816	6 443	9	
38	-	2 390	472	515	86	3 612	427	715	10	
331	-	45 686	8 998	9 405	1 700	92 968	8 353	8 976	11	
88	-	3 882	1 632	1 788	180	13 632	1 923	1 514	12	
33	-	2 393	522	613	100	5 089	602	455	13	
63	-	7 255	2 172	2 098	499	19 762	2 387	2 032	14	
1 017	-	92 859	19 303	20 891	3 625	190 258	19 143	23 135	15	
30	699	69	167	165	64	2 057	233	510	16	
671	31 922	1 444	8 022	9 720	1 841	88 188	11 060	18 561	17	
371	18 105	298	13 283	17 730	3 087	152 100	16 501	14 639	18	
107	2 815	2 037	1 160	1 143	205	10 525	936	1 769	19	
1 179	53 541	3 848	22 632	28 758	5 197	252 870	28 730	35 539	20	
303	2 640	3 143	-	1 689	177	9 648	2 480	1 174	21	
220	2 869	3 859	-	1 876	205	11 123	1 959	862	22	
572	15 426	27 270	-	8 942	1 105	50 371	7 880	6 632	23	
1 095	20 935	34 272	-	12 507	1 487	71 142	12 319	8 668	24	
30	472	544	131	195	32	1 117	360	185	25	
35	687	1 141	441	23	66	2 015	515	400	26	
31	553	632	454	6	39	1 168	367	257	27	
243	12 692	26 737	5 801	272	769	38 271	6 151	4 851	28	
1	105	202	63	6	10	303	58	53	29	
340	14 509	29 256	6 890	502	916	42 874	7 451	5 746	30	
3	185	253	41	66	5	259	125	44	31	
15	410	561	210	177	15	974	187	126	32	
69	6 696	15 323	1 678	1 594	31	18 771	2 798	2 582	33	
87	7 291	16 137	1 929	1 837	51	20 004	3 050	2 752	34	
1 011	50 965	100 421	14 812	14 814	2 268	-	15 795	27 380	35	
1 082	64 925	130 703	20 784	21 162	2 732	-	18 083	14 775	36	
47	1 295	2 886	409	466	70	-	385	1 281	37	
27	1 167	2 539	364	499	49	-	367	542	38	
298	8 177	18 517	2 511	2 980	518	-	2 731	7 899	39	
151	7 932	16 608	2 415	3 026	358	-	2 295	2 498	40	
301	10 124	21 637	2 752	2 987	612	-	4 041	7 650	41	
179	8 765	16 774	2 146	2 636	453	-	3 147	2 700	42	
158	4 282	7 937	1 225	1 383	266	-	1 561	3 349	43	
175	4 575	7 691	1 447	1 368	218	-	1 591	1 449	44	
79	3 083	7 582	843	741	464	-	1 299	3 174	45	
41	2 367	5 136	589	671	224	-	798	837	46	
232	4 249	7 018	2 427	925	206	-	1 839	5 152	47	
136	3 259	4 631	1 738	739	125	-	1 012	944	48	
28	940	1 491	297	222	52	-	345	534	49	
15	658	1 048	177	182	41	-	206	234	50	
3 960	176 763	352 619	54 936	54 801	8 656	-	55 495	80 398	51	
40	-	144	93	46	23	754	135	119	52	
111	3 327	4 637	1 696	1 317	200	6 973	67	997	53	
66	-	1 977	1 196	858	104	4 507	16	664	54	
294	9 835	12 908	4 307	3 885	426	23 268	64	2 368	55	
278	-	8 502	4 610	3 747	470	25 848	55	2 198	56	
110	4 329	3 056	2 569	2 071	228	5 074	67	1 068	57	
119	3 409	6 384	1 086	1 132	313	7 849	51	1 029	58	
49	1 978	5 745	686	814	187	5 087	23	719	59	
21	744	1 067	258	142	22	1 841	178	339	60	
1 088	23 622	44 420	16 501	14 012	1 973	81 201	656	9 501	61	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
387	9 125	17 755	4 072	3 375	489	25 040	2 965	-	63	
387	9 125	17 755	4 072	3 375	489	25 040	2 965	-	64	
9 153	314 581	601 129	129 048	139 109	22 581	706 463	132 316	168 869	65	

2.6 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.6.2 Männ

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	DARUNTER MIT EINER ZWEI ODER MEHREREN WEITEREN BEHINDERUNG(EN)	
	VERLUST ODER TEILVERLUST			
1	EINES ARMES	22 737	6 953	1 865
2	EINES BEINES	55 037	17 819	5 381
3	BEIDER ARME	2 198	624	133
4	BEIDER BEINE	6 500	1 775	408
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 560	361	87
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	903	256	66
7	ZUSAMMEN	88 935	27 788	7 940
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG			
8	EINES ARMES	55 927	18 606	4 171
9	EINES BEINES	124 140	37 705	7 606
10	BEIDER ARME	12 412	3 636	866
11	BEIDER BEINE	179 989	55 493	13 215
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	37 220	11 200	2 205
13	VON DREI GLIEDMASSEN	12 431	3 997	891
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	95 577	9 257	1 922
15	ZUSAMMEN	457 696	139 894	30 876
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES			
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	4 465	1 489	316
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	163 628	58 535	12 356
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	257 539	82 634	10 825
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	20 834	6 354	1 470
20	ZUSAMMEN	446 466	149 012	24 967
	B L I N D H E I T U N D S E H B E H I N D E R U N G			
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	23 131	4 679	1 634
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	11 233	3 742	1 752
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	74 948	29 308	10 456
24	ZUSAMMEN	109 312	37 729	13 842
	S P R A C H - O D E R S P R E C H S T O E R U N G E N , TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN			
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	4 565	1 332	368
26	TAUBHEIT	9 172	1 603	397
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	9 982	1 065	279
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	88 340	31 672	10 758
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	716	230	70
30	ZUSAMMEN	112 775	35 902	11 872
	V E R L U S T E I N E R B R U S T O D E R B E I D E R BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.			
31	KLEINWUCHS	659	187	41
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	3 150	957	294
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	238	59	29
34	ZUSAMMEN	4 047	1 203	364
	B E E I N T R A E C H T I G U N G D E R F U N K T I O N VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN			
35	VON HERZ - KREISLAUF	255 500	73 381	15 014
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	276 261	86 538	16 022
37	DER OBEREN ATEMMEGE	13 644	3 944	636
38	DER OBEREN ATEMMEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	11 297	2 928	448
39	DER TIEFEREN ATEMMEGE UND LUNGEN	82 644	21 372	3 905
40	DER TIEFEREN ATEMMEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	64 776	17 607	2 888
41	DER VERDAUUNGSORGANE	88 492	23 080	4 271
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	60 626	16 667	2 740
43	DER HARNORGANE	35 744	8 247	1 461
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	29 863	7 490	1 392
45	DER GESCHLECHTSORGANE	12 947	2 531	534
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	7 863	2 180	499
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	34 779	7 478	1 649
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	19 236	4 702	634
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	11 442	1 627	237
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	5 226	953	168
51	ZUSAMMEN	1 010 340	280 125	52 558
	Q U E R S C H N I T T L A E H M U N G , ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN			
52	QUERSCHNITTLAEMUNG	8 424	673	60
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	39 357	7 623	1 764
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	25 296	3 925	693
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	62 951	16 083	6 178
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	71 030	16 341	3 707
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	92 798	7 659	1 036
58	KOERPERLICH NICHT BEGRENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	40 111	5 795	1 393
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSTOERUNGEN	18 907	4 264	1 146
60	SUCHTKRANKHEITEN	8 192	1 933	587
61	ZUSAMMEN	367 066	64 296	16 564
	S O N S T I G E U N D U N G E N U E G E N D B E Z E I C H N E T E B E H I N D E R U N G E N			
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	52 547	-	-
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	252 688	24 561	7 200
64	ZUSAMMEN	305 235	24 561	7 200
65	INSGESAMT	2 901 872	760 510	166 183

Behinderung und Art der weiteren Behinderungen
lich

UND ZWAR MIT									
VERLUST ODER TEIL- VERLUST VON GLIEDMAS- SEN	FUNKTIONS- EINSCHRAEN- KUNG VON GLIED- MASSEN	FUNKTIONS- EINSCHRAENKUNG DER WIRBELSÄULE UND DES RUMPfes, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	BLIND- HEIT UND SEHBE- HINDE- RUNG	SPRACH- ODER SPRECHSTÖRUN- GEN, TAUBHEIT, SCHWERHÖRIGKEIT, GLEICHGEWICHTS- STÖRUNGEN	VERLUST EIN- NER BRUST- ODER BEIDER BRÜSTE, ENTSTELLUN- GEN U. A.	BEEINTRÄCHTI- GUNG DER FUNK- TION VON INN- REN ORGANEN BZW. ORGANSY- STEMEN	QUERSCHNITTLÄEH- MUNG, ZEREBRALE STÖRUNGEN, GEI- STIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	SONSTIGE UND UNGE- NUEGEND- BEZEICHNE- TE BEHIN- DERUNGEN	LFD. NR.
-	1 956	2 200	684	699	17	3 988	447	692	1
-	5 275	5 402	1 238	1 225	36	12 444	1 305	1 656	2
-	122	164	97	62	4	333	35	73	3
-	255	422	134	133	3	1 322	155	167	4
-	66	102	30	32	4	224	32	45	5
-	64	88	23	24	1	136	17	35	6
-	7 738	8 378	2 206	2 175	65	18 447	1 991	2 668	7
137	-	7 148	1 359	1 889	45	12 719	1 220	2 431	8
259	-	14 402	2 434	3 254	79	25 776	2 301	4 412	9
32	-	1 528	330	401	16	2 375	247	439	10
248	-	21 105	3 847	5 235	103	42 684	3 878	4 823	11
73	-	2 634	1 000	1 227	23	8 457	1 166	1 030	12
28	-	1 345	322	444	7	2 990	349	294	13
35	-	2 674	744	976	40	6 878	925	829	14
812	-	50 836	10 036	13 426	313	101 879	10 086	14 258	15
22	407	35	79	104	10	1 109	118	237	16
432	15 768	683	3 564	6 237	115	42 630	4 891	8 927	17
266	9 262	150	5 038	10 394	107	64 726	6 639	7 642	18
64	1 456	850	481	639	13	4 516	405	870	19
784	26 893	1 718	9 162	17 374	245	112 981	12 113	17 676	20
215	1 066	930	-	802	39	3 191	1 122	582	21
107	989	950	-	748	16	3 318	759	359	22
383	7 183	11 241	-	4 443	186	19 821	3 607	3 356	23
705	9 238	13 121	-	5 993	241	26 330	5 488	4 297	24
26	333	358	99	128	14	744	231	135	25
27	339	489	193	9	10	881	248	201	26
23	278	279	204	5	8	504	184	138	27
186	7 338	15 447	2 848	169	98	20 745	3 321	3 036	28
1	50	85	25	5	3	142	33	26	29
263	8 338	16 658	3 369	316	133	23 016	4 017	3 536	30
3	66	64	9	12	1	63	40	11	31
11	258	299	136	120	1	554	99	67	32
1	15	29	4	4	-	49	10	5	33
15	339	392	149	136	2	666	149	83	34
697	24 239	43 577	5 942	8 294	110	-	7 349	13 201	35
770	28 627	54 091	7 711	11 106	99	-	7 955	8 223	36
41	968	1 916	276	363	15	-	247	790	37
23	864	1 665	241	394	6	-	253	378	38
258	5 930	12 093	1 715	2 403	70	-	1 768	4 945	39
130	5 518	10 510	1 533	2 333	35	-	1 484	1 840	40
255	6 909	13 565	1 706	2 190	67	-	2 489	4 441	41
147	5 615	9 716	1 217	1 867	29	-	1 824	1 732	42
130	2 600	4 200	697	952	24	-	844	1 722	43
129	2 697	4 008	797	922	7	-	855	859	44
31	858	1 377	231	275	6	-	291	530	45
24	808	1 255	214	330	3	-	276	268	46
150	2 400	3 382	1 164	580	16	-	919	2 165	47
80	1 694	2 157	748	396	7	-	491	517	48
15	576	730	146	154	3	-	183	294	49
9	358	513	74	110	3	-	92	130	50
2 889	90 661	164 755	24 412	32 669	500	-	27 320	42 035	51
36	-	78	54	27	4	443	68	83	52
96	1 976	2 473	1 052	862	31	4 061	45	555	53
48	-	1 005	705	561	16	2 539	10	427	54
204	5 029	6 105	2 284	2 316	59	11 094	44	1 304	55
213	-	4 073	2 337	2 172	33	13 519	44	1 364	56
72	2 289	1 525	1 424	1 192	70	2 541	48	570	57
78	1 420	2 463	464	552	16	3 102	34	452	58
27	875	2 237	325	459	9	2 241	12	371	59
13	539	651	179	113	4	1 300	116	192	60
787	12 128	20 610	8 824	8 254	242	40 840	421	5 318	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
328	5 844	10 522	2 315	2 308	41	15 773	1 830	-	63
328	5 844	10 522	2 315	2 308	41	15 773	1 830	-	64
6 583	161 179	286 990	60 473	82 651	1 782	339 932	63 415	89 871	65

2.6 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Art der schwersten
2.6.3 Weib

LFD. NR.	ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT	DARUNTER MIT	
			EINER	ZWEI ODER MEHREREN WEITEREN BEHINDERUNG(EN)
	VERLUST ODER TEILVERLUST			
1	EINES ARMES	3 408	810	240
2	EINES BEINES	10 120	3 631	1 366
3	BEIDER ARME	537	157	40
4	BEIDER BEINE	1 922	637	169
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	423	107	30
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	390	99	34
7	ZUSAMMEN	16 800	5 441	1 879
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG			
8	EINES ARMES	13 605	3 789	1 116
9	EINES BEINES	65 502	19 407	4 776
10	BEIDER ARME	6 782	1 895	496
11	BEIDER BEINE	183 888	59 208	17 643
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	20 861	6 385	1 322
13	VON DREI GLIEDMASSEN	7 385	2 488	770
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	53 933	15 233	3 967
15	ZUSAMMEN	351 956	108 405	30 090
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES			
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	3 609	1 243	315
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	144 314	54 474	16 854
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	276 993	99 896	15 997
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	23 383	7 335	2 034
20	ZUSAMMEN	448 299	162 948	35 200
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG			
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	28 333	6 583	3 362
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	20 341	7 021	4 353
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	86 766	32 238	17 870
24	ZUSAMMEN	135 440	45 842	25 585
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN			
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	2 007	620	189
26	TAUBHEIT	9 192	1 638	644
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	9 270	1 108	388
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	62 896	21 369	10 615
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	776	225	103
30	ZUSAMMEN	84 141	24 960	11 939
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.			
31	KLEINWAUCHS	1 285	418	147
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	2 263	674	228
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 076	28 845	10 260
34	ZUSAMMEN	114 624	29 937	10 635
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN			
35	VON HERZ - KREISLAUF	196 774	75 875	24 091
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	265 193	105 442	25 111
37	DER OBEREN ATEMWEGE	5 446	1 423	400
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	4 951	1 298	216
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	36 636	9 693	2 378
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 073	8 876	1 512
41	DER VERDAUUNGSORGANE	51 037	12 372	3 055
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	36 549	10 535	2 059
43	DER HARNORGANE	25 131	6 194	1 399
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	22 394	6 054	1 093
45	DER GESCHLECHTSORGANE	38 546	9 136	2 265
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	22 556	5 757	864
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	29 333	6 676	2 298
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	16 902	4 660	917
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	8 056	1 276	266
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	4 262	924	174
51	ZUSAMMEN	793 899	266 191	68 098
	QUERSCHNITT LAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN			
52	QUERSCHNITT LAEHMUNG	4 155	439	61
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	27 839	5 148	1 513
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	18 898	2 797	640
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	51 891	13 276	7 820
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	57 937	13 939	4 007
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	72 670	6 831	1 005
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	44 685	8 143	2 324
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSTOERUNGEN	21 623	5 608	1 562
60	SUCHTKRANKHEITEN	3 188	751	377
61	ZUSAMMEN	302 886	56 932	19 309
	S O N S T I G E U N D U N G E N U E J E N D B E Z E I C H N E T E B E H I N D E R U N G E N			
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	41 644	-	-
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	180 399	14 517	4 865
64	ZUSAMMEN	222 043	14 517	4 865
65	INSGESAMT	2 470 088	715 173	207 600

Behinderung und Art der weiteren Behinderungen
lich

UND ZWAR MIT										LFD. NR.
VERLUST ODER TEIL- VERLUST VON GLIEDMAS- SEN	FUNKTIONS- EINSCHRAEN- KUNG VON GLIED- MASSEN	FUNKTIONS- EINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	BLIND- HEIT UND SEHBE- HINDE- RUNG	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUN- GEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTS- STOERUNGEN	VERLUST EIN- NER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUN- GEN U. A.	BEEINTRAECHTI- GUNG DER FUNK- TION VON INNE- REN ORGANEN BZW. ORGANSY- STEMEN	QUERSCHNITTLAEH- MUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEI- STIG-SEEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	SONSTIGE UND UNGE- NUEGEND BEZEICHNE- TE BEHIN- DERUNGEN		
-	191	340	70	39	35	472	72	71	1	
-	789	954	404	166	70	3 350	326	304	2	
-	23	63	14	5	7	92	18	15	3	
-	32	155	64	20	8	572	74	50	4	
-	12	35	12	9	2	75	14	8	5	
-	10	38	15	12	-	66	12	14	6	
-	1 057	1 585	579	251	122	4 627	516	462	7	
12	-	1 708	260	236	363	2 458	415	569	8	
56	-	7 995	1 454	1 093	573	14 242	1 515	2 031	9	
6	-	862	142	114	70	1 237	180	276	10	
83	-	24 581	5 151	4 170	1 597	50 284	4 475	4 153	11	
15	-	1 248	632	561	157	5 175	757	484	12	
5	-	1 048	200	169	93	2 099	253	161	13	
28	-	4 581	1 428	1 122	459	12 884	1 462	1 203	14	
205	-	42 023	9 267	7 465	3 312	88 379	9 057	8 877	15	
8	292	34	88	61	54	948	115	273	16	
239	16 154	761	4 458	3 483	1 726	45 558	6 169	9 634	17	
105	8 843	148	8 245	7 336	2 980	87 374	9 802	7 057	18	
43	1 359	1 187	679	504	192	6 009	531	899	19	
395	26 648	2 130	13 470	11 384	4 952	139 889	16 617	17 863	20	
88	1 574	2 213	-	887	138	6 457	1 358	592	21	
113	1 880	2 909	-	1 128	189	7 805	1 200	503	22	
189	8 243	16 029	-	4 499	919	30 550	4 273	3 276	23	
390	11 697	21 151	-	6 514	1 246	44 812	6 831	4 371	24	
4	139	186	32	67	18	373	129	50	25	
8	348	652	248	14	56	1 134	267	199	26	
8	275	353	250	1	31	664	183	119	27	
57	5 354	11 290	2 953	103	671	17 526	2 830	1 815	28	
-	55	117	38	1	7	161	25	27	29	
77	6 171	12 598	3 521	186	783	19 858	3 434	2 210	30	
-	119	189	32	54	4	196	85	33	31	
4	152	262	74	57	14	420	88	59	32	
68	6 681	15 294	1 674	1 590	31	18 722	2 728	2 577	33	
72	6 952	15 745	1 780	1 701	49	19 338	2 901	2 669	34	
314	26 726	56 844	8 870	6 520	2 158	-	8 446	14 179	35	
312	36 298	76 612	13 073	10 056	2 633	-	10 128	6 552	36	
6	327	970	133	103	55	-	138	491	37	
4	303	874	123	105	43	-	114	164	38	
40	2 247	6 424	796	577	448	-	963	2 954	39	
21	2 414	6 098	882	693	323	-	811	658	40	
46	3 215	8 072	1 046	797	545	-	1 552	3 209	41	
32	3 150	7 058	929	769	424	-	1 323	968	42	
28	1 682	3 737	528	431	242	-	717	1 627	43	
46	1 878	3 683	650	446	211	-	736	590	44	
48	2 225	6 205	612	466	458	-	1 008	2 644	45	
17	1 559	3 881	375	341	221	-	522	569	46	
82	1 849	3 636	1 263	345	190	-	920	2 987	47	
56	1 565	2 474	930	343	118	-	521	427	48	
13	364	761	151	68	49	-	162	240	49	
6	300	535	103	72	38	-	114	104	50	
1 071	86 102	187 864	30 524	22 132	8 156	-	28 175	38 363	51	
4	-	66	39	19	19	311	67	36	52	
15	1 351	2 164	644	455	169	2 912	22	442	53	
18	-	972	491	297	88	1 968	6	237	54	
90	4 806	6 803	2 023	1 569	367	12 174	20	1 064	55	
65	-	4 429	2 273	1 575	437	12 329	11	834	56	
38	2 040	1 531	1 145	879	158	2 533	19	498	57	
41	1 989	3 921	622	580	297	4 747	17	577	58	
22	1 103	3 508	361	355	178	2 846	11	348	59	
8	205	416	79	29	18	541	62	147	60	
301	11 494	23 810	7 677	5 758	1 731	40 361	235	4 183	61	
59	3 281	7 233	1 757	1 067	448	9 267	1 135	-	62	
59	3 281	7 233	1 757	1 067	448	9 267	1 135	-	63	
2 570	153 402	314 139	68 575	56 458	20 799	366 531	68 901	78 998	65	

2.7 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Staatsangehörigkeit,

LFD. NR.	STAATSANGEHOERIGKEIT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	UNTER 4		
					4 - 6	4 - 6	
	E U R O P A						
1	DEUTSCHLAND	2 801 993	2 423 609	5 225 602	11 637	11 118	
2	BELGIEN	475	339	814	4	1	
3	DAENEMARK	72	118	190	-	2	
4	FRANKREICH	1 255	727	1 982	3	8	
5	GRIECHENLAND	7 787	4 131	11 918	38	34	
6	GROSSBRITANNIEN	1 202	651	1 853	12	11	
7	IRLAND	37	25	62	-	1	
8	ITALIEN	13 680	4 889	18 569	104	125	
9	LUXEMBURG	105	45	150	-	1	
10	NIEDERLANDE	2 724	1 794	4 518	5	6	
11	PORTUGAL	1 461	814	2 275	14	16	
12	SPANIEN	3 983	1 763	5 746	8	17	
13	EUROPAEISCHE GEMEINSCHAFT	ZUSAMMEN	2 834 774	2 438 905	5 273 679	11 825	11 340
14	BULGARIEN	78	46	124	-	-	
15	FINNLAND	26	111	137	1	-	
16	JUGOSLAWIEN	15 700	9 247	24 947	73	84	
17	NORWEGEN	34	32	66	-	5	
18	OESTERREICH	2 986	1 814	4 800	7	-	
19	POLEN	1 108	664	1 772	19	23	
20	RUMAENIEN	349	333	682	4	1	
21	SCHWEDEN	78	108	186	1	-	
22	SCHWEIZ	349	340	689	1	1	
23	TUERKEI	31 519	11 548	43 067	673	711	
24	UNGARN	415	169	584	5	1	
25	SONSTIGE EUROPAEISCHE LAENDER	836	455	1 291	8	9	
26	E U R O P A	ZUSAMMEN	2 888 252	2 463 772	5 352 024	12 617	12 175
	A F R I K A						
27	AEGYPTEN	112	24	136	1	-	
28	AETHIOPIEN	125	53	178	4	5	
29	ALGERIEN	258	17	275	-	3	
30	GHANA	54	24	78	2	1	
31	KENIA	4	3	7	-	-	
32	MAROKKO	1 414	257	1 671	33	40	
33	TUNESIEN	456	109	565	6	15	
34	SONSTIGE AFRIKANISCHE LAENDER	214	92	306	8	6	
35	A F R I K A	ZUSAMMEN	2 637	579	3 216	54	70
	A M E R I K A						
36	VEREINIGTE STAATEN	892	731	1 623	6	4	
37	ARGENTINIEN	22	17	39	2	1	
38	BRASILIEN	49	42	91	2	2	
39	CHILE	42	46	88	1	1	
40	KANADA	117	68	185	1	-	
41	KOLUMBIEN	8	13	21	1	-	
42	MEXIKO	4	6	10	-	-	
43	URUGUAY	6	5	11	-	-	
44	SONSTIGE AMERIKANISCHE LAENDER	82	73	155	2	-	
45	A M E R I K A	ZUSAMMEN	1 222	1 001	2 223	15	8
	A S I E N						
46	AFGHANISTAN	159	66	225	4	6	
47	CHINA	26	28	54	-	1	
48	INDIEN	171	78	249	5	4	
49	INDONESIEN	35	33	68	-	1	
50	IRAN	552	206	758	7	14	
51	ISRAEL	185	124	309	-	-	
52	JAPAN	13	31	44	2	-	
53	JORDANIEN	273	46	319	-	2	
54	KOREA	88	95	183	1	3	
55	LIBANON	245	74	319	11	10	
56	PAKISTAN	137	28	165	2	8	
57	PHILIPPINEN	34	69	103	1	3	
58	SAUDI-ARABIEN	4	1	5	-	-	
59	SONSTIGE ASIATISCHE LAENDER	729	322	1 051	21	31	
60	A S I E N	ZUSAMMEN	2 651	1 201	3 852	54	84
61	A U S T R A L I E N U N D O Z E A N I E N	96	65	161	-	-	
62	S T A A T E N L O S	3 067	1 269	4 336	10	7	
63	U N G E K L A E R T	447	233	680	4	6	
64	O H N E A N G A B E	3 500	1 968	5 468	34	17	
65	I N S G E S A M T	2 901 872	2 470 088	5 371 960	12 788	12 367	

Geschlecht und Altersgruppen

DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										LFD.
6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	NR.
54 570	21 024	87 442	215 335	265 249	623 461	573 894	290 916	476 793	2 594 163	1
4	1	12	37	79	113	107	55	63	338	2
1	-	5	13	37	39	14	1	12	66	3
18	5	47	127	282	338	202	98	168	686	4
302	148	413	535	756	3 157	3 214	1 247	1 200	874	5
46	23	39	100	232	314	239	91	219	527	6
2	1	-	7	15	18	7	1	1	9	7
646	239	682	1 119	2 014	4 772	3 786	1 413	1 534	2 135	8
2	2	4	7	16	35	21	10	15	37	9
16	11	63	153	341	639	483	252	372	2 177	10
74	40	105	155	225	819	485	134	121	87	11
108	70	185	275	410	1 273	1 581	633	651	535	12
55 789	21 564	88 997	217 863	269 656	634 978	584 033	294 851	481 149	2 601 634	13
2	1	5	9	18	33	8	9	7	32	14
3	1	3	9	33	55	13	3	6	10	15
693	358	708	496	4 255	8 901	5 078	1 691	1 371	1 239	16
1	-	2	4	8	15	14	4	2	16	17
57	32	152	216	612	1 239	484	242	304	1 450	18
126	42	45	167	277	185	118	58	116	596	19
27	12	38	54	87	90	58	33	53	225	20
4	-	2	5	16	31	21	12	12	82	21
3	1	14	44	65	129	79	30	46	276	22
3 551	1 454	3 491	3 654	4 511	14 411	6 735	1 565	1 290	1 021	23
17	2	10	15	51	119	105	23	66	170	24
50	18	44	79	144	246	142	55	110	386	25
60 323	23 485	93 511	222 615	279 733	660 432	596 888	298 576	484 532	2 607 137	26
3	3	6	8	22	43	26	6	10	8	27
33	2	22	44	34	16	8	2	5	3	28
6	2	5	9	16	44	81	34	27	48	29
11	3	4	13	17	21	4	-	1	1	30
-	-	2	-	2	1	2	-	-	-	31
187	54	103	61	169	404	341	106	92	81	32
66	22	9	24	201	149	46	10	8	9	33
25	12	18	47	60	69	30	9	5	17	34
331	98	169	206	521	747	538	167	148	167	35
15	7	43	113	149	184	155	86	158	703	36
-	-	-	2	3	5	8	2	4	12	37
4	1	4	11	17	22	7	2	2	17	38
1	2	3	8	14	22	12	1	11	12	39
5	1	4	9	8	21	24	12	21	79	40
1	-	2	2	3	7	2	-	-	3	41
-	-	-	1	5	2	-	-	-	2	42
-	-	-	-	1	1	1	1	-	7	43
10	1	5	22	21	21	11	10	11	41	44
36	12	61	168	221	285	220	114	207	876	45
34	16	24	33	51	23	5	8	4	17	46
3	2	4	10	8	7	5	-	4	10	47
27	6	4	17	44	87	29	8	8	10	48
9	-	3	9	14	15	4	1	3	9	49
62	12	35	148	113	150	81	27	38	71	50
2	2	6	9	35	23	24	15	38	155	51
4	2	2	4	12	10	2	1	1	3	52
29	8	23	18	29	92	63	20	16	19	53
9	2	6	26	51	58	13	5	6	3	54
66	14	52	82	47	17	10	2	3	5	55
26	5	11	22	49	21	13	4	1	3	56
10	4	6	10	36	25	5	1	2	-	57
-	-	2	-	-	1	-	-	1	1	58
92	27	86	266	219	132	51	23	32	71	59
373	100	264	654	708	661	305	115	157	377	60
-	1	2	6	9	19	16	14	27	67	61
32	19	49	107	340	245	169	114	339	2 905	62
23	10	22	41	72	64	47	27	47	317	63
85	26	107	210	256	524	433	244	428	3 104	64
61 203	23 751	94 185	224 007	281 860	662 977	598 616	299 371	485 885	2 614 950	65

2.8 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Altersgruppen
und Grad der Behinderung

LAND ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT		GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	ANZAHL	%	ANZAHL					
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
UNTER 18	4 894	2,6	870	303	302	791	153	2 275
18 - 25	4 606	2,6	1 031	419	357	667	160	1 972
25 - 35	9 126	5,1	2 161	908	811	1 390	343	3 513
35 - 45	10 182	5,7	3 191	1 330	926	1 511	383	2 841
45 - 55	23 953	13,3	8 662	4 193	2 566	3 297	1 011	4 224
55 - 60	18 990	10,5	7 212	3 564	2 393	2 455	841	2 525
60 - 62	8 854	4,9	3 432	1 700	1 137	1 104	390	1 091
62 - 65	14 525	8,1	5 154	2 697	2 065	2 024	723	1 862
65 UND MEHR	85 225	47,3	14 209	11 417	12 566	18 485	7 971	20 577
ZUSAMMEN	180 155	100,0	45 922	26 531	23 123	31 724	11 975	40 880
HAMBURG								
UNTER 18	2 974	2,1	584	279	222	476	87	1 326
18 - 25	2 232	1,6	474	221	153	307	69	1 008
25 - 35	5 495	3,9	1 342	604	389	820	177	2 163
35 - 45	6 806	4,8	2 012	1 016	578	1 083	262	1 855
45 - 55	16 626	11,8	5 641	3 019	1 603	2 420	743	3 200
55 - 60	13 006	9,3	4 772	2 501	1 380	1 782	594	1 977
60 - 62	6 220	4,4	2 254	1 297	684	783	313	889
62 - 65	10 456	7,4	3 583	2 071	1 286	1 445	575	1 496
65 UND MEHR	76 774	54,6	14 562	12 120	9 897	14 019	6 474	19 702
ZUSAMMEN	140 589	100,0	35 224	23 128	16 192	23 135	9 294	33 616
NIEDERSACHSEN								
UNTER 18	14 241	2,5	2 741	947	697	1 951	275	7 630
18 - 25	12 601	2,2	2 918	1 086	816	1 488	310	5 983
25 - 35	28 057	4,8	7 144	2 985	2 222	3 608	820	11 278
35 - 45	33 065	5,7	10 799	4 900	3 327	4 010	1 158	8 871
45 - 55	74 756	12,9	28 316	14 676	8 881	8 917	2 988	10 978
55 - 60	63 101	10,9	24 626	13 252	8 308	7 464	2 591	6 860
60 - 62	30 184	5,2	11 921	6 459	4 083	3 498	1 319	2 904
62 - 65	50 574	8,7	18 215	10 788	7 388	6 633	2 467	5 083
65 UND MEHR	273 876	47,2	55 590	45 749	43 698	52 965	25 442	50 432
ZUSAMMEN	580 455	100,0	162 270	100 842	79 420	90 534	37 370	110 019
BREMEN								
UNTER 18	921	1,7	151	51	71	122	20	506
18 - 25	1 006	1,8	211	83	69	132	26	485
25 - 35	2 219	4,1	516	205	207	351	65	875
35 - 45	2 814	5,2	890	392	284	417	92	739
45 - 55	6 724	12,4	2 543	1 205	773	851	224	1 128
55 - 60	5 384	9,9	2 114	1 012	671	693	190	704
60 - 62	2 519	4,6	1 010	453	339	309	88	320
62 - 65	4 316	7,9	1 521	805	601	618	164	607
65 UND MEHR	28 539	52,4	5 390	4 074	4 230	5 825	1 871	7 149
ZUSAMMEN	54 442	100,0	14 346	8 280	7 245	9 318	2 740	12 513
NORDRHEIN-WESTFALEN								
UNTER 18	31 842	1,7	6 285	2 301	1 492	4 341	605	17 818
18 - 25	26 569	1,4	5 754	2 712	1 725	3 489	724	12 165
25 - 35	65 042	3,4	17 294	7 832	5 217	8 959	1 936	23 804
35 - 45	85 997	4,5	29 074	13 220	8 047	10 766	2 866	22 024
45 - 55	220 196	11,6	85 514	42 376	23 759	25 970	8 350	34 227
55 - 60	217 877	11,5	85 465	43 804	26 441	25 121	8 704	28 342
60 - 62	111 795	5,9	43 465	22 222	13 974	13 373	4 543	14 218
62 - 65	182 085	9,6	62 459	36 164	23 851	24 871	8 869	25 871
65 UND MEHR	954 701	50,4	137 207	123 345	121 696	199 103	82 396	290 954
ZUSAMMEN	1 896 104	100,0	471 517	293 976	226 202	315 993	118 993	469 423
HESSEN								
UNTER 18	8 568	2,3	1 650	533	404	1 227	128	4 626
18 - 25	7 379	2,0	1 712	754	521	2 979	179	3 234
25 - 35	18 463	5,0	5 218	2 108	1 412	2 457	469	6 799
35 - 45	22 567	6,1	7 524	3 332	2 037	2 749	679	6 246
45 - 55	47 910	12,9	18 413	8 817	5 053	5 492	1 650	8 485
55 - 60	41 820	11,3	17 467	8 196	4 657	4 458	1 416	5 626
60 - 62	20 702	5,6	9 133	3 898	2 260	2 060	684	2 667
62 - 65	33 751	9,1	13 664	6 563	4 011	3 690	1 297	4 526
65 UND MEHR	169 554	45,7	38 903	26 696	22 439	26 309	11 397	43 810
ZUSAMMEN	370 714	100,0	113 684	60 897	42 794	49 421	17 899	86 019

2.8 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Altersgruppen
und Grad der Behinderung

LAND	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT		GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
		ANZAHL	%	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
				ANZAHL					
RHEINLAND-PFALZ									
	UNTER 18	5 629	2,0	933	341	252	604	83	3 416
	18 - 25	5 281	1,8	1 094	471	310	656	138	2 612
	25 - 35	13 096	4,6	3 339	1 405	969	1 679	392	5 312
	35 - 45	16 727	5,8	5 569	2 450	1 451	1 935	536	4 786
	45 - 55	36 739	12,8	14 026	6 756	3 817	4 076	1 312	6 752
	55 - 60	35 568	12,4	14 185	6 900	4 204	3 756	1 379	5 144
	60 - 62	17 913	6,3	7 388	3 432	2 156	1 870	646	2 421
	62 - 65	28 816	10,1	10 753	5 393	3 557	3 444	1 273	4 396
	65 UND MEHR	126 388	44,2	22 000	17 372	16 134	22 184	9 556	39 142
	ZUSAMMEN	286 157	100,0	79 287	44 520	32 850	40 204	15 315	73 981
BADEN-WÜRTTEMBERG									
	UNTER 18	16 333	2,5	2 723	999	735	2 060	314	9 502
	18 - 25	13 806	2,1	2 977	1 288	876	1 719	411	6 535
	25 - 35	32 181	5,0	8 357	3 631	2 479	4 331	971	12 412
	35 - 45	38 731	6,0	12 279	5 721	3 649	5 125	1 278	10 679
	45 - 55	84 970	13,2	30 519	15 270	9 035	10 904	3 203	16 039
	55 - 60	75 016	11,7	28 692	14 580	8 706	8 849	2 902	11 287
	60 - 62	38 221	5,9	15 353	7 323	4 374	4 358	1 532	5 281
	62 - 65	58 539	9,1	21 454	11 113	7 191	7 392	2 591	8 798
	65 UND MEHR	285 224	44,4	52 350	40 086	35 666	50 262	21 651	85 209
	ZUSAMMEN	643 021	100,0	174 704	100 011	72 711	95 000	34 853	165 742
BAYERN									
	UNTER 18	19 466	2,2	3 286	1 174	950	2 464	370	11 222
	18 - 25	16 359	1,8	3 604	1 425	1 157	1 818	444	7 911
	25 - 35	38 414	4,3	10 377	4 386	2 941	4 511	1 121	15 078
	35 - 45	47 473	5,3	15 454	7 171	4 431	5 647	1 709	13 061
	45 - 55	105 165	11,7	38 907	19 332	11 192	12 541	4 315	18 878
	55 - 60	91 550	10,2	36 089	18 072	10 725	10 214	3 867	12 583
	60 - 62	46 296	5,2	18 892	9 231	5 584	5 002	1 858	5 729
	62 - 65	77 173	8,6	29 678	15 517	9 875	8 993	3 525	9 585
	65 UND MEHR	456 222	50,8	86 585	69 883	63 853	82 129	38 106	115 666
	ZUSAMMEN	898 118	100,0	242 872	146 191	110 708	133 319	55 315	209 713
SAARLAND									
	UNTER 18	1 742	2,0	255	128	88	212	30	1 029
	18 - 25	1 660	1,9	373	136	110	173	38	830
	25 - 35	4 578	5,1	1 188	519	388	580	136	1 767
	35 - 45	5 872	6,6	1 885	846	556	701	205	1 679
	45 - 55	12 869	14,5	4 812	2 368	1 500	1 383	517	2 289
	55 - 60	12 546	14,1	5 100	2 436	1 541	1 208	472	1 789
	60 - 62	6 279	7,1	2 594	1 231	714	616	242	882
	62 - 65	9 203	10,3	3 619	1 607	1 165	984	382	1 446
	65 UND MEHR	34 230	38,5	6 505	5 031	4 399	5 257	2 152	10 886
	ZUSAMMEN	88 979	100,0	26 331	14 302	10 461	11 114	4 174	22 597
BERLIN - WEST									
	UNTER 18	3 699	1,6	606	207	371	482	78	1 955
	18 - 25	2 686	1,2	696	235	260	340	70	1 085
	25 - 35	7 336	3,1	2 438	909	967	808	245	1 969
	35 - 45	11 626	5,0	4 636	1 973	1 556	1 162	374	1 925
	45 - 55	33 069	14,2	13 967	6 564	4 777	3 227	1 263	3 271
	55 - 60	23 758	10,2	10 031	5 043	3 587	2 249	949	1 899
	60 - 62	10 388	4,5	4 299	2 206	1 615	1 021	409	838
	62 - 65	16 447	7,1	6 436	3 384	2 781	1 704	769	1 373
	65 UND MEHR	124 217	53,3	26 119	17 785	25 894	20 842	11 631	21 946
	ZUSAMMEN	233 226	100,0	69 228	38 306	41 808	31 835	15 788	36 261
FRÜHERES BUNDESGBEIT 1)									
	UNTER 18	110 109	2,0	19 084	7 263	5 584	14 730	2 143	61 305
	18 - 25	94 185	1,8	20 844	8 830	6 354	11 768	2 569	43 820
	25 - 35	224 007	4,2	59 374	25 492	18 002	29 494	6 675	84 970
	35 - 45	281 860	5,2	93 313	42 351	26 842	35 106	9 542	74 706
	45 - 55	662 977	12,3	251 320	124 576	72 956	79 078	25 576	109 471
	55 - 60	598 616	11,1	235 753	119 360	72 613	68 249	23 905	78 736
	60 - 62	299 371	5,6	119 741	59 452	36 920	33 994	12 024	37 240
	62 - 65	485 885	9,0	176 536	96 102	63 771	61 798	22 635	65 043
	65 UND MEHR	2 614 950	48,7	459 420	373 558	360 472	497 380	218 647	705 473
	INSGESAMT	5 371 960	100,0	1 435 385	856 984	663 514	831 597	323 716	1 260 764

1) ANGABEN FUER DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND NACH DEM GEBIETSSTAND BIS ZUM 3.10.1990; SIE SCHLIESSEN BERLIN-WEST EIN.;

2.9 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Früheres Bundesgebiet 1)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Verlust oder Teilverlust					
1	eines Armes	26.145	1.151	679	3.817
2	eines Beines	65.157	2.731	1.715	9.088
3	beider Arme	2.735	123	99	389
4	beider Beine	8.422	325	270	1.259
5	eines Armes und eines Beines	1.983	73	73	338
6	von drei oder vier Gliedmaßen	1.293	59	72	226
7	Zusammen	105.735	4.462	2.908	15.117
Funktionseinschränkung					
8	eines Armes	69.532	2.622	1.735	8.885
9	eines Beines	189.642	8.198	5.279	23.744
10	beider Arme	19.194	836	431	2.868
11	beider Beine	363.877	14.590	9.202	35.471
12	eines Armes und eines Beines	58.081	2.208	1.314	8.386
13	von drei Gliedmaßen	19.816	516	410	1.928
14	beider Arme und beider Beine	89.510	3.949	2.748	6.814
15	Zusammen	809.652	32.919	21.119	88.096
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes					
16	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	8.074	231	196	1.710
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	307.942	13.687	5.327	45.277
18	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	534.532	11.880	14.082	41.311
19	Sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	44.217	622	285	16.863
20	Zusammen	894.765	26.420	19.890	105.161
Blindheit und Sehbehinderung					
21	Blindheit oder Verlust beider Augen	51.464	2.005	2.726	6.108
22	Hochgradige Sehbehinderung	31.574	1.255	1.300	4.751
23	Sonstige Sehbehinderung	161.714	5.311	6.095	18.570
24	Zusammen	244.752	8.571	10.121	29.429
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen					
25	Sprach- oder Sprechstörungen	6.572	333	247	1.286
26	Taubheit	18.364	646	784	2.456
27	Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	19.252	697	694	2.004
28	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	151.236	4.647	5.140	16.217
29	Gleichgewichtsstörungen	1.492	60	36	151
30	Zusammen	196.916	6.383	6.901	22.114
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.					
31	Kleinwuchs	1.944	59	58	300
32	Entstellung, belästigende oder abstossende Absonderungen oder Gerüche	5.413	128	342	1.249
33	Verlust einer Brust oder beider Brüste	111.314	4.247	4.654	12.282
34	Zusammen	118.671	4.434	5.054	13.831

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin-West ein.

und Art der schwersten Behinderung

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Berlin- West	Lfd. Nr.
300	5.934	2.296	1.819	4.060	4.870	566	653	1
772	15.160	5.677	4.410	10.645	11.511	1.547	1.901	2
40	723	253	174	306	458	62	108	3
91	2.135	660	584	1.238	1.403	193	264	4
25	473	185	136	219	346	60	55	5
22	195	150	78	114	222	37	118	6
1.250	24.620	9.221	7.201	16.582	18.810	2.465	3.099	7
720	17.354	7.168	4.612	9.525	12.742	1.166	3.003	8
1.915	52.351	16.362	10.685	25.847	34.867	3.202	7.192	9
220	4.851	1.858	1.389	2.369	3.322	339	711	10
3.471	119.685	24.099	15.836	55.776	73.014	5.148	7.585	11
575	13.577	4.681	3.883	9.731	10.592	1.494	1.640	12
214	5.139	1.197	683	2.896	6.351	164	318	13
870	31.178	6.217	2.240	13.658	19.123	500	2.213	14
7.985	244.135	61.582	39.328	119.802	160.011	12.013	22.662	15
80	1.548	639	423	826	1.218	165	1.038	16
2.472	92.501	17.108	24.928	27.214	37.633	5.469	36.326	17
6.890	265.870	41.564	27.129	50.957	66.763	8.086	-	18
441	5.172	2.662	7.700	574	2.918	2.409	4.571	19
9.883	365.091	61.973	60.180	79.571	108.532	16.129	41.935	20
399	15.491	3.654	2.998	5.390	10.448	1.222	1.023	21
351	8.535	3.619	859	4.659	5.069	445	731	22
2.045	43.918	14.122	9.153	22.749	27.613	3.234	8.904	23
2.795	67.944	21.395	13.010	32.798	43.130	4.901	10.658	24
129	1.311	681	549	669	886	165	316	25
146	5.757	1.821	893	2.544	2.288	283	746	26
314	3.219	1.564	1.158	3.449	4.316	313	1.524	27
1.783	49.561	13.343	7.828	20.709	26.611	2.840	2.557	28
24	412	118	67	188	376	15	45	29
2.396	60.260	17.527	10.495	27.559	34.477	3.616	5.188	30
32	353	193	143	302	346	50	108	31
76	1.031	406	290	591	857	70	373	32
1.371	33.889	8.341	5.139	17.130	17.275	1.422	5.564	33
1.479	35.273	8.940	5.572	18.023	18.478	1.542	6.045	34

2.9 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Früheres Bundesgebiet 1)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen					
35	von Herz - Kreislauf	452.274	18.944	13.858	58.296
36	von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	541.454	13.034	12.424	36.855
37	der oberen Atemwege	19.090	750	483	3.280
38	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	16.248	368	263	2.150
39	der tieferen Atemwege und Lungen	119.340	5.239	3.806	11.851
40	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	94.849	2.341	2.814	5.675
41	der Verdauungsorgane	139.529	4.708	3.665	14.106
42	der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	97.175	1.589	2.078	7.028
43	der Hamorgane	60.875	2.336	1.666	7.578
44	der Hamorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	52.257	1.122	1.380	4.524
45	der Geschlechtsorgane	51.493	2.165	1.727	5.633
46	der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	30.419	743	957	2.669
47	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	64.112	3.187	1.652	8.974
48	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels u. eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	36.138	923	710	3.122
49	des Blutes und des Retikulo - Endothelialen - Systems	19.498	740	844	2.564
50	des Blutes und des Retikulo - Endothelialen - Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	9.488	271	379	597
51	Zusammen	1.804.239	58.460	48.706	174.902
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, Geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten					
52	Querschnittlähmung	12.579	454	370	1.764
53	Himorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	67.196	2.876	2.141	8.218
54	Himorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	44.194	1.636	1.109	7.399
55	Himorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	114.842	3.128	2.740	13.640
56	Himorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	128.967	3.893	4.705	13.845
57	Störungen der geistigen Entwicklung (z.B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	165.468	7.878	3.656	22.657
58	Körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	84.796	3.157	3.310	6.581
59	Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	40.530	1.242	1.835	5.881
60	Suchtkrankheiten	11.380	404	303	689
61	Zusammen	669.952	24.668	20.169	80.674
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen					
62	Nur Behinderungen mit Einzel - GdB unter 25	94.191	3.200	1.316	16.439
63	Anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	433.087	10.638	4.405	34.692
64	Zusammen	527.278	13.838	5.721	51.131
65	Insgesamt	5.371.960	180.155	140.589	580.455

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin-West ein.

und Art der schwersten Behinderung

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Berlin- West	Lfd. Nr.
4.640	142.334	39.816	22.393	52.340	55.580	6.114	37.959	35
4.790	273.775	16.029	30.676	37.757	104.284	8.981	2.849	36
176	4.413	1.397	2.078	2.403	1.847	582	1.681	37
146	6.610	935	1.339	1.271	2.226	681	259	38
1.362	35.873	10.648	5.556	17.004	14.074	2.162	11.765	39
962	42.166	3.410	3.213	10.854	21.529	1.543	342	40
1.575	40.900	12.754	7.487	22.082	20.240	2.052	9.960	41
916	40.935	3.582	4.571	11.265	23.112	1.405	694	42
786	15.861	6.438	3.080	9.964	8.481	819	3.866	43
476	20.143	2.162	2.478	6.770	11.916	902	384	44
729	13.652	3.782	3.206	8.025	6.939	485	5.150	45
356	12.459	919	1.809	3.542	6.345	291	329	46
689	14.965	6.233	3.768	8.987	7.628	1.538	6.491	47
385	13.447	1.627	1.778	4.709	8.493	758	186	48
218	4.944	1.635	913	3.044	3.233	578	785	49
153	4.107	359	281	1.084	1.869	182	206	50
18.359	686.584	111.726	94.626	201.101	297.796	29.073	82.906	51
99	2.320	1.130	798	2.236	2.762	318	328	52
601	20.942	4.582	2.973	8.110	11.593	2.210	2.950	53
512	10.239	3.539	2.316	5.973	8.399	1.895	1.177	54
1.347	34.275	6.409	5.360	17.884	23.690	1.546	4.823	55
2.232	35.075	10.282	3.773	27.864	24.222	1.677	1.399	56
1.464	43.909	13.047	10.350	26.249	29.987	1.972	4.299	57
834	24.901	5.995	2.786	16.124	17.368	1.593	2.147	58
783	9.973	2.518	2.309	7.033	7.621	339	996	59
84	3.911	296	131	1.136	2.603	35	1.788	60
7.956	185.545	47.798	30.796	112.609	128.245	11.585	19.907	61
921	34.645	3.308	3.430	5.566	18.361	673	6.332	62
1.418	192.007	27.244	21.519	29.410	70.278	6.982	34.494	63
2.339	226.652	30.552	24.949	34.976	88.639	7.655	40.826	64
54.442	1.896.104	370.714	286.157	643.021	898.118	88.979	233.226	65

2.10 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Art der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung

LAND ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT		GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	ANZAHL	%	ANZAHL					
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	4 462	2,5	616	400	718	965	584	1 179
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	32 919	18,3	9 010	5 579	5 031	5 700	2 281	5 318
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	26 420	14,7	10 643	5 110	3 700	3 739	1 171	2 057
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	8 571	4,8	1 023	685	668	1 081	731	4 383
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	6 383	3,5	1 338	966	856	1 067	458	1 698
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	4 434	2,5	1 122	1 207	485	820	239	561
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	58 460	32,4	14 777	8 865	8 151	11 626	4 512	10 529
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	24 668	13,7	2 819	1 829	2 121	4 544	1 289	12 066
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	13 838	7,7	4 574	1 890	1 393	2 182	710	3 089
ZUSAMMEN	180 155	100,0	45 922	26 531	23 123	31 724	11 975	40 880
HAMBURG								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	2 908	2,1	430	267	499	578	313	821
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	21 119	15,0	5 883	3 980	2 880	3 462	1 412	3 502
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	19 890	14,1	7 219	4 262	2 624	2 662	1 019	2 104
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	10 121	7,2	1 098	781	704	1 058	751	5 729
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	6 901	4,9	1 356	1 100	827	1 066	561	1 991
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	5 054	3,6	1 257	1 295	424	1 107	283	688
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	48 706	34,6	12 491	8 403	5 954	8 818	3 549	9 491
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	20 169	14,3	3 293	2 200	1 723	3 572	1 161	8 220
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	5 721	4,1	2 197	840	557	812	245	1 070
ZUSAMMEN	140 589	100,0	35 224	23 128	16 192	23 135	9 294	33 616
NIEDERSACHSEN								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	15 117	2,6	2 126	1 498	2 475	3 052	2 171	3 795
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	88 096	15,2	25 829	17 380	14 097	14 318	5 983	10 489
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	105 161	18,1	40 565	22 987	15 949	13 676	5 200	6 784
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	29 429	5,1	4 440	2 941	2 895	3 698	2 639	12 816
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	22 114	3,8	5 144	3 929	3 253	3 383	1 454	4 951
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	13 831	2,4	3 774	3 428	1 810	2 414	922	1 483
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	174 902	30,1	49 635	33 179	26 842	30 921	12 374	21 951
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	80 674	13,9	9 976	6 807	6 865	12 800	4 423	39 803
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	51 131	8,8	20 781	8 693	5 234	6 272	2 204	7 947
ZUSAMMEN	580 455	100,0	162 270	100 842	79 420	90 534	37 370	110 019

2.10 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Art der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung

LAND ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT		GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	ANZAHL	%	ANZAHL					
BREMEN								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	1 250	2,3	173	114	198	234	116	415
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	7 985	14,7	2 351	1 420	1 184	1 323	413	1 294
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	9 883	18,2	3 646	1 812	1 436	1 528	395	1 066
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	2 795	5,1	433	229	258	307	211	1 357
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	2 396	4,4	469	382	286	389	154	716
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	1 479	2,7	351	410	188	252	55	223
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	18 359	33,7	4 645	2 875	2 657	3 540	981	3 661
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	7 956	14,6	1 209	672	814	1 469	357	3 435
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	2 339	4,3	1 069	366	224	276	58	346
ZUSAMMEN	54 442	100,0	14 346	8 280	7 245	9 318	2 740	12 513
NORDRHEIN-WESTFALEN								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	24 620	1,3	2 910	2 092	3 167	4 032	2 507	9 912
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	244 135	12,9	61 282	42 586	33 207	40 337	16 012	50 711
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	365 091	19,3	129 560	69 917	47 481	53 983	18 135	46 015
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	67 944	3,6	9 317	5 590	4 782	6 674	4 029	37 552
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	60 260	3,2	13 449	9 213	7 005	8 962	4 390	17 241
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	35 273	1,9	7 193	7 413	4 227	6 581	2 337	7 522
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	686 584	36,2	150 448	106 841	87 906	133 676	49 641	158 072
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	185 545	9,8	23 912	16 071	13 946	30 131	9 858	91 627
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	226 652	12,0	73 446	34 253	24 481	31 617	12 084	50 771
ZUSAMMEN	1 896 104	100,0	471 517	293 976	226 202	315 993	118 993	469 423
HESSEN								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	9 221	2,5	1 340	852	1 328	1 550	961	3 190
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	61 582	16,6	19 863	11 568	8 529	8 342	3 177	10 103
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	61 973	16,7	27 026	12 246	7 556	6 610	2 300	6 235
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	21 395	5,8	3 467	1 952	1 660	2 173	1 315	10 828
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	17 527	4,7	4 862	3 100	2 067	1 996	866	4 636
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	8 940	2,4	2 633	2 273	930	1 359	413	1 332
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	111 726	30,1	35 623	19 991	14 157	16 243	5 604	20 108
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	47 798	12,9	7 588	4 479	3 786	7 371	2 045	22 529
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	30 552	8,2	11 282	4 436	2 781	3 777	1 218	7 058
ZUSAMMEN	370 714	100,0	113 684	60 897	42 794	49 421	17 899	86 019

2.10 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Art der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung

LAND ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT		GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	ANZAHL	%	ANZAHL					
RHEINLAND-PFALZ								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	7 201	2,5	781	600	888	1 117	807	3 008
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	39 328	13,7	10 891	6 796	5 126	5 843	2 214	8 458
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	60 180	21,0	23 784	11 821	7 695	7 140	2 519	7 221
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	13 010	4,5	2 016	1 199	1 009	1 364	894	6 528
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	10 495	3,7	2 437	1 736	1 191	1 296	611	3 224
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	5 572	1,9	1 182	1 248	617	930	394	1 201
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	94 626	33,1	26 314	15 288	11 730	15 079	5 654	20 561
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	30 796	10,8	3 496	2 201	2 050	4 269	1 217	17 563
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	24 949	8,7	8 386	3 631	2 544	3 166	1 005	6 217
ZUSAMMEN	286 157	100,0	79 287	44 520	32 850	40 204	15 315	73 981
BADEN-WUERTTEMBERG								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	16 582	2,6	1 987	1 540	2 283	2 832	1 866	6 074
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	119 802	18,6	35 794	22 541	16 416	18 421	6 704	19 926
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	79 571	12,4	34 852	15 856	9 787	9 200	3 068	6 808
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	32 798	5,1	5 113	2 846	2 660	3 440	2 471	16 268
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	27 559	4,3	6 806	4 683	3 285	3 711	1 588	7 486
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	18 023	2,8	4 584	4 449	1 977	2 904	926	3 183
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	201 101	31,3	57 056	33 663	24 504	32 969	11 502	41 407
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	112 609	17,5	16 540	9 651	8 606	16 973	5 242	55 597
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	34 976	5,4	11 972	4 782	3 193	4 550	1 486	8 993
ZUSAMMEN	643 021	100,0	174 704	100 011	72 711	95 000	34 853	165 742
BAYERN								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	18 810	2,1	2 403	1 906	2 868	3 643	2 350	5 640
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	160 011	17,8	45 530	30 471	22 988	23 874	10 553	26 595
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	108 532	12,1	44 398	22 812	14 626	13 201	4 865	8 630
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	43 130	4,8	6 385	3 816	3 315	4 071	3 271	22 272
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	34 477	3,8	8 584	5 752	4 169	4 433	2 376	9 163
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	18 478	2,1	4 531	4 624	2 223	2 938	1 131	3 031
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	297 796	33,2	82 430	52 358	40 752	51 441	20 124	50 691
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	128 245	14,3	18 932	11 479	10 221	18 179	6 254	63 180
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	88 639	9,9	29 679	12 973	9 546	11 539	4 391	20 511
ZUSAMMEN	898 118	100,0	242 872	146 191	110 708	133 319	55 315	209 713

2.10 Schwerbehinderte am 31.12.1991 nach Ländern, Art der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung

LAND ART DER SCHWERSTEN BEHINDERUNG	INSGESAMT		GRAD DER BEHINDERUNG VON ... BIS UNTER ...					
	ANZAHL	%	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
			ANZAHL					
SAARLAND								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	2 465	2,8	293	277	298	464	241	892
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	12 013	13,5	3 791	2 284	1 612	1 536	532	2 258
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	16 129	18,1	7 704	3 239	1 867	1 455	438	1 426
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	4 901	5,5	846	438	359	430	248	2 580
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	3 616	4,1	1 100	599	432	420	168	897
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	1 542	1,7	316	359	244	230	95	298
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	29 073	32,7	8 479	4 951	3 991	4 167	1 552	5 933
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	11 585	13,0	1 397	1 006	909	1 526	550	6 197
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	7 655	8,6	2 405	1 149	749	886	350	2 116
ZUSAMMEN	88 979	100,0	26 331	14 302	10 461	11 114	4 174	22 597
BERLIN--WEST								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	3 099	1,3	503	354	559	628	381	674
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	22 662	9,7	6 446	3 594	4 051	3 152	1 671	3 748
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	41 935	18,0	16 914	8 003	7 061	4 518	2 143	3 296
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	10 658	4,6	1 464	1 012	1 520	1 478	1 414	3 770
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	5 188	2,2	845	663	670	592	278	2 140
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	6 045	2,6	1 727	1 194	1 155	920	418	631
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	82 906	35,5	23 913	14 130	16 565	12 248	5 881	10 169
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	19 907	8,5	3 919	2 105	3 642	2 908	1 054	6 279
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	40 826	17,5	13 497	7 251	6 585	5 391	2 548	5 554
ZUSAMMEN	233 226	100,0	69 228	38 306	41 808	31 835	15 788	36 261
FRUEHERES BUNDESGBIET 1)								
VERLUST ODER TEILVERLUST VON GLIED- MASSEN	105 735	2,0	13 562	9 900	15 281	19 095	12 297	35 600
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG VON GLIED- MASSEN	809 652	15,1	226 670	148 199	115 121	126 308	50 952	142 402
FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBEL- SAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES	894 765	16,7	346 311	178 065	119 782	117 712	41 253	91 642
BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG	244 752	4,6	35 602	21 489	19 830	25 774	17 974	124 083
SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUB- HEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICH- GEWICHTSSTOERUNGEN	196 916	3,7	46 390	32 123	24 041	27 315	12 904	54 143
VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U. A.	118 671	2,2	28 670	27 900	14 280	20 455	7 213	20 153
BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN	1 804 239	33,6	465 811	300 544	243 209	320 728	121 374	352 573
QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN	669 952	12,5	93 081	58 500	54 683	103 742	33 450	326 496
SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	527 278	9,8	179 288	80 264	57 287	70 468	26 299	113 672
INSGESAMT	5 371 960	100,0	1 435 385	856 984	663 514	831 597	323 716	1 260 764

1) ANGABEN FUER DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND NACH DEM GEBIETSSTAND BIS ZUM 3.10.1990; SIE SCHLIESSEN BERLIN-WEST EIN.

3.1 Behinderungen am 31.12.1991 nach Art
3.1.1 Schwerste

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	ANGEBORENE BEHINDERUNG
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	26 145	1 956
2	EINES BEINES	65 157	417
3	BEIDER ARME	2 735	264
4	BEIDER BEINE	8 422	151
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 983	113
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	1 293	135
7	ZUSAMMEN	105 735	3 036
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	69 532	3 970
9	EINES BEINES	189 642	5 654
10	BEIDER ARME	19 194	1 462
11	BEIDER BEINE	363 877	12 880
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	58 081	3 208
13	VON DREI GLIEDMASSEN	19 816	661
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	89 510	5 311
15	ZUSAMMEN	809 652	33 146
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	8 074	533
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	307 942	1 782
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	534 532	3 165
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	44 217	1 779
20	ZUSAMMEN	894 765	7 259
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	51 464	4 969
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	31 574	1 247
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	161 714	4 941
24	ZUSAMMEN	244 752	11 157
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	6 572	1 069
26	TAUBHEIT	18 364	5 725
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	19 252	9 903
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	151 236	5 317
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	1 492	28
30	ZUSAMMEN	196 916	22 042
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWAUCHS	1 944	1 114
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	5 413	567
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	111 314	-
34	ZUSAMMEN	118 671	1 681
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	452 274	3 645
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	541 454	1 043
37	DER OBEREN ATEMWEGE	19 090	211
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	16 248	108
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	119 340	566
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	94 849	342
41	DER VERDAUUNGSORGANE	139 529	602
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	97 175	357
43	DER HARNORGANE	60 875	776
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	52 257	499
45	DER GESCHLECHTSORGANE	51 493	135
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	30 419	55
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	64 112	1 705
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT. INN. ORGANE	36 138	548
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	19 498	918
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT. INN. ORGANE	9 488	262
51	ZUSAMMEN	1 804 239	11 772
	QUERSCHNITT LAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITT LAEHMUNG	12 579	1 153
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	67 196	9 242
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	44 194	9 318
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	114 842	-
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	128 967	-
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	165 468	102 750
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	84 796	-
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSSTOERUNGEN	40 530	-
60	SUCHTKRANKHEITEN	11 380	-
61	ZUSAMMEN	669 952	122 463
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	94 191	234
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	433 087	13 633
64	ZUSAMMEN	527 278	13 867
65	INSGESAMT	5 371 960	226 423

und Ursache der einzelnen Behinderungen
Behinderung

ARBEITSUNFALL (EINSCHL. WEGE- UND BETRIEBSWE- GEUNFALL), BERUFSSKRANKHEIT	VERKEHRUNFALL	HAEUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHAEDIGUNG	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	LFD. NR.
4 322	740	366	1 187	14 457	2 708	409	1
6 344	3 742	296	1 844	31 594	19 363	1 557	2
376	46	45	129	987	807	81	3
560	279	18	214	3 019	3 925	256	4
154	99	6	47	766	696	102	5
134	29	21	30	332	546	66	6
11 890	4 935	752	3 451	51 155	28 045	2 471	7
9 540	2 473	1 146	2 928	26 739	20 623	2 113	8
16 590	8 306	2 455	7 710	34 739	106 393	7 795	9
1 310	263	172	373	3 655	10 814	1 145	10
5 845	2 997	617	1 949	12 919	306 859	19 811	11
2 436	1 646	221	715	7 197	39 210	3 448	12
769	538	56	198	2 141	11 373	4 080	13
574	577	99	284	1 554	76 304	4 807	14
37 064	16 800	4 766	14 157	88 944	571 576	43 199	15
118	41	17	44	698	6 113	510	16
1 484	537	269	535	2 709	283 185	17 441	17
2 179	1 138	357	876	3 668	494 843	28 306	18
610	275	69	217	1 467	36 222	3 578	19
4 391	1 991	712	1 672	8 542	820 363	49 835	20
367	218	48	215	2 419	41 080	2 148	21
96	51	18	49	466	28 696	951	22
2 860	945	552	1 695	8 731	135 792	6 198	23
3 323	1 214	618	1 959	11 616	205 568	9 297	24
30	42	6	17	160	4 929	319	25
37	28	27	51	331	11 523	642	26
16	14	27	40	92	8 602	558	27
1 023	182	55	160	2 949	136 155	5 395	28
28	20	3	12	34	1 306	61	29
1 134	286	118	280	3 566	162 515	6 975	30
1	-	2	2	-	731	94	31
113	92	41	62	811	3 558	169	32
9	5	11	37	19	108 438	2 794	33
123	98	54	101	830	112 727	3 057	34
140	72	45	68	2 402	430 252	15 650	35
120	65	55	85	2 006	518 161	19 919	36
131	30	3	14	811	17 005	885	37
88	17	4	10	704	14 595	722	38
2 160	53	12	37	12 357	99 437	4 718	39
1 147	38	18	34	6 260	82 749	4 261	40
232	66	12	39	2 887	130 825	4 866	41
147	42	13	29	1 795	90 844	3 948	42
136	62	10	44	829	56 990	2 028	43
128	56	18	44	848	48 825	1 839	44
34	15	8	14	338	49 124	1 825	45
13	7	4	9	244	28 966	1 121	46
78	20	11	11	407	59 546	2 334	47
40	10	7	7	236	34 059	1 231	48
10	8	7	5	49	18 016	485	49
10	5	7	2	30	8 898	274	50
4 614	566	234	452	32 203	1 688 292	66 106	51
1 699	2 151	301	1 273	409	5 184	409	52
667	938	140	646	3 444	49 431	2 688	53
475	738	97	341	2 310	29 375	1 540	54
2 000	2 356	239	937	7 292	98 067	3 951	55
1 824	3 142	255	1 022	3 856	113 936	4 932	56
99	267	75	195	174	56 606	5 302	57
-	-	-	-	-	80 952	3 844	58
93	89	16	50	273	37 834	2 175	59
5	26	3	10	47	10 780	509	60
6 862	9 707	1 126	4 474	17 805	482 165	25 350	61
769	125	42	85	2 223	80 671	10 042	62
6 664	2 078	339	900	43 446	324 694	41 333	63
7 433	2 203	381	985	45 669	405 365	51 375	64
76 834	37 800	8 761	27 531	260 330	4 476 616	257 665	65

3.1 Behinderungen am 31.12.1991 nach Art
3.1.2 Zweitschwerste

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	ANGEBORENE BEHINDERUNG
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	1 970	59
2	EINES BEINES	4 149	26
3	BEIDER ARME	400	18
4	BEIDER BEINE	777	15
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	228	6
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	253	4
7	ZUSAMMEN	7 777	128
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	20 489	277
9	EINES BEINES	55 092	749
10	BEIDER ARME	7 075	137
11	BEIDER BEINE	142 364	1 584
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	10 115	277
13	VON DREI GLIEDMASSEN	5 793	60
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	23 061	558
15	ZUSAMMEN	263 989	3 622
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	3 027	149
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	243 196	775
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	246 732	435
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNKTION DES RUMPFES	16 041	255
20	ZUSAMMEN	508 996	1 614
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	2 848	277
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	4 000	206
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	90 399	1 762
24	ZUSAMMEN	97 247	2 245
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	3 952	777
26	TAUBHEIT	1 529	174
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	956	164
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	97 891	835
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	964	17
30	ZUSAMMEN	105 292	1 967
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWUCHS	547	258
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	2 093	189
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	15 752	-
34	ZUSAMMEN	18 392	447
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	206 933	1 044
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	200 329	225
37	DER OBEREN ATEMWEGE	5 915	44
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	3 755	18
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	29 472	95
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	19 463	28
41	DER VERDAUUNGSORGANE	44 471	115
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	24 991	64
43	DER HARNORGANE	17 358	268
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	11 361	106
45	DER GESCHLECHTSORGANE	9 621	36
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	4 639	12
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	22 706	128
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	12 402	88
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	2 799	51
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	1 293	9
51	ZUSAMMEN	617 448	2 331
	QUERSCHNITT LAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITT LAEHMUNG	281	22
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	9 405	359
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	3 155	184
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	36 146	-
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	14 794	-
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	6 428	2 835
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	15 004	-
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSTOERUNGEN	16 810	-
60	SUCHTKRANKHEITEN	3 005	-
61	ZUSAMMEN	105 028	3 400
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	-	-
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	125 297	883
64	ZUSAMMEN	125 297	883
65	INSGESAMT	1 849 466	16 637

und Ursache der einzelnen Behinderungen
Behinderung

ARBEITSUNFALL (EINSCHL. WEGE- UND BETRIEBSWE- GEUNFALL), BERUFSSKRANKHEIT	VERKEHRSUNFALL	HAEUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENST- BESCHAEDIGUNG	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPF-SCHADEN)	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	LFD. NR.
456	32	50	125	584	438	226	1
261	146	22	85	992	2 463	154	2
53	2	6	14	98	199	10	3
20	9	1	9	112	582	29	4
14	10	1	3	52	120	22	5
31	2	3	12	37	146	18	6
835	201	83	248	1 875	3 948	459	7
2 722	478	347	950	5 585	9 191	939	8
4 043	1 287	689	2 087	6 853	36 704	2 680	9
290	58	36	111	691	5 268	484	10
867	317	99	337	1 861	130 094	7 225	11
338	203	38	146	1 247	7 029	837	12
81	55	10	28	365	3 896	1 298	13
49	33	11	28	227	20 755	1 400	14
8 390	2 431	1 230	3 687	16 829	212 937	14 863	15
35	17	-	18	214	2 379	215	16
689	216	100	269	1 840	224 357	14 950	17
393	163	80	143	800	234 505	10 213	18
173	81	20	55	538	13 287	1 632	19
1 230	477	200	485	3 392	474 528	27 010	20
13	13	11	8	109	2 314	103	21
19	10	4	23	143	3 472	123	22
1 449	554	225	903	3 590	78 384	3 532	23
1 481	577	240	934	3 842	84 170	3 758	24
17	57	3	18	103	2 695	282	25
14	1	1	6	102	1 154	77	26
1	3	1	3	58	675	51	27
576	100	31	74	2 594	90 184	3 497	28
16	6	1	4	24	839	57	29
624	167	37	105	2 881	95 547	3 964	30
-	-	1	-	-	258	30	31
41	70	14	20	288	1 374	97	32
1	-	1	4	6	15 287	453	33
42	70	16	24	294	16 919	580	34
59	36	17	23	680	196 821	8 253	35
34	26	22	13	372	191 994	7 643	36
31	19	-	8	180	5 200	433	37
10	2	2	1	83	3 414	225	38
212	21	4	11	1 399	26 517	1 213	39
82	10	3	5	473	18 038	824	40
76	37	9	18	840	41 365	2 011	41
43	30	5	20	372	23 380	1 077	42
82	58	7	10	261	15 961	711	43
50	41	3	15	166	10 502	478	44
9	6	1	6	110	8 984	469	45
9	3	-	2	44	4 387	182	46
19	11	3	6	72	21 582	885	47
4	3	1	1	36	11 868	401	48
3	3	-	-	15	2 551	116	49
3	2	-	2	6	1 232	39	50
726	308	77	141	5 109	583 796	24 960	51
9	11	5	10	11	199	14	52
97	82	11	47	322	8 153	334	53
23	14	7	8	116	2 699	104	54
299	424	31	139	749	33 600	904	55
72	83	10	43	191	13 983	412	56
8	23	4	14	17	3 198	329	57
-	-	-	-	-	14 461	543	58
22	23	3	11	70	16 011	670	59
8	3	4	4	12	2 845	129	60
538	663	75	276	1 488	95 149	3 439	61
-	-	-	-	-	-	-	62
1 556	376	88	266	8 061	107 717	6 370	63
1 556	376	88	266	8 061	107 717	6 370	64
15 482	5 270	2 026	6 166	43 771	1 674 711	85 403	65

3.1 Behinderungen am 31.12.1991 nach Art
3.1.3 Drittschwerste

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	ANGEBORENE BEHINDERUNG
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	432	10
2	EINES BEINES	604	3
3	BEIDER ARME	109	1
4	BEIDER BEINE	136	2
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	38	2
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	57	1
7	ZUSAMMEN	1 376	19
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	3 495	25
9	EINES BEINES	8 964	70
10	BEIDER ARME	1 368	7
11	BEIDER BEINE	29 905	137
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	1 258	7
13	VON DREI GLIEDMASSEN	1 047	3
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	4 555	25
15	ZUSAMMEN	50 592	274
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	504	16
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	55 055	97
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	33 547	56
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNCTION DES RUMPFES	3 027	10
20	ZUSAMMEN	92 133	179
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	563	8
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	948	18
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	30 290	243
24	ZUSAMMEN	31 801	269
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	628	79
26	TAUBHEIT	243	16
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN		
	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	254	8
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	32 462	96
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	230	1
30	ZUSAMMEN	33 817	200
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWUCHS	109	39
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOESSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	530	27
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	3 550	-
34	ZUSAMMEN	4 189	66
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	34 405	82
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	24 790	15
37	DER OBEREN ATEMWEGE	922	4
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	412	-
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	4 401	13
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	2 176	5
41	DER VERDAUUNGSORGANE	6 884	17
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	2 931	10
43	DER HARNORGANE	2 718	28
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	1 265	15
45	DER GESCHLECHTSORGANE	1 368	3
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	470	1
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	4 156	9
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	1 594	5
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	391	-
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	132	-
51	ZUSAMMEN	89 015	207
	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITTLAEHMUNG	28	2
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	1 671	31
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	434	8
55	HIRNORGANISCHE PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	12 220	-
56	HIRNORGANISCHE PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHEINUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	2 519	-
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	769	226
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	4 204	-
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSTOERUNGEN	4 699	-
60	SUCHTKRANKHEITEN	744	-
61	ZUSAMMEN	27 288	267
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	-	-
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	43 572	104
64	ZUSAMMEN	43 572	104
65	INSGESAMT	373 783	1 585

und Ursache der einzelnen Behinderungen
Behinderung

ARBEITSUNFALL (EINSCHL. WEGE- UND BETRIEBSWE- GEUNFALL), BERUF SKRANKHEIT	VERKEHRSUNFALL	HAEUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	LFD. NR.
62	6	18	30	75	103	128	1
21	14	3	7	99	431	26	2
9	2	1	2	9	83	2	3
2	2	-	-	8	113	9	4
1	1	-	-	3	29	2	5
1	-	-	1	11	39	4	6
96	25	22	40	205	738	171	7
419	58	61	162	713	1 874	183	8
506	150	124	385	756	6 498	475	9
42	11	13	12	71	1 142	70	10
107	37	16	37	201	27 950	1 420	11
32	15	1	21	140	536	106	12
9	12	4	9	42	734	234	13
6	4	1	5	41	4 220	253	14
1 121	287	220	631	1 964	43 354	2 741	15
7	3	-	2	27	418	31	16
85	30	13	31	237	51 957	2 605	17
42	18	9	12	63	32 339	1 008	18
21	14	4	11	82	2 625	260	19
155	65	26	56	409	87 339	3 904	20
1	2	-	1	4	520	27	21
5	3	3	4	16	866	33	22
223	69	35	130	474	27 820	1 296	23
229	74	38	135	494	29 206	1 356	24
1	9	1	3	21	465	49	25
2	-	-	-	15	199	11	26
2	-	-	-	15	212	16	27
114	22	5	17	549	30 360	1 299	28
1	3	-	1	3	207	14	29
120	34	7	21	603	31 443	1 389	30
-	-	-	-	-	64	6	31
4	6	-	6	71	392	24	32
-	1	1	-	-	3 429	119	33
4	7	1	6	71	3 885	149	34
10	3	6	3	69	32 733	1 499	35
2	2	7	6	34	23 797	927	36
3	1	-	1	29	811	73	37
2	-	-	-	4	380	26	38
22	5	-	3	141	4 022	195	39
5	2	-	2	31	2 035	98	40
4	2	1	2	99	6 412	347	41
3	2	-	31	33	2 766	119	42
10	7	1	4	33	2 509	126	43
1	2	-	-	14	1 179	54	44
-	2	-	-	19	1 261	83	45
-	-	-	-	3	450	16	46
3	1	-	-	12	3 956	175	47
-	-	1	-	2	1 548	38	48
2	-	-	-	2	368	19	49
-	-	-	2	1	125	4	50
67	29	16	21	524	84 352	3 799	51
-	-	-	1	1	22	2	52
10	8	2	7	45	1 512	56	53
-	-	-	-	12	400	14	54
44	48	3	26	111	11 734	254	55
6	4	4	6	13	2 421	65	56
1	2	-	1	-	485	54	57
-	-	-	-	-	4 056	148	58
5	-	1	3	13	4 479	198	59
4	1	-	1	2	710	26	60
70	63	10	45	197	25 819	817	61
-	-	-	-	-	-	-	62
381	81	21	92	1 907	38 456	2 530	63
381	81	21	92	1 907	38 456	2 530	64
2 243	665	361	1 047	6 374	344 652	16 856	65

3.1 Behinderungen am 31.12.1991 nach Art
3.1.4 Behinderungen

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	ANGEBORENE BEHINDERUNG
	VERLUST ODER TEILVERLUST		
1	EINES ARMES	28 547	2 025
2	EINES BEINES	69 910	446
3	BEIDER ARME	3 244	283
4	BEIDER BEINE	9 335	168
5	EINES ARMES UND EINES BEINES	2 249	121
6	VON DREI ODER VIER GLIEDMASSEN	1 603	140
7	ZUSAMMEN	114 888	3 183
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG		
8	EINES ARMES	93 516	4 272
9	EINES BEINES	253 698	6 473
10	BEIDER ARME	27 637	1 606
11	BEIDER BEINE	536 146	14 581
12	EINES ARMES UND EINES BEINES	69 454	3 492
13	VON DREI GLIEDMASSEN	26 656	724
14	BEIDER ARME UND BEIDER BEINE	117 126	5 894
15	ZUSAMMEN	1 124 233	37 042
	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DES RUMPFES, DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES		
16	DEFORMIERUNG DES BRUSTKORBES MIT FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	11 605	698
17	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE	606 193	2 654
18	FUNKTIONSEINSCHRAENKUNG DER WIRBELSAEULE UND DER GLIEDMASSEN	814 811	3 656
19	SONSTIGE EINSCHRAENKUNG DER STUETZFUNCTION DES RUMPFES	63 285	2 044
20	ZUSAMMEN	1 495 894	9 052
	BLINDHEIT UND SEHBEHINDERUNG		
21	BLINDHEIT ODER VERLUST BEIDER AUGEN	54 875	5 254
22	HOCHGRADIGE SEHBEHINDERUNG	36 522	1 471
23	SONSTIGE SEHBEHINDERUNG	282 403	6 946
24	ZUSAMMEN	373 800	13 671
	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN, TAUBHEIT, SCHWERHOERIGKEIT, GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN		
25	SPRACH- ODER SPRECHSTOERUNGEN	11 152	1 925
26	TAUBHEIT	20 136	5 915
27	TAUBHEIT KOMBINIERT MIT STOERUNGEN DER SPRACHENTWICKLUNG UND ENTSPRECHENDEN STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG	20 462	10 075
28	SCHWERHOERIGKEIT, AUCH KOMBINIERT MIT GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	281 589	6 248
29	GLEICHGEWICHTSSTOERUNGEN	2 686	46
30	ZUSAMMEN	336 025	24 209
	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE, ENTSTELLUNGEN U.A.		
31	KLEINWUCHS	2 600	1 411
32	ENTSTELLUNG, BELAESTIGENDE ODER ABSTOSENDE ABSONDERUNGEN ODER GERUECHE	8 036	783
33	VERLUST EINER BRUST ODER BEIDER BRUESTE	130 616	-
34	ZUSAMMEN	141 252	2 194
	BEEINTRAECHTIGUNG DER FUNKTION VON INNEREN ORGANEN BZW. ORGANSYSTEMEN		
35	VON HERZ - KREISLAUF	693 612	4 771
36	VON HERZ - KREISLAUF UND EINEM ODER MEHREREN WEITEREN INNEREN ORGANEN	766 573	1 283
37	DER OBEREN ATEMWEGE	25 927	259
38	DER OBEREN ATEMWEGE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	20 415	126
39	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN	153 213	674
40	DER TIEFEREN ATEMWEGE UND LUNGEN SOWIE EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	116 488	375
41	DER VERDAUUNGSORGANE	190 884	734
42	DER VERDAUUNGSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	125 097	431
43	DER HARNORGANE	80 951	1 072
44	DER HARNORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	64 883	620
45	DER GESCHLECHTSORGANE	62 482	174
46	DER GESCHLECHTSORGANE UND EINES ODER MEHRERER WEITERER INNERER ORGANE	35 528	68
47	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS	90 974	1 842
48	DER INNEREN SEKRETION UND/ODER DES STOFFWECHSELS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	50 134	641
49	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS	22 628	969
50	DES BLUTES UND DES RETIKULO-ENDOTHELIALEN SYSTEMS U.EINES O.MEHR.WEIT.INN.ORGANE	10 913	271
51	ZUSAMMEN	2 510 702	14 310
	QUERSCHNITTLAEHMUNG, ZEREBRALE STOERUNGEN, GEISTIG-SEELISCHE BEHINDERUNGEN, SUCHTKRANKHEITEN		
52	QUERSCHNITTLAEHMUNG	12 888	1 177
53	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	78 272	9 632
54	HIRNORGANISCHE ANFAELLE (AUCH MIT GEISTIG-SEELISCHEN STOERUNGEN) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	47 783	9 510
55	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) OHNE NEUROLOGISCHE AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT; SYMPTOMATISCHE PSYCHOSEN	163 208	-
56	HIRNORGANISCHES PSYCHOSYNDROM (HIRNLEISTUNGSSCHWAECHUNG, ORGANISCHE WESENSAENDERUNG) MIT NEUROLOGISCHEN AUSFALLSERSCHENUNGEN AM BEWEGUNGSAPPARAT	146 280	-
57	STOERUNGEN DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG (Z.B. LERNBEHINDERUNG, GEISTIGE BEHINDERUNG)	172 665	105 811
58	KOERPERLICH NICHT BEGRUENDBARE (ENDOGENE) PSYCHOSEN (SCHIZOPHRENIE, AFFEKTIVE PSYCHOSEN)	104 004	-
59	NEUROSEN; PERSOENLICHKEITS- UND VERHALTENSSSTOERUNGEN	62 039	-
60	SUCHTKRANKHEITEN	15 129	-
61	ZUSAMMEN	802 268	126 130
	SONSTIGE UND UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN		
62	NUR BEHINDERUNGEN MIT EINZEL - GDB UNTER 25	94 191	234
63	ANDERWEITIG NICHT EINZUORDNENDE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE BEHINDERUNGEN	601 956	14 620
64	ZUSAMMEN	696 147	14 854
65	INSGESAMT	7 595 209	244 645

und Ursache der einzelnen Behinderungen
insgesamt

ARBEITSUNFALL (EINSCHL. WEGE- UND BETRIEBSWE- GEUNFALL), BERUFSKRANKHEIT	VERKEHRSUNFALL	HAEUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHRDIENST- ODER ZIVILDIENST- BESCHAEDIGUNG	ALLGEMEINE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE, MEHRERE ODER UNGENUEGEND BEZEICHNETE URSACHEN	LFD. NR.
4 840	778	434	1 342	15 116	3 249	763	1
6 626	3 902	321	1 936	32 685	22 257	1 737	2
438	50	52	145	1 094	1 089	93	3
582	290	19	223	3 139	4 620	294	4
169	110	7	50	821	845	126	5
166	31	24	43	380	731	88	6
12 821	5 161	857	3 739	53 235	32 791	3 101	7
12 681	3 009	1 554	4 040	33 037	31 688	3 235	8
21 139	9 743	3 268	10 182	42 348	149 595	10 950	9
1 642	332	221	496	4 417	17 224	1 699	10
6 819	3 951	732	2 323	14 981	464 903	28 456	11
2 806	1 864	260	882	8 584	47 175	4 391	12
859	605	70	235	2 548	16 003	5 612	13
629	614	111	317	1 822	101 279	6 460	14
46 575	19 518	6 216	18 475	107 737	827 867	60 803	15
160	61	17	64	939	8 910	756	16
2 258	783	382	835	4 786	559 499	34 996	17
2 614	1 319	446	1 031	4 531	761 687	39 527	18
804	370	93	283	2 087	52 134	5 470	19
5 836	2 533	938	2 213	12 343	1 382 230	80 749	20
381	233	59	224	2 532	43 914	2 278	21
120	64	25	76	625	33 034	1 107	22
4 532	1 568	812	2 728	12 795	241 996	11 026	23
5 033	1 865	896	3 028	15 952	318 944	14 411	24
48	108	10	38	284	8 089	650	25
53	29	28	57	448	12 876	730	26
19	17	29	43	165	9 489	625	27
1 713	304	91	251	6 092	256 699	10 191	28
45	29	4	17	61	2 352	132	29
1 878	487	162	406	7 050	289 505	12 328	30
1	-	3	2	-	1 053	130	31
158	168	55	88	1 170	5 324	290	32
10	7	13	41	25	127 154	3 366	33
169	175	71	131	1 195	133 531	3 786	34
209	111	68	94	3 151	659 806	25 402	35
156	93	84	104	2 412	733 952	28 489	36
165	50	3	23	1 020	23 016	1 391	37
100	19	6	11	791	18 389	973	38
2 394	79	16	51	13 897	129 976	6 126	39
1 234	50	21	39	6 764	102 822	5 183	40
312	105	22	59	3 826	178 602	7 224	41
193	74	18	49	2 198	116 990	5 144	42
228	127	18	58	1 123	75 460	2 865	43
179	99	21	59	1 028	60 506	2 371	44
43	23	9	20	467	59 369	2 377	45
22	10	4	11	291	33 803	1 319	46
100	32	14	17	491	85 084	3 394	47
44	13	9	8	274	47 475	1 670	48
15	11	7	5	66	20 935	620	49
13	7	7	6	37	10 255	317	50
5 407	903	327	614	37 836	2 356 440	94 865	51
1 708	2 162	306	1 284	421	5 405	425	52
774	1 028	153	700	3 811	59 096	3 078	53
498	752	104	349	2 438	32 474	1 658	54
2 343	2 828	273	1 102	8 152	143 401	5 109	55
1 902	3 229	269	1 071	4 060	130 340	5 409	56
108	292	79	210	191	60 289	5 685	57
-	-	-	-	-	99 469	4 535	58
120	112	20	64	356	58 324	3 043	59
17	30	7	15	61	14 335	664	60
7 470	10 433	1 211	4 795	19 490	603 133	29 606	61
769	125	42	85	2 223	80 671	10 042	62
8 601	2 535	428	1 258	53 414	470 867	50 233	63
9 370	2 660	470	1 343	55 637	551 538	60 275	64
94 559	43 735	11 148	34 744	310 475	6 495 979	359 924	65

Behinderte 1989
(Ergebnisse des Mikrozensus)

Behinderte 1989

Ergebnisse des Mikrozensus

Das Mikrozensusgesetz von 1985¹⁾ ordnete für die Jahre 1986 und 1989 bei jeweils 0,5% der Bevölkerung eine Erhebung an, im Rahmen derer Fragen zur amtlich anerkannten Behinderteneigenschaft und zum Grad der Behinderung gestellt wurden. Anhand dieser Fragen können wichtige Strukturdaten gewonnen werden, die zur Beurteilung der Lage von Behinderten notwendig sind. Insbesondere ermöglichen die Informationen einen Vergleich der wirtschaftlichen und sozialen Lebenslage der behinderten Personen mit der übrigen Bevölkerung.

Die im nachfolgenden beschriebenen Daten beziehen sich auf die Ergebnisse der Mikrozensus-Erhebung vom April 1989 im früheren Bundesgebiet. Neben der Darstellung der soziodemographischen Grunddaten der Behinderten befaßt sich der vorliegende Beitrag u. a. auch mit der Beteiligung der Behinderten am Erwerbsleben, ihrem überwiegenden Lebensunterhalt und ihrer Einkommenssituation. Dabei werden die entsprechenden Angaben für die behinderten und nichtbehinderten Personen einander gegenübergestellt und die wesentlichen Veränderungen gegenüber der Mikrozensus-Erhebung vom April 1986 aufgezeigt. Aus methodischer Sicht sei darauf hingewiesen, daß der für die hier vorliegenden Ergebnisse genutzte Hochrechnungsrahmen, ergänzend zu den für das Mikrozensus-Grundprogramm genutzten Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, Eckwerte der Schwerbehindertenstatistik enthielt.

Jeder zehnte Einwohner als Behinderter anerkannt

Behinderung im Sinne des Schwerbehindertengesetzes ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Regelwidrig ist dabei der Gesundheitszustand, der von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Normale Alterserscheinungen sind daher keine Behinderungen im Sinne des Schwerbehindertengesetzes. Unerheblich ist jedoch, ob die Behinderung durch eine Krankheit oder einen Unfall verursacht wurde oder ob sie angeboren ist. Die Auswirkung der Funktionsbeeinträchtigung wird durch den Grad der Behinderung ausgedrückt. Personen, deren Grad der Behinderung mindestens 50 beträgt, gelten als Schwerbehinderte; als leichter Behinderte werden Personen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50 bezeichnet.

Nach dem Ergebnis des Mikrozensus lebten im April 1989 in der Bundesrepublik Deutschland 6,39 Mill. amtlich anerkannte Behinderte. Gegenüber dem April 1986 hat ihre Zahl damit um 69 000 oder 1,1 % zugenommen. Der größte Teil, nämlich 5,31 Mill., zählte zu den Schwerbehinderten; 1,08 Mill. Personen waren leichter behindert. Über die Hälfte der Behinderten (55,7 %) waren Männer. Im Durchschnitt war jeder zehnte Einwohner behindert — bei den Männern jeder achte, bei den Frauen dagegen nur jede elfte.

Die Gliederung der Behinderten nach Altersgruppen zeigt eine starke „Alterslastigkeit“ (siehe Tabelle 1)²⁾. Behinderung kommt bei Personen im fortgeschrittenen Alter naturgemäß häufiger vor als bei jüngeren Menschen. So waren 71,3% der Behinderten 55 Jahre oder älter. Der entsprechende Anteil unter den nichtbehinderten Personen betrug demgegenüber nur 22,5%. Gegenüber der vorangegangenen Erhebung vom April 1986 ist diese Altersverteilung

¹⁾ Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) sowie Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967).

²⁾ Bei den Ergebnissen ist der durch den Stichprobenfehler bedingte Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) zu beachten. Der relative Standardfehler bei der 0,5%-Ergänzungserhebung zum Mikrozensus „Amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft“ geht für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 8000 (d.h. für weniger als 40 Personen oder Fälle in der Stichprobe) für alle Merkmalsgruppen über ± 20% hinaus. Wegen ihres geringen Aussagewertes wird auf den Nachweis dieser Ergebnisse verzichtet. In den nachfolgenden Tabellen ist dies durch einen Querstrich (/) kenntlich gemacht.

Tabelle 1: Behinderte nach dem Grad der Behinderung und Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand: April 1989

Alter von bis unter ... unter Jahren	Behinderte insgesamt			Schwerbehinderte			Leichter Behinderte		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000								
unter 15	87	49	38	81	46	35	/	/	/
15—25	160	84	76	136	71	65	24	13	11
25—45	637	385	252	452	265	187	185	120	66
45—55	948	565	383	662	391	272	286	175	111
55—60	743	472	272	571	359	212	173	113	60
60—65	980	623	357	822	519	304	158	105	53
65 und mehr	2 830	1 378	1 453	2 585	1 212	1 373	245	165	80
Insgesamt	6 386	3 556	2 830	5 310	2 863	2 447	1 076	693	383
	je 1 000 Einwohner								
unter 15	10	10	9	9	10	8	/	/	/
15—25	18	19	18	15	16	15	3	3	3
25—45	36	43	29	26	29	22	11	13	8
45—55	103	122	84	72	84	60	31	38	25
55—60	206	261	151	158	199	118	48	62	33
60—65	274	385	182	230	320	155	44	65	27
65 und mehr	287	399	227	262	351	214	25	48	13
Insgesamt	103	119	88	86	96	76	17	23	12

Tabelle 2: Behinderte nach dem Grad der Behinderung, Familienstand und Ausländereigenschaft
 Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
 Stand: April 1989

Familienstand Staatsangehörigkeit	Behinderte insgesamt			Schwerbehinderte			Leichter Behinderte		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000								
Ledig	901	449	452	786	383	404	115	66	48
Verheiratet	3 880	2 717	1 163	3 090	2 155	935	790	561	228
Verwitwet	1 245	237	1 008	1 143	205	938	102	32	69
Geschieden	360	153	207	290	120	170	70	33	37
Insgesamt	6 386	3 556	2 830	5 310	2 863	2 447	1 076	693	383
Deutsche	6 218	3 445	2 773	5 180	2 779	2 400	1 038	666	373
Ausländer	168	111	57	130	84	46	38	27	11
	%								
Ledig	14,1	12,6	16,0	14,8	13,4	16,5	10,6	9,6	12,6
Verheiratet	60,8	76,4	41,1	58,2	75,3	38,2	73,4	81,0	59,6
Verwitwet	19,5	6,7	35,6	21,5	7,2	38,4	9,4	4,7	18,0
Geschieden	5,6	4,3	7,3	5,5	4,2	6,9	6,5	4,8	9,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Deutsche	97,4	96,9	98,0	97,6	97,1	98,1	96,5	96,1	97,2
Ausländer	2,6	3,1	2,0	2,4	2,9	1,9	3,5	3,9	2,8

lung nahezu unverändert geblieben. Die Behindertenquote, das heißt die Zahl der Behinderten bezogen auf 1 000 Einwohner gleichen Alters und Geschlechts, verdeutlicht ebenfalls den Zusammenhang zwischen Behinderung und Alter. Diese Quote nimmt mit steigendem Alter stetig zu und erreicht in der Altersgruppe der über 65jährigen ihren höchsten Stand. In dieser Altersgruppe waren die Männer besonders häufig behindert: 399 von 1 000 Männern dieser Altersgruppe galten als behindert, jedoch nur 227 von 1 000 gleichaltrigen Frauen. Die hohe Quote bei den Männern ist vermutlich auf die Beeinträchtigung der Gesundheit im Zweiten Weltkrieg zurückzuführen und auf die Möglichkeit, daß Schwerbehinderte bereits nach Vollendung des 60. Lebensjahres „in Rente“ gehen können. Beide Gründe waren wohl ausschlaggebend dafür, daß viele der über 65jährigen Männer seinerzeit einen Antrag auf Anerkennung ihrer Behinderteneigenschaft gestellt haben.

Im übrigen war die Behindertenquote bei Männern in allen Altersklassen höher als bei Frauen. Dies entspricht dem Ergebnis vom April 1986 und wird auch damit begründet, daß Männer allgemein häufiger als Frauen im Erwerbsleben stehen und Erwerbstätige ein größeres Interesse an einer Anerkennung ihrer Behinderteneigenschaft haben können als Nichterwerbstätige. So können einige der gesetzlich festgelegten Vergünstigungen nur von erwerbstätigen Behinderten in Anspruch genommen werden. Hierzu zählen in erster Linie die besonderen Bestimmungen im Arbeits- und Berufsleben wie Zusatzurlaub, eingeschränkte Kündigung und vorzeitiger Ruhestand.

Tabelle 2 zeigt die Behinderten in der Gliederung nach dem Familienstand. 60,8% der Behinderten waren verheiratet, 19,5% verwitwet. Auf die Ledigen entfielen 14,1%, auf die Geschiedenen 5,6%. Der relativ hohe Anteil der Witwen unter den weiblichen Behinderten (35,6%) ist auf die allgemein längere Lebenserwartung der Frauen zurückzuführen. Die vorgenannten Strukturdaten zum Familienstand der Behinderten, die sich gegenüber dem April 1986 praktisch nicht verändert haben, sind immer vor dem Hintergrund des besonderen Altersaufbaus dieser Personengruppe zu sehen (Überwiegen der älteren Personen). Im Vergleich hierzu gibt es unter den Nichtbehinderten erheb-

lich weniger verheiratete und verwitwete, dafür aber deutlich mehr ledige Personen.

Unter den 6,39 Mill. Behinderten waren 168 000 oder 2,6% Ausländer. Ihre Zahl hat damit gegenüber dem April 1986 um 21 000 oder 14,3% zugenommen. Dennoch liegt die Behindertenquote bei den Ausländern erheblich niedriger als bei den Deutschen: Während von 1 000 Deutschen im Durchschnitt 109 als behindert galten, betrug diese Quote bei den in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Ausländern nur 35. Dieser relativ geringe Anteil ist zum Teil auf die unterschiedliche Altersstruktur der Ausländer zurückzuführen, die im Durchschnitt jünger sind als die Deutschen. Aufgrund der geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur gab es ferner im Vergleich zu den deutschen Behinderten unter den ausländischen Behinderten relativ weniger Frauen.

Jeder vierte Behinderte lebt allein

Von den 6,26 Mill. Behinderten, die in privaten Haushalten lebten, wohnten und wirtschafteten 25,8% (1986: 25,4%) für sich alleine, das heißt, sie zählten als 1-Personen-Haushalt; 47,3% (1986: 46,1%) lebten zu zweit und 27,0% (1986: 28,5%) der Behinderten bildeten Gemeinschaften mit drei und mehr Haushaltsmitgliedern³⁾. Im Vergleich hierzu lebten die Nichtbehinderten in größeren Haushalten, und zwar zu 61,1% in Haushalten mit drei und mehr Personen und zu 24,5% in 2-Personen-Haushalten; lediglich 14,4% lebten alleine. Ausschlaggebend für die unterschiedliche Haushaltsgrößenstruktur der Behinderten und der Nichtbehinderten ist wiederum der abweichende Altersaufbau der beiden Personengruppen. Wie Tabelle 3 zeigt, differiert die Art des Zusammenlebens je nach Alter der Menschen erheblich. Dies gilt für die Behinderten und Nichtbehinderten in ähnlicher Weise: So lebten die unter 25jährigen zum allergrößten Teil in Mehrpersonenhaushalten. Für die darauffolgenden Altersklassen war dann ein

³⁾ Bei der Zahl der Personen in Privathaushalten sind die Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften nicht berücksichtigt. Andererseits sind Doppelzählungen bei den Personen möglich, die in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sind. Aus diesen Gründen weicht die Zahl der Personen in Privathaushalten von den übrigen Angaben zur Bevölkerung ab.

Tabelle 3: Personen in Privathaushalten nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen und Haushaltsgröße

Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet

Stand: April 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon lebten in einem ...-Personen-Haushalt		
			1	2	3 und mehr
	1 000	%			
Nichtbehinderte					
unter 15	9 088	100	—	3,5	96,5
15—25	8 840	100	11,6	14,3	74,1
25—50	21 549	100	13,8	21,9	64,4
50—65	9 557	100	13,1	44,3	42,7
65—75	3 589	100	33,5	54,3	12,2
75 und mehr	3 191	100	50,7	36,5	12,8
Insgesamt	55 813	100	14,4	24,5	61,1
Behinderte					
unter 15	86	100	—	3,1	96,9
15—25	157	100	10,8	14,5	74,7
25—50	986	100	18,1	26,5	55,4
50—65	2 304	100	16,1	53,5	30,4
65—75	1 622	100	28,4	61,3	10,3
75 und mehr	1 107	100	52,9	40,3	6,8
Insgesamt	6 263	100	25,8	47,3	27,0

tendenziell steigender Anteil der 1-Personen-Haushalte festzustellen. Unter Berücksichtigung der Altersstruktur relativieren sich die Unterschiede zwischen den Behinderten und Nichtbehinderten weitgehend. Dennoch ergab sich bei den erwachsenen Behinderten in allen Altersklassen ein höherer Anteil der 1-Personen-Haushalte als bei den Nichtbehinderten. Eine Ausnahme bilden lediglich die 65- bis unter 75jährigen; die Behinderten dieser Altersgruppe lebten relativ häufiger in Haushalten mit zwei und mehr Personen als die gleichaltrigen Nichtbehinderten.

Geringere Erwerbsbeteiligung der Behinderten

Von den insgesamt 6,39 Mill. Behinderten zählten 4,69 Mill. zur Gruppe der Nichterwerbspersonen und 1,7 Mill. zu den Erwerbspersonen. Die Zahl der behinderten Erwerbspersonen hat sich demnach gegenüber April 1986 nur marginal erhöht (+ 0,1 %). Als Erwerbspersonen gelten dabei Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben (Erwerbstätige) oder suchen (Erwerbslose); Ertrag der Tätigkeit und Dauer der Arbeitszeit sind dabei ohne Belang.

Die Erwerbsbeteiligung läßt sich durch die Erwerbsquote, das heißt den Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung, ausdrücken. Im April 1989 belief sich die Erwerbsquote bei den behinderten Männern auf 32,9 % (1986: 33,9 %), bei den behinderten Frauen auf 18,6 % (1986: 18,3 %)⁴⁾. Für die Nichtbehinderten ergaben sich hierfür wesentlich höhere Werte (Männer 63,8 %, Frauen 38,8 %).

Die geringere Erwerbsbeteiligung der Behinderten ist nicht allein auf die andersartige Altersstruktur dieser Personengruppe zurückzuführen. Dies wird ersichtlich, wenn man die altersspezifischen Erwerbsquoten betrachtet (siehe Tabelle 4). Die Erwerbsquoten der Behinderten lagen in nahezu allen Altersklassen deutlich unter denjenigen der Nichtbehinderten. Dies gilt im besonderen Maße für die Männer. Die höchste Erwerbsbeteiligung der Behinderten war bei den 30- bis unter 45jährigen Männern (82,1 %) und bei den 15- bis unter 30jährigen Frauen (64,6 %) festzustellen. Für die darauffolgenden Altersklassen ergaben sich dann jeweils sukzessiv abnehmende Erwerbsquoten. Besonders ausgeprägt war der Rückgang der Erwerbsbeteiligung in der Altersklasse der 60- bis 62jährigen Behinderten (Männer 19,3 %, Frauen 10,2 %). Die Möglichkeit der vorgezogenen Verrentung, die für Schwerbehinderte schon nach Vollendung des 60. Lebensjahres besteht, findet hier deutlich ihren Niederschlag.

Während bei den behinderten Männern zwischen April 1986 und April 1989 die Erwerbsquoten für die Altersgruppen bis 55 Jahren gestiegen sind, war bei den höheren Altersklassen ein Rückgang zu verzeichnen. Deutlich gesunken ist dabei die Erwerbsquote der 60- bis unter 62jährigen Männer (von 24,8 auf 19,3 %), was darauf hindeutet, daß in den letzten Jahren die Möglichkeit der vorgezogenen Verrentung nach dem 60. Lebensjahr von den behinderten Männern verstärkt in Anspruch genommen wurde. Bei den behinderten Frauen war eine derartige Entwicklung nicht festzustellen. Hier erhöhten sich im vorgenannten Zeitraum die Erwerbsquoten der Altersgruppen über 50 Jahren. Am stärksten stieg jedoch die Er-

⁴⁾ Bei der Berechnung der vorgenannten Erwerbsquoten wurde jeweils die Bevölkerung einschließlich der Personen unter 15 Jahren zugrundegelegt.

Tabelle 4: Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen und Familienstand

Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet

Stand: April 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männer				Frauen			
	Erwerbspersonen		Erwerbspersonen		Erwerbsquote		Erwerbspersonen		Erwerbsquote	
	Nicht-behinderte	Be-hinderte	Nicht-behinderte	Be-hinderte	Nicht-behinderte	Be-hinderte	Nicht-behinderte	Be-hinderte	Nicht-behinderte	Be-hinderte
	1 000				%		1 000		%	
15 — 30	9 309	190	5 114	109	72,8	70,2	4 195	81	62,6	64,6
30 — 45	9 690	378	5 898	258	97,5	82,1	3 792	120	63,9	59,3
45 — 50	3 349	253	2 056	170	98,5	77,9	1 293	83	62,4	56,3
50 — 55	3 067	370	1 924	250	96,6	72,0	1 143	120	54,9	50,9
55 — 60	1 806	345	1 160	254	87,0	54,0	646	91	42,3	33,4
60 — 62	389	64	286	49	60,9	19,3	102	15	16,0	10,2
62 — 65	266	56	177	45	33,7	12,2	89	11	9,2	5,4
65 und mehr	214	41	121	36	5,9	2,6	92	1	1,9	1
Insgesamt ¹⁾	28 089	1 696	16 737	1 171	63,8	32,9	11 352	526	38,8	18,6
Ledig	9 225	368	5 416	221	44,6	49,2	3 809	147	36,7	32,5
Verheiratet	16 908	1 143	10 553	869	82,5	32,0	6 355	274	45,3	23,6
Verwitwet	470	53	119	17	21,6	7,1	352	36	9,6	3,6
Geschieden	1 485	133	649	64	87,3	42,0	837	69	70,6	33,3

¹⁾ Bei der Berechnung der „Insgesamt-Erwerbsquoten“ wurde jeweils die Bevölkerung einschl. der Personen unter 15 Jahren zugrundegelegt.

Tabelle 5: Erwerbstätige nach Behinderteneigenschaft und Stellung im Beruf
 Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
 Stand: April 1989

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf	Nichtbehinderte						Behinderte					
	insgesamt		Männer		Frauen		insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	3,7	548	3,5	433	4,2	48	3,2	39	3,7	10	2,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	446	1,7	397	2,5	49	0,5	40	2,7	36	3,4	1	1
Verarbeitendes Gewerbe	8 467	32,4	6 110	38,7	2 356	22,8	500	33,4	404	38,7	96	21,2
Baugewerbe	1 774	6,8	1 591	10,1	184	1,8	65	4,3	59	5,7	1	1
Handel	3 268	12,5	1 406	8,9	1 862	18,0	146	9,7	79	7,6	67	14,8
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	1 472	5,6	1 115	7,1	357	3,5	91	6,1	76	7,3	15	3,3
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	956	3,7	490	3,1	466	4,5	50	3,4	34	3,3	16	3,5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	5 659	21,6	2 175	13,8	3 483	33,7	316	21,1	162	15,5	154	34,1
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	495	1,9	199	1,3	296	2,9	34	2,3	17	1,6	17	3,8
2 632	10,1	1 775	11,2	858	8,3	207	13,8	139	13,3	68	15,1	
Insgesamt	26 148	100	15 805	100	10 343	100	1 496	100	1 044	100	452	100
Selbständige ¹⁾	2 840	10,9	1 821	11,5	1 019	9,9	144	9,6	116	11,1	28	6,3
Beamte	2 310	8,8	1 820	11,5	490	4,7	107	7,1	91	8,7	15	3,4
Angestellte ²⁾	10 963	41,9	4 939	31,2	6 024	58,2	553	37,0	319	30,5	235	51,9
Arbeiter ³⁾	10 035	38,4	7 225	45,7	2 810	27,2	692	46,3	518	49,7	174	38,4

¹⁾ Einschl. Selbständiger in der Landwirtschaft und mithelfender Familienangehöriger. — ²⁾ Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — ³⁾ Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

werbsquote der 15- bis unter 30jährigen Frauen (von 56,1 auf 64,6%); sie liegt damit über der entsprechenden Quote der gleichaltrigen nichtbehinderten Frauen (62,6%).

Die Aufgliederung nach dem Familienstand zeigt, daß unter den Behinderten die Erwerbsbeteiligung der Ledigen und Geschiedenen am höchsten war. Bei den ledigen Männern lag die Erwerbsquote der Behinderten sogar über derjenigen der Nichtbehinderten. Die übrigen familienstandsspezifischen Erwerbsquoten fielen jedoch bei den Behinderten deutlich niedriger aus als bei den Nichtbehinderten.

Im April 1989 gingen rund 1,5 Mill. Behinderte einer Erwerbstätigkeit nach. Gegenüber 1986 hat damit die Zahl der erwerbstätigen Behinderten geringfügig abgenommen (— 0,9%). Der Anteil der Männer unter den erwerbstätigen Behinderten betrug 69,8%. Zum größten Teil waren die behinderten Erwerbstätigen im „Verarbeitenden Gewerbe“ beschäftigt (33,4%). An zweiter Stelle lagen mit einem Anteil von 21,1% die „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht“; hierzu zählen unter anderem der Bildungs- und Gesundheitsbereich, das Gastgewerbe sowie die Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsberatung. Danach folgten die „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“ (13,8%) sowie der „Handel“ (9,7%). Innerhalb der eben aufgezeigten Beschäftigungsstruktur, die sich gegenüber 1986 nur unwesentlich geändert hat, sind geschlechtsspezifische Unterschiede klar erkennbar (siehe Tabelle 5). So waren die behinderten Frauen vergleichsweise häufiger im Dienstleistungsbereich der Unternehmen und freien Berufe sowie im Handel beschäftigt als die Männer; umgekehrt war es dagegen im Verarbeitenden Gewerbe. Vergleicht man die Beschäftigungsstruktur der Behinderten mit der der Nichtbehinderten, dann zeigen sich nur geringfügige Unterschiede. So waren die Nichtbehinderten relativ häufiger im Handel sowie im Baugewerbe vertreten, die Behinderten dagegen

bei den Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung.

Bei den erwerbstätigen Behinderten stellten die Arbeiter mit 46,3% (1986: 42,9%) das größte Kontingent, gefolgt von den Angestellten mit 37,0% (1986: 38,2%). Die Selbständigen waren mit 9,6% (1986: 12,4%) und die Beamten mit 7,1% (1986: 6,5%) vertreten. Zwischen den Geschlechtern gab es dabei beträchtliche Unterschiede. Insbesondere dominierten bei den Frauen eindeutig die Angestellten. Strukturunterschiede waren auch hier zwischen den behinderten und nichtbehinderten Personen festzustellen. Im Gegensatz zu den Behinderten gab es bei den Nichtbehinderten insgesamt mehr Angestellte als Arbeiter.

Behinderte gehen etwas häufiger einer Teilzeittätigkeit nach

Die Teilzeiterwerbstätigkeit ist in erster Linie bei Frauen von zunehmender Bedeutung. Darüber hinaus dürfte diese Form der Beschäftigung aber auch für Personen von Interesse sein, die gesundheitlich beeinträchtigt sind. Zur Beurteilung dieser Entwicklung können aus dem Mikrozensus einerseits die Angaben über die normalerweise pro Woche geleisteten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen herangezogen werden, andererseits kann auch die Selbsteinstufung des Befragten zugrundegelegt werden. Letzteres ist im folgenden dargestellt. Von den erwerbstätigen Nichtbehinderten stufen im April 1989 2,1% der Männer und 30,2% der Frauen ihre Tätigkeit als Teilzeitarbeit ein. Für die behinderten Erwerbstätigen wurden diesbezüglich etwas höhere Werte festgestellt, nämlich 5,7% bei den Männern und 30,6% bei den Frauen (siehe Tabelle 6). Die Zahl sowie der Anteil der teilzeitbeschäftigten behinderten Frauen ist gegenüber 1986 spürbar zurückgegangen; im April 1986 stufen sich noch 34,4% als Teilzeitbeschäftigte ein. Die Teilzeitbeschäftigung bei den Behinderten steht offensichtlich im Einklang mit deren beruflichen Präferenzen.

Tabelle 6: Erwerbstätige nach Behinderteneigenschaft und Vollzeit-/Teilzeittätigkeit

Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet

Stand: April 1989

Vollzeit-/Teilzeittätigkeit	Einheit	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Nicht-behinderte	Be-hinderte	Nicht-behinderte	Be-hinderte	Nicht-behinderte	Be-hinderte
Erwerbstätige	1 000	26 148	1 496	15 805	1 044	10 343	452
	%	100	100	100	100	100	100
Vollzeittätigkeit ..	1 000	22 694	1 298	15 474	984	7 219	314
	%	86,8	86,8	97,9	94,3	69,8	69,4
Teilzeittätigkeit ..	1 000	3 455	197	331	59	3 124	138
	%	13,2	13,2	2,1	5,7	30,2	30,6
wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung ..	1 000 % ¹⁾	218 6,3	/	64 19,3	/	155 4,9	/
Krankheit/Unfall	1 000 % ¹⁾	31 0,9	30 15,3	9 2,6	14 23,3	23 0,7	17 11,9
Vollzeit nicht zu finden	1 000 % ¹⁾	198 5,7	11 5,4	29 8,9	/	169 5,4	8 6,1
Vollzeit nicht gewünscht	1 000 % ¹⁾	2 235 64,7	93 47,2	75 22,6	13 21,8	2 161 69,2	80 58,1
Sonstige Gründe	1 000 % ¹⁾	772 22,3	58 29,5	154 46,6	29 49,2	617 19,8	29 20,9

¹⁾ Anteil an Zeile „Teilzeittätigkeit“.

zen. Nur 5,4% der Behinderten gingen einer Teilzeitarbeit nach, weil sie keine Vollzeittätigkeit finden konnten. In der Mehrzahl der Fälle wurde keine Vollzeittätigkeit gewünscht, insbesondere bei den Frauen (58,1%), oder gesundheitliche Gründe (Krankheit, Unfall) waren für die Ausübung der Teilzeittätigkeit ausschlaggebend.

Behinderte häufiger erwerbslos

Die Zahl der erwerbslosen Behinderten ist gegenüber der Mikrozensus-erhebung 1986 um 17 000 oder 9,2% gestiegen. Im April 1989 wurden insgesamt 201 000 erwerbslose Behinderte ermittelt, von denen 127 000 oder 63,1% Männer waren (siehe Tabelle 7). Verglichen mit den Nichtbehinderten waren die Behinderten weitaus häufiger erwerbslos. Während die Erwerbslosenquote — Anteil der Erwerbslosen an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen — bei den Nichtbehinderten 7,7% (1986: 8,5%) betrug, belief sich diese Quote bei den Behinderten auf

12,9% (1986: 12,2%), bei den Schwerbehinderten sogar auf 13,7% (1986: 12,6%). Im Vergleich zu 1986 ist somit bei den Behinderten ein leichter Anstieg der Erwerbslosenquote zu verzeichnen, während dieser Wert im selben Zeitraum für die Nichtbehinderten zurückgegangen ist.

Trotz des durchweg höheren Niveaus der Erwerbslosigkeit bei den Behinderten gleicht deren Struktur teilweise der der Nichtbehinderten. So ist auch bei den Behinderten die Erwerbslosigkeit stark vom Geschlecht und vom Alter abhängig. Wie bei den Nichtbehinderten lag die Erwerbslosenquote der behinderten Frauen (14,9%) deutlich über derjenigen der behinderten Männer (12,0%). Betrachtet man die altersspezifischen Erwerbslosenquoten, dann fallen insbesondere bei den Behinderten zwei „Gipfel“ auf; der eine betrifft die 15- bis unter 30jährigen, der andere die 55- bis unter 60jährigen. Die relativ hohe Erwerbslosenquote der zuerst genannten Personengruppe ist mitunter auf die geburtenstarken Jahrgänge der späten 50er und der 60er Jahre zurückzuführen, die zu Beginn der 80er Jahre auf den Arbeitsmarkt drängten⁵⁾. Aufgrund der begrenzten Ausbildungskapazität der Betriebe dürfte es für einen größeren Teil dieser Berufsanfänger seinerzeit schwierig gewesen sein, einen qualifizierten Bildungsabschluß zu erwerben und somit eine Beschäftigung am Arbeitsmarkt zu finden. Dies scheint für die Behinderten im besonderen Maße zuzutreffen, deren Erwerbslosenquote bei den 15- bis unter 30jährigen mit 14,1% deutlich über der Quote der gleichaltrigen Nichtbehinderten (7,6%) lag. Für die darauffolgenden Altersklassen ergaben sich dann unterdurchschnittliche Quoten. Stark erhöhte Erwerbslosenquoten wurden schließlich für die 55- bis unter 60jährigen festgestellt (Behinderte 18,8%, Nichtbehinderte 13,3%). Die Quoten der 60- bis unter 65jährigen fielen demgegenüber deutlich niedriger aus. Ausschlaggebend hierfür sind die verschiedenen Möglichkeiten der vorzeitigen Verrentung nach Vollendung des 60. Lebensjahres, insbesondere für Schwerbehinderte oder Personen nach mindestens einjähriger Arbeitslosigkeit.

Die Erwerbslosenquoten der behinderten Frauen lagen in den Altersklassen ab 30 Jahren über denen der behinder-

⁵⁾ Hierbei ist ferner zu berücksichtigen, daß zu den Erwerbslosen dieser Altersgruppe auch Schüler und Studenten zählen, die sich zum Zeitpunkt der Arbeitsuche noch in Ausbildung befanden.

Tabelle 7: Erwerbslose sowie Erwerbslosenquoten nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen und Familienstand

Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet

Stand: April 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Insgesamt				Männer				Frauen			
	Erwerbslose		Erwerbslosenquote		Erwerbslose		Erwerbslosenquote		Erwerbslose		Erwerbslosenquote	
	Nicht-behinderte	Behinderte	Nicht-behinderte	Behinderte	Nicht-behinderte	Behinderte	Nicht-behinderte	Behinderte	Nicht-behinderte	Behinderte	Nicht-behinderte	Behinderte
	1 000		%		1 000		%		1 000		%	
15 — 30	684	26	7,6	14,1	305	16	6,2	14,8	379	11	9,3	13,1
30 — 45	650	42	7,5	11,5	307	25	5,8	10,3	344	16	10,1	14,0
45 — 50	187	29	6,4	12,4	94	18	5,3	11,3	93	12	8,1	14,6
50 — 55	172	31	6,5	8,9	84	19	5,1	8,1	88	12	8,9	10,6
55 — 60	199	60	13,3	18,8	109	40	11,4	17,2	90	20	16,5	23,4
60 — 65	46	12	10,2	12,7	32	8	9,7	11,5	14	/	11,6	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 941	201	7,7	12,9	932	127	6,2	12,0	1 009	74	9,8	14,9
Ledig	700	51	7,9	14,2	426	36	8,3	16,9	274	15	7,4	10,2
Verheiratet	994	111	6,8	10,8	408	72	4,5	9,3	586	39	10,5	15,4
Verwitwet	45	/	12,0	/	12	/	12,9	/	33	/	11,7	/
Geschieden	202	32	14,9	25,1	86	17	15,2	28,4	115	15	14,7	22,2

Tabelle 8: Personen nach Behinderteneigenschaft und überwiegendem Lebensunterhalt
 Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
 Stand: April 1989

Überwiegender Lebensunterhalt	Nichtbehinderte						Behinderte					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbstätigkeit	24 558	44,2	15 355	58,6	9 203	31,4	1 396	21,9	989	27,8	407	14,4
Arbeitslosengeld/-hilfe	1 021	1,8	594	2,3	428	1,5	130	2,0	89	2,5	42	1,5
Rente, Pension	7 779	14,0	2 662	10,2	5 117	17,5	3 878	60,7	2 230	62,7	1 649	58,3
Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	20 532	37,0	6 828	26,0	13 704	46,8	749	11,7	127	3,6	622	22,0
Sozialhilfe	835	1,5	382	1,5	453	1,5	155	2,4	72	2,0	83	2,9
Sonstiger Unterhalt	774	1,4	404	1,5	371	1,3	78	1,2	51	1,4	28	1,0
Insgesamt	55 499	100	26 224	100	29 275	100	6 386	100	3 556	100	2 830	100

ten Männer, insbesondere war es für die Frauen im Alter von 55 bis unter 60 Jahren wesentlich schwieriger, einen Arbeitsplatz zu finden, als für die gleichaltrigen Männer. Beim Vergleich der altersspezifischen Erwerbslosenquoten zwischen 1986 und 1989 weist die Altersgruppe der 55- bis unter 60jährigen die größte Veränderung auf, und zwar stieg die Erwerbslosenquote bei den behinderten Männern von 11,9 auf 17,2% und bei den behinderten Frauen von 13,0 auf 23,4%. Insgesamt ist festzustellen, daß sich die altersspezifischen Diskrepanzen gegenüber 1986 erhöht haben: Das Problem der Erwerbslosigkeit hat sich für die jüngeren und mittleren Altersgruppen etwas entschärft, dafür sind nun verstärkt die älteren Behinderten ab 55 Jahren betroffen.

Betrachtet man die Erwerbslosigkeit im Zusammenhang mit dem Familienstand, dann zeigt sich, daß — sowohl bei den Behinderten wie bei den Nichtbehinderten — die Erwerbslosenquote der Verheirateten am niedrigsten und die der Geschiedenen am höchsten war. Hierbei sind jedoch deutliche Abweichungen zwischen den Geschlechtern festzustellen. So waren die geschiedenen und ledigen Männer häufiger erwerbslos als die entsprechenden Gruppen der Frauen, während es bei den Verheirateten gerade umgekehrt war. Diese Unterschiede nach dem Familienstand waren bei den Behinderten weitaus stärker ausgeprägt als bei den Nichtbehinderten.

Renten und Pensionen wichtigste Unterhaltsquelle der Behinderten

Mit der Frage nach dem überwiegenden Lebensunterhalt ermöglicht der Mikrozensus einen Überblick über die Einkommens- und Unterhaltssituation der Bevölkerung. Neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit werden hier auch andere Einkommensquellen wie Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe oder private Unterhaltsleistungen berücksichtigt. Damit kann der Lebensunterhalt unabhängig von der Erwerbsbeteiligung nachgewiesen werden.

Die Renten und Pensionen waren mit einem Anteil von 60,7% die wichtigste Einkommensquelle der Behinderten (siehe Tabelle 8). Danach folgten die Einkommen aus Erwerbstätigkeit (21,9%) und der Unterhalt durch Angehörige (11,7%). Auf die übrigen Unterhaltsquellen, wie Sozialhilfe (2,4%) und Arbeitslosengeld oder -hilfe (2,0%), entfielen demgegenüber nur relativ geringe Anteile. Die vorgenannten Strukturdaten haben sich zwischen 1986 und 1989 kaum verändert. Die Bedeutung der Erwerbstätigkeit als vorherrschende Einkommensquelle ist bei den weibli-

chen Behinderten mit 14,4% weiterhin bedeutend geringer als bei den behinderten Männern mit 27,8%. Dies liegt einmal daran, daß es auch unter den Behinderten mehr Frauen als Männer im Alter über 65 Jahre gibt; zum anderen spielt hier die generell geringere Erwerbsbeteiligung der Frauen, die mit einem hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigten verbunden ist, eine wesentliche Rolle. Entsprechend häufiger, als dies bei den Männern der Fall war (3,6%), bestritten die behinderten Frauen ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch ihre Angehörigen (22,0%).

Im Gegensatz zu den Behinderten war bei den Nichtbehinderten die Erwerbstätigkeit die wichtigste Einkommensquelle (44,2%). Ein höherer Anteil entfiel auch auf den Unterhalt durch Angehörige (37,0%). Demgegenüber waren Renten und Pensionen nur in 14,0% der Fälle die überwiegende Unterhaltsquelle. Ursächlich für diese Unterschiede ist in erster Linie wiederum die abweichende Altersstruktur der beiden Personengruppen. Bei den Nichtbehinderten gibt es relativ mehr Personen im erwerbsfähigen Alter sowie Kinder, die ihren Lebensunterhalt durch ihre Eltern bestreiten. Hinzu kommt noch die allgemein höhere Erwerbsbeteiligung der Nichtbehinderten.

22 % der Behinderten mit einem Nettoeinkommen von unter 1 000 DM

Tabelle 9 gibt einen Überblick über die Höhe der monatlichen Nettoeinkommen der Behinderten und Nichtbehinderten sowie über die Quellen, aus denen sie hauptsächlich fließen. Zugrundegelegt wurde dabei die Gesamthöhe des Nettoeinkommens, also das Einkommen aus allen Quellen, nicht nur das aus der Haupteinkommensquelle. Unberücksichtigt bleiben die Selbständigen in der Landwirtschaft, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Personen, die keine Angabe über ihre Einkommenslage gemacht haben oder kein eigenes Einkommen haben.

Von den Behinderten im April 1989, für die Einkommensangaben vorlagen, verfügten 22,4% (1986: 26,0%) über ein monatliches Nettoeinkommen von unter 1 000 DM. Auf die Einkommensklassen von 1 000 bis unter 1 800 DM entfielen 35,3% (1986: 38,7%); ein Nettoeinkommen von mehr als 1 800 DM wurde von 42,3% (1986: 35,2%) der Behinderten angegeben. Je nach Unterhaltsart differieren diese Anteile jedoch beträchtlich. Es versteht sich, daß hohe Einkommen (über 2 200 DM) in erster Linie mit Erwerbstätigkeit als überwiegendem Lebensunterhalt gekoppelt sind; niedrige Einkommen (unter 600 DM) ergaben sich

Tabelle 9: Personen¹⁾ nach Behinderteneigenschaft, überwiegender Lebensunterhalt und Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
 Stand: April 1989

Überwiegender Lebensunterhalt	Personen insgesamt		Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 600	600 — 1 000	1 000 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 200	2 200 und mehr
	1 000		%					
Nichtbehinderte								
Erwerbstätigkeit	22 771	100	6,0	7,3	10,8	17,1	20,7	38,0
Rente, Pension	7 136	100	11,0	16,7	22,8	18,7	15,5	15,2
Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	3 058	100	68,9	21,8	5,5	1,9	0,9	1,0
Sonstiger Unterhalt ²⁾	2 326	100	34,0	36,4	14,9	5,7	3,4	5,5
Insgesamt	35 292	100	14,3	12,4	13,0	15,4	16,8	28,1
Behinderte								
Erwerbstätigkeit	1 314	100	5,2	5,1	9,0	16,6	24,0	40,1
Rente, Pension	3 562	100	6,6	12,5	20,4	21,2	18,7	20,6
Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	265	100	66,6	21,1	5,9	2,5	1,4	2,3
Sonstiger Unterhalt ²⁾	311	100	27,7	27,5	18,3	9,8	6,4	10,4
Insgesamt	5 452	100	10,4	12,0	16,8	18,5	18,4	23,9
davon:								
Männer								
Erwerbstätigkeit	932	100	3,1	1,8	3,8	14,3	26,6	50,4
Rente, Pension	2 077	100	1,7	5,7	15,0	23,9	24,3	29,4
Unterhalt durch Eltern, Ehefrau etc.	40	100	54,9	16,3	8,8	4,5	6,5	9,3
Sonstiger Unterhalt ²⁾	187	100	23,9	23,7	19,8	12,0	9,1	11,4
Zusammen	3 236	100	4,0	5,8	12,0	20,2	23,9	34,2
Frauen								
Erwerbstätigkeit	381	100	10,2	13,2	21,8	22,3	17,5	15,0
Rente, Pension	1 486	100	13,5	22,0	27,9	17,4	10,9	8,4
Unterhalt durch Eltern, Ehemann etc.	225	100	68,7	22,0	5,4	2,2	0,5	1,1
Sonstiger Unterhalt ²⁾	124	100	33,4	33,2	16,0	6,4	2,3	8,7
Zusammen	2 216	100	19,6	21,1	23,9	16,1	10,5	8,8

¹⁾ Ohne Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne Erwerbstätige, die keine Angabe über ihre Einkommenslage gemacht haben. Bei den Nichtbehinderten waren dies 20,21 Mill. Personen, bei den Behinderten 934 000. — ²⁾ Einschl. Arbeitslosengeld und -hilfe sowie Sozialhilfe

dagegen zumeist in den Fällen, in denen der Unterhalt hauptsächlich durch Angehörige oder durch Arbeitslosengeld/-hilfe bzw. Sozialhilfe bestritten wurde. Renten und Pensionen bilden zwar die häufigste Haupteinkommensquelle der Behinderten, die beste materielle Basis hinsichtlich der Einkommenshöhe besteht jedoch in der Erwerbstätigkeit. Zwischen den behinderten Männern und Frauen bestehen ausgeprägte Unterschiede hinsichtlich der Höhe des monatlichen Nettoeinkommens. Während über die Hälfte (58,1%) der männlichen Behinderten ein monatliches Nettoeinkommen von über 1 800 DM erreichte, war dies nur bei 19,3% der behinderten Frauen der Fall. Genau umgekehrt war die Situation am unteren Einkommensende: 40,7% der Frauen, aber nur 9,8% der Männer verfügten monatlich über weniger als 1 000 DM. Tabelle 9 zeigt auch, daß die höheren Einkommen der behinderten Männer weitgehend unabhängig von der Haupteinkommensquelle sind: Bei allen Unterhaltsquellen erzielten die Männer deutlich höhere Nettoeinkommen als die Frauen.

Vergleicht man schließlich die Einkommensstruktur der Behinderten und der Nichtbehinderten, so sind — insgesamt gesehen — keine größeren Unterschiede zu erkennen. Innerhalb der einzelnen Haupteinkommensquellen erzielten die Behinderten jedoch höhere Nettoeinkommen als die Nichtbehinderten. Zum Teil hängt dies wieder mit dem unterschiedlichen Altersaufbau beider Personengruppen zusammen. So sind die Behinderten, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit bestritten, deshalb stärker in den oberen Einkommensklassen vertreten, weil sie im Durchschnitt älter sind als die entsprechende Gruppe der Nichtbehinderten und weil die

Erwerbseinkommen mit zunehmendem Alter steigen. Insgesamt gesehen gleicht sich dies jedoch dadurch aus, daß die Nichtbehinderten ihren hauptsächlichsten Lebensunterhalt sehr viel häufiger aus Erwerbstätigkeit bestritten und diese Unterhaltsquelle generell höhere Einkommen erbringt.

Tabellenteil

Behinderte 1989 (Ergebnisse des Mikrozensus)

Bei den Ergebnissen ist der durch den Stichprobenfehler bedingte Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) zu beachten. Der relative Standardfehler bei der 0,5%-Ergänzungserhebung zum Mikrozensus "Amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft" geht für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 8000 (d.h. für weniger als 40 Personen oder Fälle in der Stichprobe) für alle Merkmalsgruppen über $\pm 20\%$ hinaus. Wegen ihres geringen Aussagewertes wird auf den Nachweis dieser Ergebnisse verzichtet. In den nachfolgenden Tabellen ist dies durch einen Querstrich (/) kenntlich gemacht.

**M1 Bevölkerung nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Familienstand,
Behinderteneigenschaft und Beteiligung am Erwerbsleben**
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989

Gegenstand der Nachweisung	Behinderteneigenschaft	Insgesamt	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbspersonen	Erwerbsquote 1)	Erwerbslosenquote 2)	Erwerbslose mit Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe	
			Zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose				1 000	% 3)
Männlich										
unter 15	Nichtbehinderte	4 667,6	-	-	-	4 667,8	-	-	-	-
	Behinderte	49,0	-	-	-	49,0	-	-	-	-
15 - 30	Nichtbehinderte	7 028,5	5 114,1	4 808,9	305,1	1 914,5	72,8	6,2	161,7	53,0
	Behinderte	155,1	108,9	93,1	15,8	46,1	70,2	14,8	9,1	57,7
30 - 45	Nichtbehinderte	6 047,8	5 898,2	5 591,6	306,5	149,6	97,5	5,8	203,2	66,3
	Behinderte	313,8	257,6	232,3	25,3	56,2	82,1	10,3	18,9	74,6
45 - 50	Nichtbehinderte	2 086,4	2 056,0	1 961,7	94,3	30,4	98,5	5,3	73,0	77,4
	Behinderte	218,5	170,3	152,4	17,8	48,2	77,9	11,3	13,7	76,7
50 - 55	Nichtbehinderte	1 992,3	1 924,0	1 839,8	84,2	68,4	96,6	5,1	65,2	77,5
	Behinderte	347,0	249,7	230,7	19,0	97,3	72,0	8,1	15,0	78,9
55 - 60	Nichtbehinderte	1 332,8	1 160,0	1 051,1	108,9	172,8	87,0	11,4	87,1	79,9
	Behinderte	471,5	254,4	214,0	40,4	217,0	54,0	17,2	31,3	77,4
60 - 65	Nichtbehinderte	995,8	463,4	431,8	31,6	532,5	46,5	9,7	22,5	71,2
	Behinderte	623,4	94,0	86,0	8,0	529,4	15,1	11,5	/	/
65 und mehr	Nichtbehinderte	2 072,6	121,3	120,2	/	1 951,3	5,9	/	/	/
	Behinderte	1 377,7	35,6	35,2	/	1 342,1	2,6	/	-	-
Insgesamt	Nichtbehinderte	26 223,9	16 737,0	15 805,1	931,9	9 487,0	63,8	6,2	613,1	65,8
	Behinderte	3 555,9	1 170,5	1 043,7	126,8	2 385,4	32,9	12,0	93,6	73,9
Deutsche	Nichtbehinderte	23 750,9	15 167,8	14 416,8	751,0	8 583,1	63,9	5,6	511,3	68,1
	Behinderte	3 445,1	1 111,7	993,3	118,4	2 333,4	32,3	11,9	88,2	74,5
Ausländer	Nichtbehinderte	2 473,0	1 569,2	1 388,3	180,9	903,8	63,5	12,3	101,8	56,3
	Behinderte	110,8	58,8	50,4	8,4	52,0	53,1	15,0	/	/
Ledige	Nichtbehinderte	12 139,3	5 416,4	4 990,8	425,6	6 723,0	44,6	8,3	249,4	58,6
	Behinderte	448,7	220,9	184,7	36,2	227,8	49,2	16,9	24,8	68,5
Verheiratete	Nichtbehinderte	12 791,5	10 553,1	10 145,0	408,1	2 238,4	82,5	4,5	292,8	71,7
	Behinderte	2 716,7	868,5	796,6	71,9	1 848,2	32,0	9,3	54,6	75,9
Verwitwete	Nichtbehinderte	549,5	118,7	106,7	11,9	430,8	21,6	12,9	9,1	76,2
	Behinderte	237,3	16,8	14,7	/	220,6	7,1	/	/	/
Geschiedene	Nichtbehinderte	743,6	648,9	562,6	86,3	94,8	87,3	15,2	61,9	71,7
	Behinderte	153,1	64,3	47,7	16,6	88,8	42,0	28,4	13,1	79,4
Weiblich										
unter 15	Nichtbehinderte	4 391,4	-	-	-	4 391,4	-	-	-	-
	Behinderte	37,6	-	-	-	37,6	-	-	-	-
15 - 30	Nichtbehinderte	6 702,8	4 195,1	3 815,9	379,2	2 507,7	62,6	9,3	179,3	47,3
	Behinderte	125,7	81,2	70,6	10,6	44,5	64,6	13,1	/	/
30 - 45	Nichtbehinderte	5 938,0	3 791,6	3 448,0	343,6	2 146,4	63,9	10,1	147,7	43,0
	Behinderte	202,6	120,1	103,9	16,2	82,4	59,3	14,0	11,3	69,3
45 - 50	Nichtbehinderte	2 073,4	1 292,8	1 200,2	92,6	780,6	62,4	8,1	44,2	47,7
	Behinderte	147,0	82,7	71,2	11,5	64,3	56,3	14,6	/	/
50 - 55	Nichtbehinderte	2 081,7	1 142,8	1 054,9	88,0	938,9	54,9	8,9	51,4	58,4
	Behinderte	235,8	120,0	107,8	12,2	115,8	50,9	10,6	/	/
55 - 60	Nichtbehinderte	1 528,1	646,2	556,0	90,2	881,9	42,3	16,5	59,0	65,4
	Behinderte	272,0	90,8	71,1	19,7	181,2	33,4	23,4	14,8	74,8
60 - 65	Nichtbehinderte	1 603,4	191,0	177,1	13,9	1 412,4	11,9	11,6	8,5	60,9
	Behinderte	356,9	26,0	22,5	/	330,9	7,3	/	/	/
65 und mehr	Nichtbehinderte	4 956,5	92,4	90,9	/	4 864,1	1,9	/	-	-
	Behinderte	1 452,5	/	/	/	1 447,5	/	/	-	-
Insgesamt	Nichtbehinderte	29 275,3	11 352,0	10 343,0	1 009,1	17 923,3	38,8	9,8	490,0	48,6
	Behinderte	2 830,1	525,9	451,9	74,0	2 304,2	18,6	14,9	47,3	64,0
Deutsche	Nichtbehinderte	27 178,5	10 579,9	9 695,8	884,1	16 598,7	38,9	9,2	437,7	49,5
	Behinderte	2 772,9	503,0	433,1	69,9	2 269,9	18,1	14,7	45,1	64,5
Ausländer	Nichtbehinderte	2 096,8	772,2	647,2	125,0	1 324,6	36,8	17,1	52,3	41,9
	Behinderte	57,2	22,9	18,8	/	34,3	40,0	/	/	/
Ledige	Nichtbehinderte	10 386,4	3 809,0	3 534,6	274,4	6 577,4	36,7	7,4	142,1	51,8
	Behinderte	452,3	146,8	132,2	14,6	305,6	32,5	10,2	8,0	54,8
Verheiratete	Nichtbehinderte	14 035,1	6 354,8	5 768,8	586,1	7 680,3	45,3	10,5	261,8	44,7
	Behinderte	1 162,9	274,2	235,0	39,2	888,7	23,6	15,4	25,4	64,7
Verwitwete	Nichtbehinderte	3 668,5	351,7	318,5	33,2	3 316,8	9,6	11,7	18,0	54,2
	Behinderte	1 007,6	35,9	30,8	/	971,7	3,6	/	/	/
Geschiedene	Nichtbehinderte	1 185,3	836,5	721,1	115,4	348,8	70,6	14,7	68,1	59,0
	Behinderte	207,2	68,9	53,9	15,0	138,3	33,3	22,2	10,2	67,8

1) Anteil der Erwerbspersonen an 100 Personen der Gesamtbevölkerung der jeweiligen Population.

Bei der Berechnung der "Insgesamt-Erwerbsquoten" wurde jeweils die Bevölkerung einschl. der Personen unter 15 Jahren zugrundegelegt.

2) Anteil der Erwerbslosen an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der jeweiligen Population.

3) Anteil an der Zahl der Erwerbslosen.

**M1 Bevölkerung nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Familienstand,
Behinderteneigenschaft und Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989**

Gegenstand der Nachweisung	Behinderteneigenschaft	Insgesamt	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbspersonen	Erwerbsquote 1)	Erwerbslosenquote 2)	Erwerbslose mit Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe	
			Zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose				1 000	% 3)
Insgesamt										
unter 15	Nichtbehinderte	9 059,0	-	-	-	9 059,0	-	-	-	-
	Behinderte	86,7	-	-	-	86,7	-	-	-	-
15 - 30	Nichtbehinderte	13 731,4	9 309,2	8 624,9	684,4	4 422,2	67,8	7,6	341,1	49,8
	Behinderte	280,8	190,1	163,7	26,4	90,7	67,7	14,1	13,5	51,1
30 - 45	Nichtbehinderte	11 985,8	9 689,8	9 039,6	650,2	2 296,0	80,8	7,5	350,9	54,0
	Behinderte	516,3	377,7	336,2	41,5	138,6	73,2	11,5	30,1	72,5
45 - 50	Nichtbehinderte	4 159,8	3 348,8	3 161,9	186,9	811,0	80,5	6,4	117,2	62,7
	Behinderte	365,4	252,9	223,6	29,3	112,5	69,2	12,4	21,4	73,0
50 - 55	Nichtbehinderte	4 074,0	3 066,8	2 894,6	172,2	1 007,2	75,3	6,5	118,6	67,7
	Behinderte	582,7	369,7	338,5	31,2	213,0	63,4	8,9	22,1	70,8
55 - 60	Nichtbehinderte	2 860,9	1 806,2	1 607,1	199,1	1 054,7	63,1	13,3	146,0	73,3
	Behinderte	743,4	345,2	285,0	60,2	398,2	46,4	18,8	46,1	76,6
60 - 65	Nichtbehinderte	2 599,2	654,4	608,9	45,5	1 944,9	25,2	10,2	30,9	68,1
	Behinderte	980,4	120,0	108,5	11,5	860,3	12,2	12,7	/	/
65 und mehr	Nichtbehinderte	7 029,1	213,7	211,0	/	6 815,4	3,0	/	/	/
	Behinderte	2 830,2	40,7	40,1	/	2 789,5	1,4	/	-	-
Insgesamt	Nichtbehinderte	55 499,3	28 089,0	26 148,1	1 940,9	27 410,3	50,6	7,7	1 103,2	56,8
	Behinderte	6 385,9	1 696,3	1 495,6	200,8	4 689,6	26,6	12,9	141,0	70,2
Deutsche	Nichtbehinderte	50 929,4	25 747,6	24 112,6	1 635,0	25 181,8	50,6	7,1	949,0	58,0
	Behinderte	6 217,9	1 614,7	1 426,4	188,3	4 603,2	26,0	12,8	133,3	70,8
Ausländer	Nichtbehinderte	4 569,8	2 341,4	2 035,5	305,9	2 228,5	51,2	13,9	154,2	50,4
	Behinderte	168,0	81,6	69,2	12,5	86,4	48,6	16,0	/	/
Ledige	Nichtbehinderte	22 525,7	9 225,4	8 525,4	700,0	13 300,3	41,0	7,9	391,5	55,9
	Behinderte	901,0	367,6	316,9	50,7	533,4	40,8	14,2	32,8	64,6
Verheiratete	Nichtbehinderte	26 826,6	16 907,9	15 913,8	994,1	9 918,7	63,0	6,8	554,6	55,8
	Behinderte	3 879,6	1 142,7	1 031,6	111,2	2 736,9	29,5	10,8	79,9	71,9
Verwitwete	Nichtbehinderte	4 218,0	470,3	425,2	45,1	3 747,7	11,1	12,0	27,1	60,0
	Behinderte	1 245,0	52,7	45,4	/	1 192,2	4,2	/	/	/
Geschiedene	Nichtbehinderte	1 929,0	1 485,4	1 283,7	201,7	443,6	77,0	14,9	130,0	64,5
	Behinderte	360,3	133,2	101,6	31,6	227,1	37,0	25,1	23,3	73,9

- 1) Anteil der Erwerbspersonen an 100 Personen der Gesamtbevölkerung der jeweiligen Population.
Bei der Berechnung der "Insgesamt-Erwerbsquoten" wurde jeweils die Bevölkerung einschl. der Personen unter 15 Jahren zugrundegelegt.
- 2) Anteil der Erwerbslosen an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der jeweiligen Population.
- 3) Anteil an der Zahl der Erwerbslosen.

**M2 Personen in Privathaushalten nach Behinderteneigenschaft,
Familienstand, Altersgruppen und Haushaltsgröße
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989**

Familienstand	Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon lebten in einem ... Personen-Haushalt		
					1	2	3 und mehr
Nichtbehinderte							
1 000							
Ledig	unter 15	4 679,2	4 408,0	9 087,2	-	320,4	8 766,7
	15 - 25	4 282,1	3 701,9	7 984,0	1 000,4	920,5	6 063,1
	25 - 50	3 019,9	1 759,3	4 779,3	2 168,9	1 182,7	1 427,7
	50 - 65	259,6	283,9	543,5	355,3	136,8	51,4
	65 - 75	29,3	183,1	212,4	154,1	39,5	18,8
	75 und mehr	27,3	173,9	201,1	146,0	31,8	23,2
	Zusammen		12 297,3	10 610,0	22 807,4	3 824,8	2 631,7	16 351,0
Verheiratet	unter 15	-	/	/	-	-	/
	15 - 25	246,9	584,3	831,1	14,4	338,0	478,7
	25 - 50	7 332,4	8 012,6	15 344,9	259,2	3 053,5	12 032,2
	50 - 65	3 759,0	3 942,1	7 701,0	114,7	3 748,1	3 838,3
	65 - 75	910,0	1 186,1	2 096,0	22,7	1 741,8	331,5
	75 und mehr	648,8	412,2	1 061,0	16,9	938,7	105,4
	Zusammen		12 896,7	14 137,7	27 034,5	427,9	9 820,0	16 786,6
Verwitwet	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	/	/	/	/	/
	25 - 50	40,5	159,4	199,8	45,4	65,9	88,5
	50 - 65	112,1	727,5	839,6	486,6	212,5	140,5
	65 - 75	110,0	1 046,5	1 156,5	923,5	152,4	80,6
	75 und mehr	265,8	1 593,3	1 859,1	1 401,4	184,1	273,7
	Zusammen		528,9	3 528,1	4 057,0	2 857,2	615,1	584,7
Geschieden	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	18,8	22,4	/	9,0	/
	25 - 50	497,7	726,7	1 224,5	492,7	411,0	320,9
	50 - 65	191,1	282,2	473,3	291,8	135,3	46,4
	65 - 75	24,9	99,4	124,2	103,4	14,9	/
	75 und mehr	15,5	54,4	69,8	54,8	9,9	/
	Zusammen		732,8	1 181,5	1 914,2	948,8	580,2	385,2
Insgesamt	unter 15	4 679,2	4 408,4	9 087,6	-	320,4	8 767,1
	15 - 25	4 533,1	4 306,4	8 839,5	1 021,6	1 267,7	6 550,2
	25 - 50	10 890,4	10 658,2	21 548,6	2 968,2	4 713,0	13 869,3
	50 - 65	4 321,9	5 235,6	9 557,4	1 248,1	4 232,7	4 076,6
	65 - 75	1 074,1	2 515,0	3 589,1	1 203,7	1 948,6	436,8
	75 und mehr	957,1	2 233,8	3 191,0	1 619,1	1 164,4	407,5
	Insgesamt		26 455,8	29 357,4	55 813,1	8 058,7	13 646,9	34 107,5
%							
Ledig	unter 15	51,5	48,5	100	-	3,5	96,5
	15 - 25	53,6	46,4	100	12,5	11,5	75,9
	25 - 50	63,2	36,8	100	45,4	24,7	29,9
	50 - 65	47,8	52,2	100	65,4	25,2	9,5
	65 - 75	13,8	86,2	100	72,6	18,6	8,9
	75 und mehr	13,6	86,5	100	72,6	15,8	11,5
	Zusammen		53,9	46,1	100	16,8	11,5	71,7
Verheiratet	unter 15	-	/	/	-	-	/
	15 - 25	29,7	70,3	100	1,7	40,7	57,6
	25 - 50	47,8	52,2	100	1,7	19,9	78,4
	50 - 65	48,8	51,2	100	1,5	48,7	49,8
	65 - 75	43,4	56,6	100	1,1	83,1	15,8
	75 und mehr	61,1	38,9	100	1,6	88,5	9,9
	Zusammen		47,7	52,3	100	1,6	36,3	62,1
Verwitwet	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	/	/	/	/	/
	25 - 50	20,3	79,8	100	22,7	33,0	44,3
	50 - 65	13,4	86,6	100	58,0	25,3	16,7
	65 - 75	9,5	90,5	100	79,9	13,2	7,0
	75 und mehr	14,3	85,7	100	75,4	9,9	14,7
	Zusammen		13,0	87,0	100	70,4	15,2	14,4
Geschieden	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	83,9	100	/	40,2	/
	25 - 50	40,6	59,3	100	40,2	33,6	26,2
	50 - 65	40,4	59,6	100	61,6	28,6	9,8
	65 - 75	20,0	80,0	100	83,3	12,0	/
	75 und mehr	22,2	77,9	100	78,5	14,2	/
	Zusammen		38,3	61,7	100	49,6	30,3	20,1
Insgesamt	unter 15	51,5	48,5	100	-	3,5	96,5
	15 - 25	51,3	48,7	100	11,6	14,3	74,1
	25 - 50	50,5	49,5	100	13,8	21,9	64,4
	50 - 65	45,2	54,8	100	13,1	44,3	42,7
	65 - 75	29,9	70,1	100	33,5	54,3	12,2
	75 und mehr	30,0	70,0	100	50,7	36,5	12,8
	Insgesamt		47,4	52,6	100	14,4	24,5	61,1

**M2 Personen in Privathaushalten nach Behinderteneigenschaft,
Familienstand, Altersgruppen und Haushaltsgröße
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989**

Familienstand	Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon lebten in einem ... Personen-Haushalt		
					1	2	3 und mehr
Behinderte							
1 000							
Ledig	unter 15	48,8	37,3	86,1	-	/	83,4
	15 - 25	78,7	70,0	148,7	17,0	19,5	112,2
	25 - 50	178,2	97,6	273,7	106,7	55,9	111,1
	50 - 65	68,4	96,0	162,2	101,9	44,7	15,6
	65 - 75	25,6	66,6	92,2	70,8	15,3	/
	75 und mehr	9,9	47,9	57,8	43,7	11,0	/
	Zusammen	405,6	415,2	820,8	339,9	149,1	331,8
Verheiratet	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	/	8,4	-	/	/
	25 - 50	370,8	230,5	601,3	15,3	169,6	416,4
	50 - 65	1 249,4	553,9	1 803,3	27,8	1 116,0	659,5
	65 - 75	790,6	289,4	1 080,1	9,9	924,0	146,2
	75 und mehr	326,1	94,0	420,1	/	386,5	25,9
	Zusammen	2 739,9	1 173,3	3 913,2	60,7	2 599,4	1 253,0
Verwitwet	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-
	25 - 50	/	10,8	12,9	/	/	/
	50 - 65	52,5	144,1	196,6	136,7	42,8	17,1
	65 - 75	75,0	302,5	377,8	319,7	44,6	13,2
	75 und mehr	98,2	498,4	594,4	504,3	44,2	45,9
	Zusammen	225,7	955,8	1 181,4	966,0	137,4	78,0
Geschieden	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-
	25 - 50	43,1	55,0	98,2	51,0	30,5	16,7
	50 - 65	66,1	75,6	141,7	104,9	29,4	/
	65 - 75	26,5	45,8	72,3	61,0	10,6	/
	75 und mehr	/	27,3	35,0	29,7	/	/
	Zusammen	143,4	203,7	347,1	246,6	75,0	25,8
Insgesamt	unter 15	48,8	37,3	86,1	-	/	83,4
	15 - 25	81,7	75,3	157,1	17,0	22,8	117,3
	25 - 50	592,1	394,0	986,1	178,4	261,7	546,0
	50 - 65	1 434,4	869,5	2 303,8	371,3	1 233,0	699,5
	65 - 75	917,8	704,5	1 622,2	461,3	984,5	166,4
	75 und mehr	439,8	667,5	1 107,3	585,3	446,2	75,8
	Insgesamt	3 514,5	2 747,9	6 262,6	1 613,2	2 960,9	1 688,4
%							
Ledig	unter 15	56,7	43,3	100	-	/	96,9
	15 - 25	52,9	47,1	100	11,4	13,1	75,6
	25 - 50	64,4	35,7	100	39,0	20,4	40,6
	50 - 65	40,9	59,2	100	62,8	27,6	9,6
	65 - 75	27,8	72,2	100	76,6	16,6	/
	75 und mehr	17,1	82,9	100	75,6	19,0	/
	Zusammen	49,4	50,6	100	41,4	18,2	40,4
Verheiratet	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	/	100	-	/	/
	25 - 50	61,7	38,3	100	2,5	28,2	69,2
	50 - 65	69,3	30,7	100	1,6	61,9	36,6
	65 - 75	73,2	26,8	100	0,9	85,5	13,5
	75 und mehr	77,6	22,4	100	/	92,0	6,2
	Zusammen	70,0	30,0	100	1,6	66,4	32,0
Verwitwet	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-
	25 - 50	/	83,7	100	/	/	/
	50 - 65	26,7	73,3	100	69,5	21,8	8,7
	65 - 75	19,9	80,1	100	84,7	11,8	3,5
	75 und mehr	15,2	83,8	100	84,8	7,4	7,7
	Zusammen	19,1	80,9	100	81,8	11,6	6,6
Geschieden	unter 15	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-
	25 - 50	43,9	56,0	100	51,9	31,1	17,0
	50 - 65	46,6	53,4	100	74,0	20,7	/
	65 - 75	36,7	63,3	100	84,4	14,7	/
	75 und mehr	/	78,0	100	84,9	/	/
	Zusammen	41,3	58,7	100	71,0	21,6	7,4
Insgesamt	unter 15	56,7	43,3	100	-	/	96,9
	15 - 25	52,0	47,9	100	10,8	14,5	74,7
	25 - 50	60,0	40,0	100	18,1	26,5	55,4
	50 - 65	62,3	37,7	100	16,1	53,5	30,4
	65 - 75	56,6	43,4	100	28,4	61,3	10,3
	75 und mehr	39,7	60,3	100	52,9	40,3	6,8
	Insgesamt	56,1	43,9	100	25,8	47,3	27,0

**M3 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen, Behinderteneigenschaft
und Altersklassen**
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989

Wirtschafts- abteilungen	Behinderten- eigenschaft	In- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Männer	Frauen
			unter 25	25 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr		
1 000										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	Nichtbehinderte	980,3	117,9	442,3	161,3	126,6	81,7	60,6	647,6	432,9
	Behinderte	48,2	/	8,8	/	9,2	11,0	11,1	38,6	9,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau.....	Nichtbehinderte	445,7	69,6	279,2	81,8	28,0	/	/	396,9	48,7
	Behinderte	40,0	/	18,4	11,6	/	/	/	35,6	/
Verarbeitendes Gewerbe.....	Nichtbehinderte	8 466,7	1 653,4	5 110,7	997,6	620,8	154,7	29,4	6 110,3	2 356,4
	Behinderte	499,7	20,0	216,7	129,2	104,8	25,6	/	404,2	95,6
Baugewerbe.....	Nichtbehinderte	1 774,1	369,1	1 012,2	234,3	120,9	29,6	8,0	1 590,5	183,7
	Behinderte	64,5	/	22,7	16,5	16,1	/	/	59,3	/
Handel.....	Nichtbehinderte	3 267,5	692,4	1 927,1	368,1	178,4	78,4	33,3	1 406,0	1 861,5
	Behinderte	145,7	/	61,9	31,8	27,2	12,3	/	78,0	66,7
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung.....	Nichtbehinderte	1 472,0	202,9	951,0	177,4	101,4	34,6	/	1 114,5	357,4
	Behinderte	90,9	/	36,0	22,6	19,3	/	/	76,0	14,9
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe.....	Nichtbehinderte	955,5	176,8	634,4	82,4	46,4	16,4	/	489,9	465,6
	Behinderte	50,3	/	24,9	9,4	9,3	/	/	34,4	15,9
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht.....	Nichtbehinderte	5 658,5	1 036,1	3 617,5	512,4	294,2	138,5	59,8	2 175,4	3 483,1
	Behinderte	316,1	31,8	153,6	51,6	44,0	20,9	14,2	161,8	154,3
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte.....	Nichtbehinderte	495,4	77,8	297,5	56,7	35,3	17,6	11,5	199,4	296,0
	Behinderte	33,7	/	16,9	/	/	/	/	16,5	17,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.....	Nichtbehinderte	2 632,4	601,3	1 558,2	263,7	156,2	61,7	/	1 774,8	857,8
	Behinderte	206,6	9,1	82,9	52,3	43,5	18,2	/	138,5	68,1
Insgesamt...	Nichtbehinderte	26 148,1	4 996,3	15 830,1	2 894,8	1 607,1	808,9	211,0	15 805,1	10 343,0
	Behinderte	1 495,6	82,8	640,7	338,6	285,0	108,6	40,1	1 043,7	451,9
%										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	Nichtbehinderte	100	12,0	45,1	15,4	12,9	8,3	6,2	55,9	44,1
	Behinderte	100	/	17,8	/	19,1	22,8	23,0	79,9	19,9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau.....	Nichtbehinderte	100	15,6	62,6	13,9	6,3	/	/	89,1	10,9
	Behinderte	100	/	46,0	29,0	/	/	/	89,0	/
Verarbeitendes Gewerbe.....	Nichtbehinderte	100	19,5	60,4	11,8	6,2	1,8	0,3	72,2	27,8
	Behinderte	100	4,0	43,2	25,9	21,0	6,1	/	80,9	19,1
Baugewerbe.....	Nichtbehinderte	100	20,8	57,1	13,2	6,8	1,7	0,5	89,7	10,4
	Behinderte	100	/	35,2	25,6	25,0	/	/	91,9	/
Handel.....	Nichtbehinderte	100	21,2	59,0	11,0	5,5	2,4	1,0	43,0	57,0
	Behinderte	100	/	42,5	21,8	18,7	8,4	/	54,2	45,8
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung.....	Nichtbehinderte	100	13,8	64,6	12,1	6,9	2,4	/	75,7	24,3
	Behinderte	100	/	39,5	24,9	21,2	/	/	83,6	16,4
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe.....	Nichtbehinderte	100	18,4	66,4	8,6	4,8	1,6	/	61,3	48,7
	Behinderte	100	/	49,5	18,7	18,5	/	/	68,4	31,6
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht.....	Nichtbehinderte	100	18,3	63,9	9,1	5,2	2,4	1,1	38,4	61,6
	Behinderte	100	10,1	48,6	16,3	13,9	6,6	4,5	51,2	48,8
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte.....	Nichtbehinderte	100	15,7	60,1	11,2	7,1	3,6	2,3	40,3	59,7
	Behinderte	100	/	47,2	/	/	/	/	49,0	51,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.....	Nichtbehinderte	100	22,8	59,2	10,0	5,9	2,0	/	67,4	32,6
	Behinderte	100	4,4	40,1	25,3	21,1	8,8	/	67,0	33,0
Insgesamt...	Nichtbehinderte	100	19,1	60,5	11,1	6,1	2,3	0,8	60,4	39,6
	Behinderte	100	5,5	42,8	22,6	19,1	7,3	2,7	69,8	30,2

**M4 Erwerbstätige nach Vollzeit-/Teilzeittätigkeit, Behinderteneigenschaft
und Altersklassen**
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989

Geschlecht	Behinderten- eigenschaft	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					65 und mehr
			unter 25	25 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
1 000								
Vollzeit								
Männer.....	Nichtbehinderte	15 474,3	2 670,3	9 474,6	1 814,1	1 031,5	408,8	74,9
	Behinderte	984,4	41,5	415,6	227,4	205,8	77,9	16,1
Frauen.....	Nichtbehinderte	7 219,3	2 147,6	3 984,6	605,2	333,9	104,1	43,8
	Behinderte	313,8	37,1	146,3	67,4	45,6	13,8	/
Zusammen...	Nichtbehinderte	22 693,5	4 817,9	13 459,3	2 419,4	1 365,5	512,8	118,7
	Behinderte	1 298,2	78,6	561,9	294,9	251,4	91,7	19,6
Teilzeit								
Männer.....	Nichtbehinderte	330,8	38,3	179,0	25,6	19,5	23,0	45,3
	Behinderte	59,3	/	18,8	/	8,1	8,1	19,1
Frauen.....	Nichtbehinderte	3 123,7	140,1	2 191,9	449,6	222,1	73,1	47,0
	Behinderte	138,1	/	60,0	40,4	25,5	8,6	/
Zusammen...	Nichtbehinderte	3 454,5	178,4	2 370,9	475,3	241,6	96,1	92,3
	Behinderte	197,4	/	78,8	43,6	33,6	16,7	20,5
Insgesamt								
Männer.....	Nichtbehinderte	15 805,1	2 708,6	9 653,7	1 839,8	1 051,1	431,8	120,2
	Behinderte	1 043,7	43,4	434,4	230,7	214,0	86,0	35,2
Frauen.....	Nichtbehinderte	10 343,0	2 287,7	6 178,5	1 054,9	556,0	177,1	90,9
	Behinderte	451,9	39,4	206,3	107,8	71,1	22,5	/
Insgesamt...	Nichtbehinderte	26 148,1	4 996,3	15 830,1	2 894,6	1 607,1	608,9	211,0
	Behinderte	1 495,6	82,8	640,7	338,5	285,0	108,6	40,1
%								
Vollzeit								
Männer.....	Nichtbehinderte	100	17,3	61,2	11,7	6,7	2,6	0,5
	Behinderte	100	4,2	42,2	23,1	20,9	7,9	1,6
Frauen.....	Nichtbehinderte	100	29,7	55,2	8,4	4,6	1,4	0,6
	Behinderte	100	11,8	46,6	21,5	14,5	4,4	/
Zusammen...	Nichtbehinderte	100	21,2	59,3	10,7	6,0	2,3	0,5
	Behinderte	100	6,1	43,3	22,7	19,4	7,1	1,5
Teilzeit								
Männer.....	Nichtbehinderte	100	11,6	54,1	7,7	5,9	7,0	13,7
	Behinderte	100	/	31,7	/	13,7	13,7	32,2
Frauen.....	Nichtbehinderte	100	4,5	70,2	14,4	7,1	2,3	1,5
	Behinderte	100	/	43,4	29,3	18,5	6,2	/
Zusammen...	Nichtbehinderte	100	5,2	68,6	13,8	7,0	2,8	2,7
	Behinderte	100	/	39,9	22,1	17,0	8,5	10,4
Insgesamt								
Männer.....	Nichtbehinderte	100	17,1	61,1	11,6	6,7	2,7	0,8
	Behinderte	100	4,2	41,6	22,1	20,5	8,2	3,4
Frauen.....	Nichtbehinderte	100	22,1	59,7	10,2	5,4	1,7	0,9
	Behinderte	100	8,7	45,7	23,9	15,7	5,0	/
Insgesamt...	Nichtbehinderte	100	19,1	60,5	11,1	6,1	2,3	0,8
	Behinderte	100	5,5	42,8	22,6	19,1	7,3	2,7

**M5 Personen 1) nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen, überwiegend
Lebensunterhalt und Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebens- unterhalt	Personen insgesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 und mehr
Nichtbehinderte								
1 000								
unter 15	Erwerbstätigkeit.....	20,7	18,1	/	/	/	/	/
	Rente, Pension.....			/	/	/	/	/
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	243,8	233,9	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	173,1	170,5	/	/	/	/	/
	Zusammen...	437,7	422,5	11,4	/	/	/	/
15 - 25	Erwerbstätigkeit.....	4 168,9	912,6	539,9	833,0	1 131,3	543,3	208,7
	Rente, Pension.....	38,7	24,7	10,4	/	/	/	/
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	988,2	715,4	233,8	30,5	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	422,4	185,9	197,8	29,0	/	/	/
	Zusammen...	5 618,2	1 838,7	981,9	894,4	1 145,5	546,5	211,1
25 - 50	Erwerbstätigkeit.....	14 223,9	342,9	858,1	1 281,3	2 189,9	3 204,8	6 348,9
	Rente, Pension.....	113,9	8,4	31,6	34,8	16,4	11,8	11,0
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	1 095,6	637,3	294,7	98,6	35,3	15,2	14,6
	Sonstiger Unterhalt 2).....	1 117,0	290,9	487,4	217,1	69,2	29,2	23,4
	Zusammen...	16 550,5	1 279,4	1 671,8	1 631,7	2 310,8	3 260,9	6 395,9
50 - 55	Erwerbstätigkeit.....	2 488,6	58,6	162,6	191,2	331,1	563,0	1 182,1
	Rente, Pension.....	134,9	10,2	29,8	36,0	22,5	20,1	16,3
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	161,8	100,2	39,6	13,2	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	159,8	38,6	65,0	28,9	11,7	/	/
	Zusammen...	2 945,0	207,7	297,0	269,5	369,4	593,5	1 208,0
55 - 60	Erwerbstätigkeit.....	1 342,3	29,6	78,2	113,2	190,7	310,0	620,5
	Rente, Pension.....	284,5	19,4	62,1	76,0	44,8	41,1	41,1
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	104,7	58,6	27,2	8,4	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	217,7	40,7	60,4	46,0	23,6	22,6	24,4
	Zusammen...	1 949,1	148,3	228,0	243,6	261,6	376,9	690,6
60 - 65	Erwerbstätigkeit.....	460,1	11,9	20,2	30,2	51,4	91,2	255,2
	Rente, Pension.....	1 132,9	93,6	207,1	218,7	216,7	186,8	209,9
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	113,5	66,1	27,8	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	105,3	20,3	17,7	15,9	13,9	12,2	25,3
	Zusammen...	1 811,9	192,0	273,0	272,6	286,1	293,3	495,0
65 und mehr	Erwerbstätigkeit.....	87,3	/	/	/	8,7	10,9	50,0
	Rente, Pension.....	5 410,5	608,8	852,4	1 262,3	1 036,7	844,4	805,8
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	350,5	296,5	35,0	8,5	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	131,1	44,7	16,6	10,4	8,0	/	44,6
	Zusammen...	5 979,3	954,1	910,3	1 288,6	1 056,6	865,3	904,4
Insgesamt	Erwerbstätigkeit.....	22 771,2	1 359,8	1 685,5	2 456,3	3 903,1	4 723,2	8 683,3
	Rente, Pension.....	7 136,2	783,3	1 195,3	1 630,6	1 338,0	1 104,5	1 084,5
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	3 058,2	2 108,0	665,5	167,8	56,9	29,0	30,8
	Sonstiger Unterhalt 2).....	2 326,1	791,5	847,0	347,3	133,1	80,0	127,1
	Insgesamt...	35 291,7	5 042,7	4 373,4	4 602,1	5 431,1	5 936,7	9 905,7
devon								
Männer								
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	14 355,0	634,3	355,1	617,4	2 002,4	3 360,9	7 384,9
	Rente, Pension.....	2 457,8	74,2	165,6	363,0	551,0	607,0	697,1
	Unterhalt durch Eltern, Ehefrau etc.	824,5	547,2	197,3	39,9	14,8	11,2	14,1
	Sonstiger Unterhalt 2).....	1 218,0	350,9	427,1	214,5	94,1	56,5	74,8
	Zusammen...	18 855,3	1 606,7	1 145,0	1 234,8	2 662,3	4 035,7	8 170,9
Frauen								
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	8 416,2	725,5	1 310,4	1 838,9	1 900,7	1 362,3	1 278,4
	Rente, Pension.....	4 678,4	709,2	1 029,7	1 267,6	787,0	497,5	387,4
	Unterhalt durch Eltern, Ehemann etc.	2 233,7	1 560,8	468,3	127,9	42,2	17,8	16,7
	Sonstiger Unterhalt 2).....	1 108,2	440,6	420,1	132,8	39,0	23,5	52,3
	Zusammen...	16 436,4	3 436,0	3 228,5	3 367,3	2 768,8	1 901,0	1 734,8

1) Ohne Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne Erwerbstätige, die keine Angabe über ihre Einkommenslage gemacht haben.
Bei den Nichtbehinderten waren dies 20,21 Mill. Personen.
2) Einchl. Arbeitslosengeld und -hilfe sowie Sozialhilfe.

**M5 Personen 1) nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen, überwiegendem
Lebensunterhalt und Nettoeinkommen**
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebens- unterhalt	Personen insgesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 und mehr
Nichtbehinderte								
%								
unter 15	Erwerbstätigkeit.....	-	-	-	-	-	-	-
	Rente, Pension.....	100	87,4	/	/	-	-	-
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	95,9	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	98,5	/	-	-	-	/
	Zusammen...	100	96,5	2,6	/	/	/	/
15 - 25	Erwerbstätigkeit.....	100	21,9	13,0	20,0	27,1	13,0	5,0
	Rente, Pension.....	100	63,8	26,9	/	/	/	/
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	72,4	23,7	3,1	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	44,0	46,8	6,9	/	/	/
	Zusammen...	100	32,7	17,5	15,9	20,4	9,7	3,8
25 - 50	Erwerbstätigkeit.....	100	2,4	6,0	9,0	15,4	22,5	44,6
	Rente, Pension.....	100	7,4	27,7	30,6	14,4	10,4	9,7
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	58,2	26,9	9,0	3,2	1,4	1,3
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	26,0	43,6	19,4	6,2	2,6	2,1
	Zusammen...	100	7,7	10,1	9,9	14,0	19,7	38,6
50 - 55	Erwerbstätigkeit.....	100	2,4	6,5	7,7	13,3	22,6	47,5
	Rente, Pension.....	100	7,6	22,1	26,7	16,7	14,9	12,1
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	61,9	24,5	8,2	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	24,2	40,7	18,1	7,3	/	/
	Zusammen...	100	7,1	10,1	9,2	12,5	20,2	41,0
55 - 60	Erwerbstätigkeit.....	100	2,2	5,8	8,4	14,2	23,1	46,2
	Rente, Pension.....	100	6,8	21,8	26,7	15,7	14,4	14,4
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	56,0	26,0	8,0	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	18,7	27,7	21,1	10,8	10,4	11,2
	Zusammen...	100	7,6	11,7	12,5	13,4	19,3	35,4
60 - 65	Erwerbstätigkeit.....	100	2,6	4,4	6,6	11,2	19,8	55,5
	Rente, Pension.....	100	8,3	18,3	19,3	19,1	16,5	18,5
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	58,2	24,5	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	19,3	16,8	15,1	13,2	11,6	24,0
	Zusammen...	100	10,6	15,1	15,0	15,8	16,2	27,3
65 und mehr	Erwerbstätigkeit.....	100	/	/	/	10,0	12,5	57,3
	Rente, Pension.....	100	11,3	15,8	23,3	19,2	15,6	14,9
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	84,6	10,0	2,4	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	34,1	12,7	7,9	6,1	/	34,0
	Zusammen...	100	16,0	15,2	21,6	17,7	14,5	15,1
Insgesamt	Erwerbstätigkeit.....	100	6,0	7,3	10,8	17,1	20,7	38,0
	Rente, Pension.....	100	11,0	16,7	22,8	18,7	15,5	15,2
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	68,9	21,8	5,5	1,9	0,9	1,0
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	34,0	36,4	14,9	5,7	3,4	5,5
	Insgesamt...	100	14,3	12,4	13,0	15,4	16,8	28,1
davon								
Männer								
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	100	4,4	2,5	4,3	13,9	23,4	51,4
	Rente, Pension.....	100	3,0	6,7	14,8	22,4	24,7	28,4
	Unterhalt durch Eltern, Ehefrau etc.	100	66,4	23,9	4,8	1,8	1,4	1,7
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	28,8	35,1	17,6	7,7	4,6	6,1
	Zusammen...	100	8,5	6,1	6,5	14,1	21,4	43,3
Frauen								
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	100	8,6	15,6	21,8	22,6	16,2	15,2
	Rente, Pension.....	100	15,2	22,0	27,1	16,8	10,6	8,3
	Unterhalt durch Eltern, Ehemann etc.	100	69,9	21,0	5,7	1,9	0,8	0,7
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	39,8	37,9	12,0	3,5	2,1	4,7
	Zusammen...	100	20,9	19,6	20,5	16,8	11,6	10,6

1) Ohne Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne Erwerbstätige, die keine Angabe über ihre Einkommenslage gemacht haben. Bei den Nichtbehinderten waren dies 20,21 Mill. Personen.

2) Einschl. Arbeitslosengeld und -hilfe sowie Sozialhilfe.

**M5 Personen 1) nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen, überwiegendem
Lebensunterhalt und Nettoeinkommen**
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebens- unterhalt	Personen insgesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 und mehr
Behinderte								
1 000								
unter 15	Erwerbstätigkeit.....	-	-	-	-	-	-	-
	Rente, Pension.....	/	/	/	/	/	/	/
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	8,2	/	/	/	-	-	-
	Sonstiger Unterhalt 2).....	/	/	/	-	-	-	/
	Zusammen...	12,9	9,7	/	/	-	-	/
15 - 25	Erwerbstätigkeit.....	70,4	22,6	9,2	11,2	19,8	/	/
	Rente, Pension.....	/	/	/	-	-	-	/
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	19,6	16,2	/	/	/	-	-
	Sonstiger Unterhalt 2).....	14,9	/	/	/	/	-	/
	Zusammen...	107,3	48,3	15,8	14,3	20,6	/	/
25 - 50	Erwerbstätigkeit.....	585,3	36,2	32,3	58,1	97,1	143,9	217,8
	Rente, Pension.....	125,7	8,7	29,3	43,9	22,9	10,9	10,0
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	44,6	21,7	15,3	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	108,6	38,2	38,0	21,0	/	/	/
	Zusammen...	864,3	104,8	114,9	128,0	128,9	156,7	231,0
50 - 55	Erwerbstätigkeit.....	304,7	/	12,6	25,5	46,5	81,3	134,7
	Rente, Pension.....	130,9	9,0	30,0	35,4	28,0	15,3	13,2
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	28,7	15,3	8,4	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	33,0	9,8	8,6	/	/	/	/
	Zusammen...	497,2	38,1	59,6	69,6	79,8	99,7	150,5
55 - 60	Erwerbstätigkeit.....	256,4	/	9,3	18,6	42,2	67,8	115,2
	Rente, Pension.....	275,9	20,5	44,8	66,2	61,3	45,2	37,9
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	29,2	14,7	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	73,4	10,5	15,5	18,3	11,5	10,0	/
	Zusammen...	634,8	49,0	77,3	105,1	116,5	124,3	162,5
60 - 65	Erwerbstätigkeit.....	83,3	/	/	/	10,9	16,8	46,8
	Rente, Pension.....	709,3	37,0	80,1	109,3	157,5	156,5	168,9
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	34,1	24,0	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	26,5	/	/	/	/	/	/
	Zusammen...	853,2	67,2	94,1	119,2	172,8	177,3	222,8
65 und mehr	Erwerbstätigkeit.....	13,5	/	/	/	/	/	8,8
	Rente, Pension.....	2 317,4	157,5	260,6	471,2	484,9	438,2	505,0
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100,4	78,2	15,4	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	50,6	12,2	12,6	/	/	/	14,3
	Zusammen...	2 481,9	248,1	289,2	480,8	492,0	442,4	529,5
Insgesamt	Erwerbstätigkeit.....	1 313,7	67,9	67,1	118,7	218,6	314,8	526,6
	Rente, Pension.....	3 562,0	234,8	444,9	726,0	754,6	666,1	735,5
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	264,8	176,4	55,9	15,7	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	311,2	86,1	85,6	56,8	30,6	19,9	32,3
	Insgesamt...	5 451,6	565,2	653,5	917,2	1 010,6	1 004,6	1 300,6
davon								
Männer								
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	932,4	29,0	16,6	35,7	133,4	248,1	469,5
	Rente, Pension.....	2 076,5	34,8	118,7	310,9	498,8	504,5	610,7
	Unterhalt durch Eltern, Ehefrau etc.	39,9	21,9	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	187,1	44,7	44,3	37,1	22,5	17,0	21,4
	Zusammen...	3 235,9	130,5	186,2	387,0	654,6	772,2	1 105,4
Frauen								
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	381,3	38,8	50,5	83,0	85,2	66,7	57,1
	Rente, Pension.....	1 485,5	200,0	326,2	415,1	257,8	161,5	124,8
	Unterhalt durch Eltern, Ehemann etc.	224,8	154,5	49,5	12,2	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	124,1	41,4	41,2	19,8	8,0	/	10,8
	Zusammen...	2 215,7	434,7	467,3	530,2	356,0	232,3	195,2

1) Ohne Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne Erwerbstätige, die keine Angabe über ihre Einkommenslage gemacht haben. Bei den Behinderten waren dies 934 000 Personen.

2) Einschl. Arbeitslosengeld und -hilfe sowie Sozialhilfe.

M5 Personen 1) nach Behinderteneigenschaft, Altersgruppen, überwiegender Lebensunterhalt und Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus im früheren Bundesgebiet
Stand : April 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebens- unterhalt	Personen insgesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 und mehr
			Behinderte					
			%					
unter 15	Erwerbstätigkeit.....	-	-	-	-	-	-	-
	Rente, Pension.....	/	/	-	-	-	-	-
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	/	/	/	-	-	-
	Sonstiger Unterhalt 2).....	/	/	/	-	-	-	/
	Zusammen...	100	75,2	/	/	-	-	/
15 - 25	Erwerbstätigkeit.....	100	32,1	13,1	15,9	28,1	/	/
	Rente, Pension.....	/	/	/	-	-	-	/
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	82,7	/	/	/	-	-
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	/	/	/	/	-	/
	Zusammen...	100	45,0	14,7	13,3	19,2	/	/
25 - 50	Erwerbstätigkeit.....	100	6,2	5,5	9,9	16,6	24,6	37,2
	Rente, Pension.....	100	6,9	23,3	34,9	18,2	8,7	8,0
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	48,7	34,3	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	35,2	35,0	19,3	/	/	/
	Zusammen...	100	12,1	13,3	14,8	14,9	18,1	28,7
50 - 55	Erwerbstätigkeit.....	100	/	4,1	8,4	15,3	26,7	44,2
	Rente, Pension.....	100	6,9	22,9	27,0	21,4	11,7	10,1
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	53,3	29,3	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	29,7	26,1	/	/	/	/
	Zusammen...	100	7,7	12,0	14,0	16,0	20,1	30,3
55 - 60	Erwerbstätigkeit.....	100	/	3,6	7,3	16,5	26,4	44,9
	Rente, Pension.....	100	7,4	16,2	24,0	22,2	16,4	13,7
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	50,3	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	14,3	21,1	24,9	15,7	13,6	/
	Zusammen...	100	7,7	12,2	16,6	18,4	19,6	25,6
60 - 65	Erwerbstätigkeit.....	100	/	/	/	13,1	20,2	56,2
	Rente, Pension.....	100	5,2	11,3	15,4	22,2	22,1	23,8
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	70,4	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	/	/	/	/	/	/
	Zusammen...	100	7,9	11,0	14,0	20,3	20,8	26,1
65 und mehr	Erwerbstätigkeit.....	100	/	/	/	/	/	65,2
	Rente, Pension.....	100	6,8	11,2	20,3	20,9	18,9	21,8
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	77,9	15,3	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	24,1	24,9	/	/	/	28,3
	Zusammen...	100	10,0	11,7	19,4	19,8	17,8	21,3
Insgesamt	Erwerbstätigkeit.....	100	5,2	5,1	9,0	16,6	24,0	40,1
	Rente, Pension.....	100	6,6	12,5	20,4	21,2	18,7	20,6
	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten etc.	100	66,6	21,1	5,9	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	27,7	27,5	18,3	9,8	6,4	10,4
	Insgesamt...	100	10,4	12,0	16,8	18,5	18,4	23,9
			davon					
			Männer					
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	100	3,1	1,8	3,8	14,3	26,6	50,4
	Rente, Pension.....	100	1,7	5,7	15,0	23,9	24,3	29,4
	Unterhalt durch Eltern, Ehefrau etc.	100	54,9	/	/	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	23,9	23,7	19,8	12,0	9,1	11,4
	Zusammen...	100	4,0	5,8	12,0	20,2	23,9	34,2
			Frauen					
Zusammen	Erwerbstätigkeit.....	100	10,2	13,2	21,8	22,3	17,5	15,0
	Rente, Pension.....	100	13,5	22,0	27,9	17,4	10,9	8,4
	Unterhalt durch Eltern, Ehemann etc.	100	68,7	22,0	5,4	/	/	/
	Sonstiger Unterhalt 2).....	100	33,4	33,2	16,0	6,4	/	8,7
	Zusammen...	100	19,6	21,1	23,9	16,1	10,5	8,8

1) Ohne Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne Erwerbstätige, die keine Angabe über ihre Einkommenslage gemacht haben. Bei den Behinderten waren dies 934 000 Personen.

2) Einschl. Arbeitslosengeld und -hilfe sowie Sozialhilfe.

Anhang



A1 Arbeitslose Schwerbehinderte 1979 bis 1991 nach Landesarbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnittszahlen

Jahresdurchschnitt	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach Landesarbeitsamtsbezirken							
			Schleswig-Holstein, Hamburg	Niedersachsen, Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West
1979.....	Männlich	43.079	2.302	5.967	18.324	2.090	3.348	3.179	5.861	2.008
	Weiblich	18.339	1.016	2.499	7.237	765	1.062	1.446	2.736	1.578
	Insgesamt	61.418	3.318	8.466	25.561	2.855	4.410	4.625	8.597	3.586
1980.....	Männlich	45.776	2.260	6.473	19.773	2.155	3.603	3.255	6.153	2.104
	Weiblich	21.910	1.127	3.236	8.664	901	1.388	1.689	3.256	1.649
	Insgesamt	67.686	3.387	9.709	28.437	3.056	4.991	4.944	9.409	3.753
1981.....	Männlich	58.099	2.876	8.054	25.052	2.907	4.517	4.430	7.998	2.265
	Weiblich	28.455	1.437	4.206	11.453	1.195	1.796	2.423	4.217	1.728
	Insgesamt	86.554	4.313	12.260	36.505	4.102	6.313	6.853	12.215	3.993
1982.....	Männlich	75.850	4.055	10.036	32.350	3.856	5.883	6.114	10.856	2.700
	Weiblich	36.114	1.865	5.133	14.555	1.602	2.292	3.219	5.473	1.975
	Insgesamt	111.964	5.920	15.169	46.905	5.458	8.175	9.333	16.329	4.675
1983.....	Männlich	89.852	4.781	11.805	38.770	4.376	7.237	7.386	12.521	2.976
	Weiblich	41.308	2.153	5.759	16.416	1.838	2.643	3.837	6.510	2.151
	Insgesamt	131.160	6.934	17.564	55.185	6.214	9.881	11.223	19.031	5.127
1984.....	Männlich	96.455	5.100	13.100	42.550	4.542	7.775	7.438	12.878	3.071
	Weiblich	41.861	2.253	5.822	16.803	1.889	2.658	3.807	6.604	2.025
	Insgesamt	138.316	7.353	18.923	59.352	6.432	10.433	11.245	19.482	5.096
1985.....	Männlich	94.989	5.077	12.910	42.536	4.479	7.821	6.990	12.398	2.778
	Weiblich	41.019	2.333	5.665	16.545	1.977	2.614	3.695	6.399	1.793
	Insgesamt	136.008	7.409	18.575	59.081	6.456	10.435	10.685	18.797	4.571
1986.....	Männlich	85.872	4.865	11.129	38.538	3.931	7.421	6.407	10.935	2.646
	Weiblich	40.713	2.347	5.465	16.604	2.009	2.680	3.675	6.208	1.726
	Insgesamt	126.585	7.211	16.594	55.142	5.940	10.101	10.082	17.143	4.372
1987.....	Männlich	85.310	4.875	10.578	38.749	3.887	7.512	6.384	10.596	2.731
	Weiblich	41.492	2.380	5.487	16.988	2.135	2.699	3.783	6.248	1.771
	Insgesamt	126.802	7.255	16.065	55.738	6.022	10.210	10.167	16.843	4.501
1988.....	Männlich	87.332	4.928	10.739	39.781	4.211	7.566	6.617	10.625	2.865
	Weiblich	43.234	2.485	5.666	17.723	2.270	2.781	3.954	6.474	1.882
	Insgesamt	130.567	7.413	16.406	57.504	6.481	10.346	10.570	17.099	4.747
1989.....	Männlich	84.197	4.791	10.572	38.092	4.176	7.425	6.486	9.791	2.864
	Weiblich	42.684	2.540	5.662	17.470	2.304	2.826	3.948	6.078	1.856
	Insgesamt	126.881	7.331	16.234	55.562	6.480	10.251	10.434	15.869	4.720
1990.....	Männlich	79.831	4.676	10.046	36.370	4.088	6.910	5.912	8.889	2.940
	Weiblich	41.179	2.531	5.481	16.968	2.272	2.751	3.724	5.525	1.926
	Insgesamt	121.010	7.207	15.527	53.338	6.361	9.662	9.636	14.414	4.865
1991.....	Männlich	77.257	4.299	9.573	35.112	4.099	6.667	5.756	8.599	3.153
	Weiblich	39.493	2.383	5.167	16.198	2.215	2.679	3.597	5.216	2.038
	Insgesamt	116.750	6.682	14.740	51.310	6.314	9.346	9.353	13.815	5.191

Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit

**A2 Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter
von 1979 bis 1991
- Früheres Bundesgebiet -**

Beschäftigung Schwerbehinderter

Erhebungsjahr 1)	Beschäftigte Schwerbehinderte				
	insgesamt	bei Arbeitgebern mit 16 oder mehr Arbeitsplätzen	davon		bei Arbeitgebern mit weniger als 16 Arbeitsplätzen 3)
			Schwerbehinderte	Gleichgestellte 2)	
1979.....	914 902	851 902	788 359	63 543	63 000
1980.....	1 000 310	937 310	879 861	57 449	(63 000)
1981.....	.	.	.	.	.
1982.....	1 035 291	972 291	921 439	50 852	(63 000)
1983.....	980 199	917 199	868 999	48 200	(63 000)
1984.....	937 444	867 944	823 839	44 105	69 500
1985.....	897 844	828 344	785 438	42 906	(69 500)
1986.....	878 545	809 045	767 018	42 027	(69 500)
1987.....	860 965	791 465	752 630	38 835	(69 500)
1988.....	855 746	786 246	746 511	39 155	(69 500)
1989.....	892 022	779 422	739 341	40 081	112 600
1990.....	887 693	775 093	736 027	39 066	(112 600)
1991.....	.	.	.	.	.

1) Stand : Oktober des Erhebungsjahres.

2) Einschl. sonstiger anrechnungsfähiger Personen.

3) Die Erhebung wird nur alle 5 Jahre durchgeführt, zuletzt für die Jahre 1979, 1984 und 1989. Bei den in Klammern gesetzten Angaben handelt es sich um den fortgeschriebenen Wert der jeweils vorausgegangenen Erhebung.

Quelle : Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit.

Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter

Erhebungsjahr 4)	Arbeitslose Schwerbehinderte				Arbeitslosenquote 5) %
	insgesamt	davon		darunter in Arbeitslosigkeit seit 1 Jahr oder länger	
		Schwerbehinderte	Gleichgestellte		
1979.....	61 456	57 709	3 747	.	.
1980.....	67 415	63 959	3 456	22 223	6,9
1981.....	90 210	86 504	3 706	29 029	8,4
1982.....	117 256	111 770	5 486	44 598	10,2
1983.....	134 986	129 292	5 694	58 732	11,7
1984.....	139 110	132 858	6 252	67 698	12,5
1985.....	133 336	127 266	6 070	70 433	12,4
1986.....	122 493	116 802	5 691	64 217	11,9
1987.....	129 109	122 379	6 730	66 421	12,9
1988.....	130 466	124 386	6 080	67 705	13,2
1989.....	124 297	119 405	4 892	63 225	12,6
1990.....	118 622	114 974	3 648	60 248	11,7
1991.....	114 967	112 360	2 407	56 817	11,4

4) Stand : Ende September des Erhebungsjahres; Sondererhebung zum Bestand an Arbeitslosen.

5) Arbeitslosenzahl des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl der schwerbehinderten Erwerbspersonen des Vorjahres (1982 auf die des gleichen Jahres bezogen).

3) Stand : Mai/Juni des Erhebungsjahres.

Quelle : Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u.a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsopterfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsmöglichkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik werden ab dem Berichtsjahr 1991 wie folgt veröffentlicht:

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der jährliche Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden jährlich Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die jährlichen Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle fünf Jahre, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe 5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopterfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

Neuerscheinung

Tourismus in Zahlen 1992



Mit der zunehmenden wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bedeutung des Tourismus ist das Informationsbedürfnis über diesen Bereich stark angestiegen.

In der Publikation "Tourismus in Zahlen" wurden tourismusrelevante Daten aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik, der Tourismusforschung sowie aus Statistiken internationaler Organisationen zusammengetragen, um dem gewachsenen Datenbedarf gerecht zu werden.

Angaben aus der Beherbergungsstatistik, zu Reisen der deutschen Bevölkerung ins Ausland sowie monetäre Daten zum grenzüberschreitenden Reiseverkehr sind wichtige Bestandteile des Tabellenteils der Veröffentlichung. Zahlenmaterial zum Tourismus im internationalen Vergleich bildet den Abschluß der statistischen Darstellung.

245 Seiten mit
150 Tabellen und
13 Schaubildern
DM 23,80
Best.-Nr. 1021500 - 92700
ISBN 3-8246-0346-2

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler - Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, Telefax: 07071/33653.

Bestell-Nr. 2130510-91900